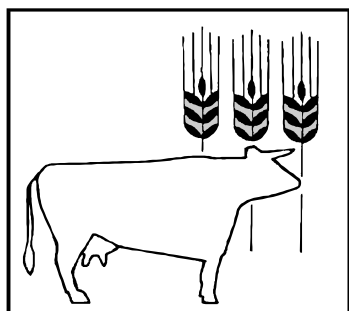


LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Fleischuntersuchung



2003

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im August 2004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VII A, Zweigstelle Bonn, Telefon: 01888 644 8666, Fax: 01888 644 8972 oder E-Mail: agrar@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

Textteil

Vorbemerkung, Rechtsgrundlagen

Tabellenteil

- 1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft**
 - 1.1 Untersuchte Tiere
 - 1.2 Mängel, die zur Tauglichkeit nach Brauchbarmachung des geschlachteten Tieres geführt haben
 - 1.3 Mängel, die zur Untauglichkeit des geschlachteten Tieres geführt haben
 - 1.4 Tiere, bei denen Fleishteile als untauglich beurteilt wurden
 - 1.5 Bakteriologische Fleischuntersuchung
- 2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft**
- 3 Einfuhruntersuchung von Fleisch**
 - 3.1 Eingeführtes frisches Fleisch insgesamt
 - 3.2 Eingeführtes frisches Fleisch nach Versandländern
 - 3.3 Eingeführtes zubereitetes Fleisch insgesamt
 - 3.4 Eingeführtes zubereitetes Fleisch nach Versandländern
- 4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung für Geflügel inländischer Herkunft**
 - 4.1 Schlachtgeflügeluntersuchung
 - 4.2 Geflügelfleischuntersuchung
 - 4.3 Schlachtgeflügeluntersuchung bei Federwild und sonstigen wie Haustiere gehaltenen Federwildarten
 - 4.4 Geflügelfleischuntersuchung bei Federwild und sonstigen wie Haustiere gehaltenen Federwildarten
- 5 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung für Geflügel ausländischer Herkunft**
 - 5.1 Schlachtgeflügeluntersuchung
 - 5.2 Geflügelfleischuntersuchung
- 6 Eingangsuntersuchung von Geflügelfleisch**
 - 6.1 Eingeführtes frisches Geflügelfleisch insgesamt
 - 6.2 Eingeführtes zubereitetes Geflügelfleisch insgesamt
 - 6.3 Eingeführtes zubereitetes Geflügelfleisch nach Versandländern
 - 6.4 Eingeführtes frisches Geflügelfleisch nach Versandländern
- 7 Fleischuntersuchung bei Haarwild**
- 8 Untersuchung von Wildschweinen und sonstigem Haarwild auf Trichinen**
- 9 Erhebungsunterlagen: Anleitung zur Zusammenstellung der Untersuchungsergebnisse - nur PDF-Datei**
- 10 Erhebungsunterlagen: Erhebungsvordrucke - nur PDF-Datei**

Zeichenerklärung

- O = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll; Fragestellung trifft nicht zu
- . = Zahlenwert, unbekannt oder geheimzuhalten
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- r = Korrektur

Abkürzungen

- kg = Kilogramm
- BGBI. = Bundesgesetzblatt

Vorbemerkung

Das vorliegende Jahresheft enthält die Ergebnisse der Fleischhygienestatistik, d.h. der Statistik über *Schlachttier- und Fleischuntersuchung* sowie über *Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung* des Jahres 2003.

Die Fleischhygiene-Statistik-Verordnung schreibt in Verbindung mit § 27 des Fleischhygienegesetzes und § 27 des Geflügelfleischhygienegesetzes vor, dass die Ergebnisse

- der Schlachttier- und Fleischuntersuchung sowie der Trichinenuntersuchung,
- der Einfuhruntersuchung einschließlich der Trichinenuntersuchung von Fleisch,
- der Untersuchung des Schlachtgeflügels und des Geflügelfleisches und
- der Eingangsuntersuchung von Geflügelfleisch

sekundärstatistisch zu erfassen und einmal jährlich nachzuweisen sind. Die Erhebungsmerkmale entsprechen den Untersuchungsvorschriften des Fleisch- und des Geflügelfleischhygienerechts.

Grundlage für die statistische Erfassung der Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischuntersuchung sowie der Trichinenuntersuchung bilden Aufzeichnungen (Tagebücher), die von den amtlichen Tierärzten und Fleischkontrolleuren geführt werden. Die mit der Schlachttier- und Fleischuntersuchung beauftragten Veterinärbehörden fertigen anhand dieser Aufzeichnungen statistische Nachweise in Form von Jahreszusammenstellungen an.

Für die Fleisch- und Geflügelfleischuntersuchungen werden den Veterinärbehörden Journale zur fortlaufenden Erfassung der Untersuchungsergebnisse zur Verfügung gestellt; sie bilden die Grundlage für die anzufertigenden Jahreszusammenstellungen.

Über die Ergebnisse der Einfuhruntersuchung von Fleisch sowie der Eingangsuntersuchung von Geflügelfleisch werden von den Einfuhruntersuchungsstellen bzw. Eingangsstellen für Geflügelfleisch Jahreszusammenstellungen angefertigt.

Die o. a. Jahreszusammenstellungen werden von den nach Landesrecht meldepflichtigen Veterinärbehörden zur zentralen Aufbereitung an das Statistische Bundesamt übersandt.

Die Ergebnisse vermitteln einen Überblick über Art und Umfang der Untersuchungen und der festgestellten Mängel bzw. Beanstandungen. Sie geben Aufschluss, inwieweit das für den menschlichen Verzehr vorgesehene Fleisch den hygienischen Anforderungen entspricht. Ein Vergleich der Ergebnisse über mehrere Jahre sollte nur unter Berücksichtigung etwaiger zwischenzeitlich eingetretener Änderungen der Untersuchungsvorschriften des Fleisch- bzw. Geflügelfleischhygienerechts erfolgen.

Die den Erhebungen zugrunde liegenden Rechtsgrundlagen sind nachfolgend aufgeführt:

- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).
- Fleischhygiene-Statistik-Verordnung (FIStV) vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3615, 3839), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555).
- § 27 Fleischhygienegesetz (FlHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 2003 (BGBl. I S. 1242).
- Fleischhygiene-Verordnung (FlHV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juni 2001 (BGBl. I S. 1366), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 02. April 2003 (BGBl. I S. 478).
- BSEUntersuchungsverordnung (BSEUntersV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. September 2002 (BGBl. I S. 3730).
- Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2001 mit Vorschriften zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung bestimmter transmissibler spongiformer Enzephalopathien (Abl. EG Nr. L 147 S. 1) in der jeweils geltenden Fassung.
- § 27 Geflügelfleischhygienegesetzes (GFlHG) vom 17. Juli 1996 (BGBl. I S. 991).
- Geflügelfleischhygiene-Verordnung (GFlHV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Dezember 2001 (BGBl. I S. 4098), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 02. April 2003 (BGBl. I S. 478).

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung
1.1 Untersuchte

Lfd. Nr.	Tierart	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Schlacht- und Fleisch Ordnungsgemäße									
1	Kälber	336 851	28 584	43 651	19	4 694	1	95	1 857
2	Rinder (ohne Kälber)	3 628 726	620 366	1 055 861	108	67 233	70 145	3 630	69 313
3	Schweine	43 273 616	3 163 717	5 291 911	1 028	1 082 478	236 460	6 890	824 355
4	Schafe	959 993	174 729	112 776	91	50 910	448	2 087	240 043
5	Ziegen	18 182	5 571	5 393	61	488	-	1	965
6	Einhufer	11 262	1 066	1 753	1	375	176	1	767
7	Hauskaninchen	221 125	18 096	1 393	-	24 667	-	-	1 383
Nur Fleischuntersuchung									
1	Kälber	1 510	796	433	-	91	-	-	2
2	Rinder (ohne Kälber)	20 359	2 766	6 511	1	1 189	8	7	290
3	Schweine	104 256	16 640	45 528	-	7 107	59	7	903
4	Schafe	16 296	4 437	3 185	-	410	11	8	267
5	Ziegen	1 314	425	320	-	26	-	-	2
6	Einhufer	48	-	13	-	4	-	-	6
7	Hauskaninchen	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt									
1	Kälber	338 361	29 380	44 084	19	4 785	1	95	1 859
2	Rinder (ohne Kälber)	3 649 085	623 132	1 062 372	109	68 422	70 153	3 637	69 603
3	Schweine	43 377 872	3 180 357	5 337 439	1 028	1 089 585	236 519	6 897	825 258
4	Schafe	976 289	179 166	115 961	91	51 320	459	2 095	240 310
5	Ziegen	19 496	5 996	5 713	61	514	-	1	967
6	Einhufer	11 310	1 066	1 766	1	379	176	1	773
7	Hauskaninchen	221 125	18 096	1 393	-	24 667	-	-	1 383
Schlacht- und Fleisch Bakteriologisch									
1	Kälber	330	30	77	-	13	-	-	3
2	Rinder (ohne Kälber)	13 680	3 212	3 635	-	851	228	12	327
3	Schweine	9 970	313	835	-	1 342	129	-	375
4	Schafe	154	16	11	-	6	-	-	66
5	Ziegen	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Einhufer	24	1	3	-	1	-	-	1
7	Hauskaninchen	-	-	-	-	-	-	-	-
auf Trichinen									
1	Kälber	X	X	X	X	X	X	X	X
2	Rinder (ohne Kälber)	X	X	X	X	X	X	X	X
3	Schweine	43 371 043	3 179 985	5 336 538	1 028	1 089 495	236 519	6 895	825 240
4	Schafe	X	X	X	X	X	X	X	X
5	Ziegen	X	X	X	X	X	X	X	X
6	Einhufer	11 295	1 066	1 766	1	378	176	1	773
7	Hauskaninchen	X	X	X	X	X	X	X	X
auf BSE									
1	Kälber	/	/	/	-	-	-	-	/
2	Rinder (ohne Kälber)	2 563 348	443 774	712 638	55	40 979	53 625	2 964	27 195
3	Schweine	X	X	X	X	X	X	X	X
4	Schafe	X	X	X	X	X	X	X	X
5	Ziegen	X	X	X	X	X	X	X	X
6	Einhufer	X	X	X	X	X	X	X	X
7	Hauskaninchen	X	X	X	X	X	X	X	X

bei Tieren inländischer Herkunft
Tiere

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
----------------------------	--------------------	-------------------------	---------------------	----------	---------	--------------------	------------------------	-----------	-------------

untersuchung ausgeführt
Schlachtungen

1 396	87 891	155 062	2 049	433	4 392	170	4 531	2 026	1
									2
142 526	457 834	550 771	109 599	6 446	41 840	5 835	355 443	71 776	3
612 359	12 525 858	13 064 679	862 778	20 233	478 796	2 260 898	1 283 753	1 557 423	4
8 633	54 718	115 502	48 727	2 602	21 127	6 025	114 691	6 884	5
255	777	929	1 154	126	1 147	208	675	432	6
38	1 896	2 320	847	2	499	592	818	111	7
7 967	25 574	110 462	-	-	18 924	11 099	-	1 560	

ausgeführt

23	98	27	11	3	1	5	8	12	1
									2
618	6 377	870	200	58	6	224	1 156	78	3
4 862	20 696	2 470	606	40	17	2 708	1 645	968	4
250	3 226	3 755	104	7	3	37	417	179	5
46	120	16	9	4	-	9	2	335	6
-	18	1	-	-	-	1	5	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	

untersucht

1 419	87 989	155 089	2 060	436	4 393	175	4 539	2 038	1
									2
143 144	464 211	551 641	109 799	6 504	41 846	6 059	356 599	71 854	3
617 221	12 546 554	13 067 149	863 384	20 273	478 813	2 263 606	1 285 398	1 558 391	4
8 883	57 944	119 257	48 831	2 609	21 130	6 062	115 108	7 063	5
301	897	945	1 163	130	1 147	217	677	767	6
38	1 914	2 321	847	2	499	593	823	111	7
7 967	25 574	110 462	-	-	18 924	11 099	-	1 560	

untersuchung ausgeführt
untersucht

6	18	100	2	-	38	-	32	11	1
									2
932	782	772	149	9	701	13	851	1 206	3
206	249	831	39	6	311	3 884	175	1 275	4
2	7	11	2	-	5	1	27	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	2	2	-	-	13	1	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	

untersucht

X	X	X	X	X	X	X	X	X	1
									2
X	X	X	X	X	X	X	X	X	3
617 219	12 543 758	13 065 411	863 241	20 273	478 635	2 263 566	1 285 211	1 558 029	4
X	X	X	X	X	X	X	X	X	5
X	X	X	X	X	X	X	X	X	6
38	1 906	2 317	847	2	499	593	821	111	7
X	X	X	X	X	X	X	X	X	

untersucht

-	/	/	/	-	-	-	/	-	1
									2
103 471	312 190	400 784	65 611	2 581	24 793	586	314 309	57 793	3
X	X	X	X	X	X	X	X	X	4
X	X	X	X	X	X	X	X	X	5
X	X	X	X	X	X	X	X	X	6
X	X	X	X	X	X	X	X	X	7

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung
1.2 Mängel, die zur Tauglichkeit nach Brauchbarmachung

Schl. Nr.	Beanstandungsgrund	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Käl									
16	Schwachfärbigkeit	16	-	-	-	-	-	-	-
17	Kontamination mit Salmonellen oder Zoonoseerregern	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Nicht kastrierte männliche Schweine und Kryptorchiden	X	X	X	X	X	X	X	X
19	Kältebehandelt nach Anlage 6 Nr. 3 FIHV	X	X	X	X	X	X	X	X
20	Insgesamt	16	-	-	-	-	-	-	-
Rinder									
16	Schwachfärbigkeit	9 069	1 181	1 235	-	434	189	5	105
17	Kontamination mit Salmonellen oder Zoonoseerregern	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Nicht kastrierte männliche Schweine und Kryptorchiden	X	X	X	X	X	X	X	X
19	Kältebehandelt nach Anlage 6 Nr. 3 FIHV	X	X	X	X	X	X	X	X
20	Insgesamt	9 069	1 181	1 235	-	434	189	5	105
Schwei									
16	Schwachfärbigkeit	17	6	4	-	-	-	-	2
17	Kontamination mit Salmonellen oder Zoonoseerregern	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Nicht kastrierte männliche Schweine und Kryptorchiden	157 629	4 477	5 073	-	2 294	1 051	-	98
19	Kältebehandelt nach Anlage 6 Nr. 3 FIHV	197	3	193	-	-	-	-	-
20	Insgesamt	157 843	4 486	5 270	-	2 294	1 051	-	100
Scha									
16	Schwachfärbigkeit	X	X	X	X	X	X	X	X
17	Kontamination mit Salmonellen oder Zoonoseerregern	1	-	-	-	-	-	-	-
18	Nicht kastrierte männliche Schweine und Kryptorchiden	X	X	X	X	X	X	X	X
19	Kältebehandelt nach Anlage 6 Nr. 3 FIHV	X	X	X	X	X	X	X	X
20	Insgesamt	1	-	-	-	-	-	-	-
Zie									
16	Schwachfärbigkeit	X	X	X	X	X	X	X	X
17	Kontamination mit Salmonellen oder Zoonoseerregern	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Nicht kastrierte männliche Schweine und Kryptorchiden	X	X	X	X	X	X	X	X
19	Kältebehandelt nach Anlage 6 Nr. 3 FIHV	X	X	X	X	X	X	X	X
20	Insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-
Ein									
16	Schwachfärbigkeit	X	X	X	X	X	X	X	X
17	Kontamination mit Salmonellen oder Zoonoseerregern	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Nicht kastrierte männliche Schweine und Kryptorchiden	X	X	X	X	X	X	X	X
19	Kältebehandelt nach Anlage 6 Nr. 3 FIHV	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-
Haus									
16	Schwachfärbigkeit	X	X	X	X	X	X	X	X
17	Kontamination mit Salmonellen oder Zoonoseerregern	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Nicht kastrierte männliche Schweine und Kryptorchiden	X	X	X	X	X	X	X	X
19	Kältebehandelt nach Anlage 6 Nr. 3 FIHV	X	X	X	X	X	X	X	X
20	Insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft
des geschlachteten Tieres geführt haben

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Schl. Nr.
----------------------------	--------------------	-------------------------	---------------------	----------	---------	--------------------	------------------------	-----------	--------------

ber

3	-	1	-	-	2	-	10	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
X	X	X	X	X	X	X	X	X	18
X	X	X	X	X	X	X	X	X	19
3	-	1	-	-	2	-	10	-	20

(ohne Kälber)

1 849	363	798	290	-	316	2	1 494	808	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
X	X	X	X	X	X	X	X	X	18
X	X	X	X	X	X	X	X	X	19
1 849	363	798	290	-	316	2	1 494	808	20

ne

-	-	4	-	-	1	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
687	33 428	100 219	1 618	-	1 295	1 928	1 971	3 490	18
-	-	1	-	-	-	-	-	-	19
687	33 428	100 224	1 618	-	1 296	1 928	1 971	3 490	20

fe

X	X	X	X	X	X	X	X	X	16
-	-	-	-	-	1	-	-	-	17
X	X	X	X	X	X	X	X	X	18
X	X	X	X	X	X	X	X	X	19
-	-	-	-	-	1	-	-	-	20

gen

X	X	X	X	X	X	X	X	X	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
X	X	X	X	X	X	X	X	X	18
X	X	X	X	X	X	X	X	X	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20

hufer

X	X	X	X	X	X	X	X	X	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
X	X	X	X	X	X	X	X	X	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20

kaninchen

X	X	X	X	X	X	X	X	X	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
X	X	X	X	X	X	X	X	X	18
X	X	X	X	X	X	X	X	X	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung
1.3 Mängel, die zur Untauglichkeit

Schl. Nr.	Beanstandungsgrund	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Käl									
21	Milzbrand	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Rauschbrand	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Tollwut	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Rotz	X	X	X	X	X	X	X	X
25	Tetanus	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Botulismus	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Ansteckende Blutarmut der Einhufer	X	X	X	X	X	X	X	X
28	Rinderpest	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Brucellose	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Trichinellose	X	X	X	X	X	X	X	X
32	Salmonellose	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Rotlauf der Schweine	X	X	X	X	X	X	X	X
34	Aujeszkysche Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Schweinepest	X	X	X	X	X	X	X	X
36	Ansteckende Schweinelähme	X	X	X	X	X	X	X	X
37	Andere übertragbare Krankheiten	83	1	7	-	3	-	-	-
38	Bovine Spongiforme Enzephalopathie (BSE)	-	-	-	-	-	-	-	-
39	Sarkosporidien- oder anderer Parasitenbefall	6	3	1	-	-	-	-	-
40	Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollständige Abmagerung)	414	39	135	-	49	-	-	2
41	Starker Geschlechtsgeruch, insbesondere nachgewiesene Überschreitung der Höchstmenge an 5-alpha-Androstenon von 0,5 Mikrogramm/kg Fett bei männlichen, nicht kastrierten Schweinen, Zwittern und Kryptorchiden von Schweinen	X	X	X	X	X	X	X	X
42	Starkfäulnis (einschließlich nicht brauchbar gemachter Tiere mit Schwachfäulnis)	3	-	-	-	-	-	-	-
43	Positiver Befund bei der Untersuchung auf Hemmstoffe	3	1	1	-	-	-	-	-
44	Stoffe mit thyreostatischer, östrogen, androgener und gestagener Wirkung, ß-Agonisten	-	-	-	-	-	-	-	-
45	Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Natürlicher Tod, Töten im Verenden	3	-	1	-	1	-	-	-
49	Nicht eingehaltene vorgeschriebene Wartezeit bei pharmakologischer Behandlung	4	-	4	-	-	-	-	-
50	Ohne Schlachtieruntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	3	-	2	-	-	-	-	-
51	Tötung außerhalb des Schlachtbetriebes und Fehlen der Bescheinigung nach § 8 FIHV	1	-	-	-	-	-	-	-
52	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten als untauglich beurteilt	35	4	21	-	-	-	-	-
53	Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	167	17	35	-	35	-	-	-
54	Sonstige Gründe	74	11	14	-	-	-	-	2
55	Insgesamt	796	76	221	-	88	-	-	4

bei Tieren inländischer Herkunft
des geschlachteten Tieres geführt haben

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Schl. Nr.
ber									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 23
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 26
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 30
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 32
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 34
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 35
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 36
1	4	67	-	-	-	-	-	-	- 37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 39
-	-	2	-	-	-	-	-	-	- 40
8	48	73	2	-	20	2	22	14	41
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 42
-	-	-	-	1	2	-	-	-	- 43
-	-	-	-	-	1	-	-	-	- 44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 48
-	-	1	-	-	-	-	-	-	- 49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 50
-	1	-	-	-	-	-	-	-	- 51
-	1	-	-	-	-	-	-	-	- 52
-	2	6	1	-	-	-	1	-	- 53
5	48	8	2	-	6	1	8	2	54
3	1	39	1	-	3	-	-	-	55
17	105	196	6	1	32	3	31	16	

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung
1.3 Mängel, die zur Untauglichkeit

Schl. Nr.	Beanstandungsgrund	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
Rinder									
21	Milzbrand	1	-	1	-	-	-	-	-
22	Rauschbrand	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Tollwut	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Rotz	X	X	X	X	X	X	X	X
25	Tetanus	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Botulismus	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Ansteckende Blutarmut der Einhufer	X	X	X	X	X	X	X	X
28	Rinderpest	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Brucellose	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Tuberkulose	44	37	7	-	-	-	-	-
31	Trichinellose	X	X	X	X	X	X	X	X
32	Salmonellose	58	-	7	-	7	5	-	-
33	Rotlauf der Schweine	X	X	X	X	X	X	X	X
34	Aujeszkysche Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Schweinepest	X	X	X	X	X	X	X	X
36	Ansteckende Schweinelähme	X	X	X	X	X	X	X	X
37	Andere übertragbare Krankheiten	712	95	63	-	61	7	-	5
38	Bovine Spongiforme Enzephalopathie (BSE)	35	10	12	-	-	1	-	-
39	Sarkosporidien- oder anderer Parasitenbefall	541	83	112	-	2	-	-	-
40	Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollständige Abmagerung)	13 532	1 566	3 074	2	952	250	5	168
41	Starker Geschlechtsgeruch, insbe- sondere nachgewiesene Überschrei- tung der Höchstmenge an 5-alpha- Androstenon von 0,5 Mikrogramm/kg Fett bei männlichen, nicht kas- trierten Schweinen, Zwittern und Kryptorchiden von Schweinen	X	X	X	X	X	X	X	X
42	Starkfäulnis (einschließlich nicht brauchbar gemachter Tiere mit Schwachfäulnis)	80	17	20	-	2	1	-	4
43	Positiver Befund bei der Unter- suchung auf Hemmstoffe	41	9	3	-	6	-	-	4
44	Stoffe mit thyreostatischer, ös- trogener, androgener und gestage- ner Wirkung, β -Agonisten	-	-	-	-	-	-	-	-
45	Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Natürlicher Tod, Töten im Verenden	240	119	20	-	16	-	1	-
49	Nicht eingehaltene vorgeschrie- bene Wartezeit bei pharmako- logischer Behandlung	34	-	3	-	16	-	-	-
50	Ohne Schlachtieruntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	55	1	10	-	-	-	-	1
51	Tötung außerhalb des Schlachtbe- triebes und Fehlen der Beschei- nigung nach § 8 FIHV	10	1	2	-	-	-	-	-
52	Mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten als untauglich beurteilt	583	130	253	-	-	3	-	3
53	Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	13 215	3 190	4 477	-	1 257	60	-	16
54	Sonstige Gründe	1 873	434	385	-	42	7	-	5
55	Insgesamt	31 054	5 692	8 449	2	2 361	334	6	206

bei Tieren inländischer Herkunft
des geschlachteten Tieres geführt haben

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Schl. Nr.
(ohne Kälber)									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
X	X	X	X	X	X	X	X	X	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
X	X	X	X	X	X	X	X	X	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
X	X	X	X	X	X	X	X	X	31
10	1	2	-	-	9	-	2	-	32
X	X	X	X	X	X	X	X	X	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
X	X	X	X	X	X	X	X	X	35
X	X	X	X	X	X	X	X	X	36
120	282	19	-	-	59	1	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	1	8	-	-	2	1	-	-	39
103	26	145	1	1	7	2	38	21	40
881	2 248	1 407	540	15	209	9	1 350	856	41
X	X	X	X	X	X	X	X	X	42
3	4	13	4	3	3	-	6	-	43
-	10	4	2	-	-	-	2	1	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	27	8	4	1	-	-	12	32	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
3	9	3	-	-	-	-	-	-	50
1	8	2	23	2	2	-	5	-	51
-	6	-	-	-	-	-	1	-	52
-	30	24	18	-	1	-	121	-	53
505	839	1 808	200	2	123	5	514	219	54
403	187	332	23	1	5	1	48	-	54
2 029	3 678	3 775	815	25	420	19	2 099	1 144	55

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung
1.3 Mängel, die zur Untauglichkeit

Schl. Nr.	Beanstandungsgrund	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
Schwei									
21	Milzbrand	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Rauschbrand	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Tollwut	1	-	1	-	-	-	-	-
24	Rotz	X	X	X	X	X	X	X	X
25	Tetanus	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Botulismus	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Ansteckende Blutarmut der Einhufer	X	X	X	X	X	X	X	X
28	Rinderpest	X	X	X	X	X	X	X	X
29	Brucellose	1	-	1	-	-	-	-	-
30	Tuberkulose	618	16	440	-	-	-	-	53
31	Trichinellose	1	-	-	-	-	-	-	-
32	Salmonellose	98	1	2	-	33	-	-	1
33	Rotlauf der Schweine	1 136	34	186	-	18	2	-	12
34	Aujeszkysche Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Schweinepest	72	-	-	-	-	-	-	-
36	Ansteckende Schweinelähme	1	-	-	1	-	-	-	-
37	Andere übertragbare Krankheiten	1 494	103	15	-	6	2	-	59
38	Bovine Spongiforme Enzephalopathie (BSE)	X	X	X	X	X	X	X	X
39	Sarkosporidien- oder anderer Parasitenbefall	242	14	176	-	-	1	-	2
40	Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollständige Abmagerung)	65 457	6 518	7 819	9	2 861	121	2	838
41	Starker Geschlechtsgeruch, insbe- sondere nachgewiesene Überschrei- tung der Höchstmenge an 5-alpha- Androstenon von 0,5 Mikrogramm/kg Fett bei männlichen, nicht kas- trierten Schweinen, Zwittern und Kryptorchiden von Schweinen	1 899	625	262	-	6	-	-	230
42	Starkfärbigkeit (einschließlich nicht brauchbar gemachter Tiere mit Schwachfärbigkeit)	26	10	4	-	1	-	-	-
43	Positiver Befund bei der Unter- suchung auf Hemmstoffe	46	4	-	-	1	-	-	3
44	Stoffe mit thyreostatischer, ös- trogener, androgener und gestage- ner Wirkung, ß-Agonisten	1	1	-	-	-	-	-	-
45	Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgeführt	4	-	4	-	-	-	-	-
48	Natürlicher Tod, Töten im Verenden	2 023	269	560	-	2	-	-	202
49	Nicht eingehaltene vorgeschrie- bene Wartezeit bei pharmako- logischer Behandlung	5	-	1	-	1	-	-	-
50	Ohne Schlachtieruntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	227	34	157	-	-	-	-	14
51	Tötung außerhalb des Schlachtbe- triebes und Fehlen der Beschei- nigung nach § 8 FIHV	6	4	-	-	-	-	-	-
52	Mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten als untauglich beurteilt	1 493	118	466	1	-	-	-	44
53	Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	13 733	1 360	3 398	-	165	147	-	178
54	Sonstige Gründe	10 385	143	1 724	-	407	-	-	6
55	Insgesamt	98 969	9 254	15 216	11	3 501	273	2	1 642

bei Tieren inländischer Herkunft
des geschlachteten Tieres geführt haben

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Schl. Nr.
ne									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
X	X	X	X	X	X	X	X	X	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
X	X	X	X	X	X	X	X	X	27
X	X	X	X	X	X	X	X	X	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
2	1	-	21	-	-	6	-	-	79
-	-	1	-	-	-	-	-	-	30
6	-	1	-	-	8	36	1	-	9
27	300	253	6	2	26	181	32	-	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	72	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
9	686	191	-	-	15	374	19	-	15
X	X	X	X	X	X	X	X	X	37
-	-	35	-	-	7	7	-	-	38
564	23 799	15 423	1 057	6	537	1 216	1 631	3 056	40
31	380	63	65	2	10	65	9	151	41
-	7	2	-	1	-	1	-	-	42
-	10	9	1	-	1	10	5	2	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	703	111	22	-	3	4	5	142	48
-	-	3	-	-	-	-	-	-	49
-	17	2	-	-	-	2	1	-	50
-	-	-	2	-	-	-	-	-	51
-	73	103	14	2	5	444	137	86	52
5	2 313	1 861	349	1	160	1 511	1 295	990	53
345	259	7 200	33	-	31	123	73	41	54
989	28 548	25 330	1 570	14	803	3 980	3 208	4 628	55

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung
1.3 Mängel, die zur Untauglichkeit

Schl. Nr.	Beanstandungsgrund	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Scha									
21	Milzbrand	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Rauschbrand	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Tollwut	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Rotz	X	X	X	X	X	X	X	X
25	Tetanus	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Botulismus	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Ansteckende Blutarmut der Einhufer	X	X	X	X	X	X	X	X
28	Rinderpest	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Brucellose	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Trichinellose	X	X	X	X	X	X	X	X
32	Salmonellose	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Rotlauf der Schweine	X	X	X	X	X	X	X	X
34	Aujeszkysche Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Schweinepest	X	X	X	X	X	X	X	X
36	Ansteckende Schweinelähme	X	X	X	X	X	X	X	X
37	Andere übertragbare Krankheiten	1	-	-	-	-	-	-	-
38	Bovine Spongiforme Enzephalopathie (BSE)	X	X	X	X	X	X	X	X
39	Sarkosporidien- oder anderer Parasitenbefall	62	2	12	-	1	-	-	10
40	Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollständige Abmagerung)	361	65	15	1	67	-	-	41
41	Starker Geschlechtsgeruch, insbesondere nachgewiesene Überschreitung der Höchstmenge an 5-alpha-Androstenon von 0,5 Mikrogramm/kg Fett bei männlichen, nicht kastrierten Schweinen, Zwittern und Kryptorchiden von Schweinen	X	X	X	X	X	X	X	X
42	Starkfärbigkeit (einschließlich nicht brauchbar gemachter Tiere mit Schwachfärbigkeit)	13	2	1	-	-	-	-	1
43	Positiver Befund bei der Untersuchung auf Hemmstoffe	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Stoffe mit thyreostatischer, östrogener, androgener und gestagener Wirkung, β -Agonisten	-	-	-	-	-	-	-	-
45	Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Natürlicher Tod, Töten im Verenden	11	-	-	-	-	-	-	9
49	Nicht eingehaltene vorgeschriebene Wartezeit bei pharmakologischer Behandlung	-	-	-	-	-	-	-	-
50	Ohne Schlachtieruntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	22	1	3	-	-	-	-	17
51	Tötung außerhalb des Schlachtbetriebes und Fehlen der Bescheinigung nach § 8 FIHV	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten als untauglich beurteilt	16	2	2	-	-	-	-	-
53	Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	96	11	9	-	23	-	-	13
54	Sonstige Gründe	44	18	1	-	5	-	-	2
55	Insgesamt	626	101	43	1	96	-	-	93

bei Tieren inländischer Herkunft
des geschlachteten Tieres geführt haben

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Schl. Nr.
fe									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 23
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 26
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 30
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 32
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 34
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 35
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 36
-	-	1	-	-	-	-	-	-	- 37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 38
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 39
-	29	-	-	-	5	-	-	-	3 40
6	24	24	4	-	5	8	95	6	41
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 42
-	2	-	-	-	-	-	-	3	4 43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 48
-	2	-	-	-	-	-	-	-	- 49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 50
-	1	-	-	-	-	-	-	-	- 51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 52
-	2	5	1	-	1	1	2	-	- 53
-	11	6	7	-	2	-	14	-	- 54
4	3	4	5	-	2	-	-	-	- 55
10	74	40	17	-	15	9	114	13	

Schl. Nr.	Beanstandungsgrund	Deutsch-land	Baden-Württem-berg	Bayern	Berlin	Branden-burg	Bremen	Hamburg	Hessen
									Zie
21	Milzbrand	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Rauschbrand	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Tollwut	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Rotz	X	X	X	X	X	X	X	X
25	Tetanus	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Botulismus	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Ansteckende Blutarmut der Einhufer	X	X	X	X	X	X	X	X
28	Rinderpest	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Brucellose	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Trichinellose	X	X	X	X	X	X	X	X
32	Salmonellose	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Rotlauf der Schweine	X	X	X	X	X	X	X	X
34	Aujeszkysche Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Schweinepest	X	X	X	X	X	X	X	X
36	Ansteckende Schweinelähme	X	X	X	X	X	X	X	X
37	Andere übertragbare Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-
38	Bovine Spongiforme Enzephalopathie (BSE)	X	X	X	X	X	X	X	X
39	Sarkosporidien- oder anderer Parasitenbefall	1	-	-	-	-	-	-	-
40	Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollständige Abmagerung)	11	5	1	-	1	-	-	-
41	Starker Geschlechtsgeruch, insbesondere nachgewiesene Überschreitung der Höchstmenge an 5-alpha-Androstenon von 0,5 Mikrogramm/kg Fett bei männlichen, nicht kastrierten Schweinen, Zwittern und Kryptorchiden von Schweinen	X	X	X	X	X	X	X	X
42	Starkfäulnis (einschließlich nicht brauchbar gemachter Tiere mit Schwachfäulnis)	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Positiver Befund bei der Untersuchung auf Hemmstoffe	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Stoffe mit thyreostatischer, östrogen, androgener und gestagener Wirkung, β -Agonisten	-	-	-	-	-	-	-	-
45	Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Natürlicher Tod, Töten im Verenden	-	-	-	-	-	-	-	-
49	Nicht eingehaltene vorgeschriebene Wartezeit bei pharmakologischer Behandlung	-	-	-	-	-	-	-	-
50	Ohne Schlachtieruntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	1	-	1	-	-	-	-	-
51	Tötung außerhalb des Schlachtbetriebes und Fehlen der Bescheinigung nach § 8 FIHV	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten als untauglich beurteilt	2	1	-	-	-	-	-	-
53	Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	-	-	-	-	-	-	-	-
54	Sonstige Gründe	1	1	-	-	-	-	-	-
55	Insgesamt	16	7	2	-	1	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft
des geschlachteten Tieres geführt haben

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Schl. Nr.
gen									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
X	X	X	X	X	X	X	X	X	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
X	X	X	X	X	X	X	X	X	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
X	X	X	X	X	X	X	X	X	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
X	X	X	X	X	X	X	X	X	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
X	X	X	X	X	X	X	X	X	35
X	X	X	X	X	X	X	X	X	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
X	X	X	X	X	X	X	X	X	39
-	-	-	-	-	-	1	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
1	-	-	-	-	-	3	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
X	X	X	X	X	X	X	X	X	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	1	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
1	1	-	-	-	-	4	-	-	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	55

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung
1.3 Mängel, die zur Untauglichkeit

Schl. Nr.	Beanstandungsgrund	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Ein									
21	Milzbrand	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Rauschbrand	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Tollwut	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Rotz	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Tetanus	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Botulismus	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Ansteckende Blutarmut der Einhufer	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Rinderpest	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Brucellose	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Trichinellose	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Salmonellose	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Rotlauf der Schweine	X	X	X	X	X	X	X	X
34	Aujeszkysche Krankheit	X	X	X	X	X	X	X	X
35	Schweinepest	X	X	X	X	X	X	X	X
36	Ansteckende Schweinelähme	X	X	X	X	X	X	X	X
37	Andere übertragbare Krankheiten	1	1	-	-	-	-	-	-
38	Bovine Spongiforme Enzephalopathie (BSE)	X	X	X	X	X	X	X	X
39	Sarkosporidien- oder anderer Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollständige Abmagerung)	44	7	2	-	2	-	-	5
41	Starker Geschlechtsgeruch, insbesondere nachgewiesene Überschreitung der Höchstmenge an 5-alpha-Androstenon von 0,5 Mikrogramm/kg Fett bei männlichen, nicht kastrierten Schweinen, Zwittern und Kryptorchiden von Schweinen	X	X	X	X	X	X	X	X
42	Starkfärbigkeit (einschließlich nicht brauchbar gemachter Tiere mit Schwachfärbigkeit)	X	X	X	X	X	X	X	X
43	Positiver Befund bei der Untersuchung auf Hemmstoffe	1	-	-	-	-	-	-	-
44	Stoffe mit thyreostatischer, östrogener, androgener und gestagener Wirkung, β -Agonisten	-	-	-	-	-	-	-	-
45	Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Natürlicher Tod, Töten im Verenden	1	-	-	-	-	-	-	-
49	Nicht eingehaltene vorgeschriebene Wartezeit bei pharmakologischer Behandlung	8	2	1	-	-	-	-	-
50	Ohne Schlachtieruntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	2	-	1	-	-	-	-	-
51	Tötung außerhalb des Schlachtbetriebes und Fehlen der Bescheinigung nach § 8 FIHV	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten als untauglich beurteilt	9	2	7	-	-	-	-	-
53	Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	12	1	-	-	2	-	-	-
54	Sonstige Gründe	27	-	2	-	-	-	-	2
55	Insgesamt	105	13	13	-	4	-	-	7

bei Tieren inländischer Herkunft
des geschlachteten Tieres geführt haben

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Schl. Nr.
hufer									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 32
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 33
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 34
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 35
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 37
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 40
-	4	6	9	-	7	-	2	-	- 41
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 42
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 43
-	1	-	-	-	-	-	-	-	- 44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 48
-	1	-	-	-	-	-	-	-	- 49
-	1	1	3	-	-	-	-	-	- 50
-	-	1	-	-	-	-	-	-	- 51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 53
-	6	3	-	-	-	-	-	-	- 54
-	2	2	19	-	-	-	-	-	- 54
-	15	13	31	-	7	-	2	-	- 55

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung
1.3 Mängel, die zur Untauglichkeit

Schl. Nr.	Beanstandungsgrund	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Haus									
21	Milzbrand	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Rauschbrand	X	X	X	X	X	X	X	X
23	Tollwut	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Rotz	X	X	X	X	X	X	X	X
25	Tetanus	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Botulismus	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Ansteckende Blutarmut der Einhufer	X	X	X	X	X	X	X	X
28	Rinderpest	X	X	X	X	X	X	X	X
29	Brucellose	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Trichinellose	X	X	X	X	X	X	X	X
32	Salmonellose	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Rotlauf der Schweine	X	X	X	X	X	X	X	X
34	Aujeszkysche Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Schweinepest	X	X	X	X	X	X	X	X
36	Ansteckende Schweinelähme	X	X	X	X	X	X	X	X
37	Andere übertragbare Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-
38	Bovine Spongiforme Enzephalopathie (BSE)	X	X	X	X	X	X	X	X
39	Sarkosporidien- oder anderer Parasitenbefall	19	-	-	-	-	-	-	-
40	Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollständige Abmagerung)	201	-	-	-	199	-	-	-
41	Starker Geschlechtsgeruch, insbesondere nachgewiesene Überschreitung der Höchstmenge an 5-alpha-Androstenon von 0,5 Mikrogramm/kg Fett bei männlichen, nicht kastrierten Schweinen, Zwittern und Kryptorchiden von Schweinen	X	X	X	X	X	X	X	X
42	Starkfärbigkeit (einschließlich nicht brauchbar gemachter Tiere mit Schwachfärbigkeit)	X	X	X	X	X	X	X	X
43	Positiver Befund bei der Untersuchung auf Hemmstoffe	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Stoffe mit thyreostatischer, östrogen, androgener und gestagener Wirkung, β -Agonisten	-	-	-	-	-	-	-	-
45	Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Natürlicher Tod, Töten im Verenden	2	-	-	-	2	-	-	-
49	Nicht eingehaltene vorgeschriebene Wartezeit bei pharmakologischer Behandlung	-	-	-	-	-	-	-	-
50	Ohne Schlachtieruntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Tötung außerhalb des Schlachtbetriebes und Fehlen der Bescheinigung nach § 8 FIHV	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten als untauglich beurteilt	-	-	-	-	-	-	-	-
53	Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	70	-	-	-	-	-	-	-
54	Sonstige Gründe	8	-	-	-	-	-	-	-
55	Insgesamt	300	-	-	-	201	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft
des geschlachteten Tieres geführt haben

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Schl. Nr.
kaninchen									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 27
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 35
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 38
-	-	-	-	-	-	-	19	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	2	-	-	-	41
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 42
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X 43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	1	69	-	-	-	-	-	-	-
-	8	-	-	-	-	-	-	-	54
-	9	69	-	-	2	19	-	-	55

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung
1.4 Tiere, bei denen Fleischteile

Schl. Nr.	Beanstandungsgrund	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Käl									
56	Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	8 047	706	1 123	-	958	-	-	184
57	Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	1	1	-	-	-	-	-	-
58	obligat anaerobe grampositive Stäbchen	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Positiver Befund bei der Untersuchung auf Hemmstoffe	16	4	-	-	1	-	-	-
60	Festgesetzte Höchstmengen überschritten	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes oder nicht innerhalb von 3 Stunden nach der Schlachtung untersucht	22	-	-	-	-	-	-	-
64	Nicht entleerte Mägen, Därme, Schlünde und Harnblasen	202 949	6 136	2 970	19	531	-	-	551
65	Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch, u.a.)	1 248	212	965	-	-	-	-	9
66	Sonstige Gründe	903	223	51	-	-	-	-	28
67	Insgesamt	213 186	7 282	5 109	19	1 490	-	-	772
Rinder									
56	Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	367 874	28 044	143 295	-	30 351	2 344	831	5 016
57	Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	2 570	404	1 936	-	-	1	-	16
58	obligat anaerobe grampositive Stäbchen	20	2	9	-	3	4	-	2
59	Positiver Befund bei der Untersuchung auf Hemmstoffe	280	93	21	-	8	6	-	8
60	Festgesetzte Höchstmengen überschritten	7	-	-	-	-	6	-	-
63	Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes oder nicht innerhalb von 3 Stunden nach der Schlachtung untersucht	733	-	91	1	-	-	-	6
64	Nicht entleerte Mägen, Därme, Schlünde und Harnblasen	754 659	221 376	219 829	108	4 509	657	-	25 974
65	Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch, u.a.)	55 580	16 223	26 764	-	6	79	-	561
66	Sonstige Gründe	101 742	1 671	16 159	-	6	8 491	-	2 666
67	Insgesamt	1 283 465	267 813	408 104	109	34 883	11 588	831	34 249
Schwei									
56	Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	5 286 544	297 988	821 634	-	216 292	3 694	603	88 522
57	Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	103 642	13 568	10 641	-	4 515	352	-	677
58	obligat anaerobe grampositive Stäbchen	1	-	-	-	-	-	-	-
59	Positiver Befund bei der Untersuchung auf Hemmstoffe	162	25	3	-	9	6	-	2
60	Festgesetzte Höchstmengen überschritten	28	21	1	-	-	6	-	-
63	Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes oder nicht innerhalb von 3 Stunden nach der Schlachtung untersucht	19 065	1	63	-	-	-	-	227
64	Nicht entleerte Mägen, Därme, Schlünde und Harnblasen	4 402 199	983 861	680 681	1 028	57 786	8 550	-	258 340
65	Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch, u.a.)	1 314 335	29 455	228 914	-	18	126	1 836	82 975
66	Sonstige Gründe	148 805	4 202	4 546	-	18	25 951	-	7 170
67	Insgesamt	11 274 781	1 329 121	1 746 483	1 028	278 638	38 685	2 439	437 913

bei Tieren inländischer Herkunft
als untauglich beurteilt wurden

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Schl. Nr.
----------------------------	--------------------	-------------------------	---------------------	----------	---------	--------------------	------------------------	-----------	--------------

ber

9	1 179	2 833	44	9	576	7	253	166	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
-	-	7	-	-	2	-	1	1	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	63
-	-	2	18	2	-	-	-	-	64
24	81 840	109 348	687	15	556	8	37	227	65
-	11	18	30	-	-	3	-	-	66
6	2	234	-	-	354	5	-	-	66
39	83 032	112 442	779	26	1 488	23	291	394	67

(ohne Kälber)

18 427	43 757	42 535	19 824	110	5 453	671	10 721	16 495	56
-	118	2	91	-	2	-	-	-	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
22	13	5	-	-	10	-	8	86	59
-	1	-	-	-	-	-	-	-	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	63
-	113	201	303	18	-	-	-	-	64
11 327	128 719	82 045	47 820	168	2 763	856	5 904	2 604	65
381	224	10 647	467	12	132	4	80	-	66
111	461	69 805	430	97	1 335	107	390	13	66
30 268	173 406	205 240	68 935	405	9 695	1 638	17 103	19 198	67

ne

199 676	1 049 014	1 226 221	134 341	751	139 829	529 073	34 214	544 692	56
4 061	17 027	858	264	-	3 674	45 274	48	2 683	57
-	-	-	-	-	-	1	-	-	58
11	8	10	2	-	3	11	3	69	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	63
-	13 901	1 281	3 581	11	-	-	-	-	64
20 914	1 457 297	587 571	65 679	778	45 073	82 735	40 283	111 623	65
1	4 824	596 663	359 978	43	933	211	2 638	5 720	66
297	46 453	32 292	19 408	1 059	320	6 372	269	448	66
224 960	2 588 524	2 444 896	583 253	2 642	189 832	663 677	77 455	665 235	67

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung
1.4 Tiere, bei denen Fleischteile

Schl. Nr.	Beanstandungsgrund	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
Scha									
56	Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	78 737	20 923	8 025	-	335	-	31	10 932
57	Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	279	125	4	-	-	-	-	150
58	obligat anaerobe grampositive Stäbchen	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Positiver Befund bei der Untersuchung auf Hemmstoffe	2	-	-	-	-	-	-	1
60	Festgesetzte Höchstmengen überschritten	3	-	3	-	-	-	-	-
63	Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes oder nicht innerhalb von 3 Stunden nach der Schlachtung untersucht	155	-	-	-	-	-	-	-
64	Nicht entleerte Mägen, Därme, Schlünde und Harnblasen	108 551	22 880	3 100	90	10 366	-	-	20 471
65	Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch, u.a.)	6 263	862	3 283	-	82	-	-	119
66	Sonstige Gründe	7 956	4 153	13	-	-	-	-	1 063
67	Insgesamt	201 946	48 943	14 428	90	10 783	-	31	32 736
Zie									
56	Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	860	404	170	-	5	-	-	26
57	Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	9	1	-	-	-	-	-	6
58	obligat anaerobe grampositive Stäbchen	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Positiver Befund bei der Untersuchung auf Hemmstoffe	-	-	-	-	-	-	-	-
60	Festgesetzte Höchstmengen überschritten	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes oder nicht innerhalb von 3 Stunden nach der Schlachtung untersucht	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Nicht entleerte Mägen, Därme, Schlünde und Harnblasen	1 751	498	340	61	243	-	-	48
65	Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch, u.a.)	66	40	16	-	-	-	-	-
66	Sonstige Gründe	489	187	-	-	-	-	-	195
67	Insgesamt	3 175	1 130	526	61	248	-	-	275
Ein									
56	Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	422	26	57	-	-	-	-	22
57	Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-
58	obligat anaerobe grampositive Stäbchen	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Positiver Befund bei der Untersuchung auf Hemmstoffe	-	-	-	-	-	-	-	-
60	Festgesetzte Höchstmengen überschritten	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes oder nicht innerhalb von 3 Stunden nach der Schlachtung untersucht	4	-	1	-	-	-	-	-
64	Nicht entleerte Mägen, Därme, Schlünde und Harnblasen	2 570	102	299	1	8	-	-	388
65	Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch, u.a.)	86	7	-	-	-	-	-	3
66	Sonstige Gründe	325	-	310	-	-	-	-	-
67	Insgesamt	3 407	135	667	1	8	-	-	413

bei Tieren inländischer Herkunft
als untauglich beurteilt wurden

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Schl. Nr.
----------------------------	--------------------	-------------------------	---------------------	----------	---------	--------------------	------------------------	-----------	--------------

fe

313	3 739	7 282	20 676	62	2 568	633	2 623	595	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	1	-	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	63
-	42	61	48	4	-	-	-	-	64
649	7 033	27 190	2 462	414	1 458	156	11 837	445	65
-	36	18	1 158	4	5	1	695	-	66
34	47	748	43	10	1 573	-	250	22	66
996	10 897	35 299	24 387	494	5 604	790	15 406	1 062	67

gen

-	32	5	35	8	99	40	18	18	56
-	-	-	2	-	-	-	-	-	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	63
-	-	-	-	-	-	-	-	-	64
48	179	74	91	-	86	18	59	6	65
-	2	-	6	-	-	-	2	-	66
-	-	-	-	1	106	-	-	-	66
48	213	79	134	9	291	58	79	24	67

hufer

-	18	13	97	-	65	62	54	8	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	63
-	-	2	-	1	-	-	-	-	64
12	226	904	62	-	26	351	187	4	65
-	9	-	-	-	67	-	-	-	66
-	-	2	7	-	6	-	-	-	66
12	253	921	166	1	164	413	241	12	67

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung
1.4 Tiere, bei denen Fleischteile

Schl. Nr.	Beanstandungsgrund	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
									Haus
56	Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	4 419	2	-	-	-	-	-	137
57	Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-
58	obligat anaerobe grampositive Stäbchen	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Positiver Befund bei der Untersuchung auf Hemmstoffe	-	-	-	-	-	-	-	-
60	Festgesetzte Höchstmengen überschritten	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes oder nicht innerhalb von 3 Stunden nach der Schlachtung untersucht	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Nicht entleerte Mägen, Därme, Schlünde und Harnblasen	31 984	-	-	-	18 876	-	-	1 163
65	Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch, u.a.)	384	-	-	-	-	-	-	-
66	Sonstige Gründe	398	-	-	-	-	-	-	-
67	Insgesamt	37 185	2	-	-	18 876	-	-	1 300

bei Tieren inländischer Herkunft
als untauglich beurteilt wurden

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Schl. Nr.
----------------------------	--------------------	-------------------------	---------------------	----------	---------	--------------------	------------------------	-----------	--------------

kaninchen

-	-	2 303	-	-	423	1 519	-	35	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	63
-	-	-	-	-	-	-	-	-	64
7 168	-	-	-	-	4 769	8	-	-	65
-	-	384	-	-	-	-	-	-	66
-	-	398	-	-	-	-	-	-	66
7 168	-	3 085	-	-	5 192	1 527	-	35	67

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2003

Lfd. Nr.	Tierart	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
----------	---------	-------------	-------------------	--------	--------	-------------	--------	---------	--------

Taug

1	Kälber	261	18	69	-	5	-	-	2
2	Rinder (ohne Kälber)	10 493	2 234	3 276	-	408	177	12	253
3	Schweine	7 285	119	546	-	781	96	-	95
4	Schafe	28	7	10	-	-	-	-	2
5	Ziegen	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Einhufer	13	-	2	-	-	-	-	1
7	Hauskaninchen	-	-	-	-	-	-	-	-

Tauglich nach

1	Kälber	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Rinder (ohne Kälber)	90	11	7	-	2	-	-	6
3	Schweine	23	7	1	-	-	-	-	-
4	Schafe	4	-	-	-	-	-	-	2
5	Ziegen	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Einhufer	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Hauskaninchen	-	-	-	-	-	-	-	-

Untaug

1	Kälber	69	12	8	-	8	-	-	1
2	Rinder (ohne Kälber)	3 097	967	352	-	441	51	-	68
3	Schweine	2 662	187	288	-	561	33	-	280
4	Schafe	122	9	1	-	6	-	-	62
5	Ziegen	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Einhufer	11	1	1	-	1	-	-	-
7	Hauskaninchen	-	-	-	-	-	-	-	-

Insgesamt

1	Kälber	330	30	77	-	13	-	-	3
2	Rinder (ohne Kälber)	13 680	3 212	3 635	-	851	228	12	327
3	Schweine	9 970	313	835	-	1 342	129	-	375
4	Schafe	154	16	11	-	6	-	-	66
5	Ziegen	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Einhufer	24	1	3	-	1	-	-	1
7	Hauskaninchen	-	-	-	-	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft
Fleischuntersuchung

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- Sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
----------------------------	--------------------	-------------------------	---------------------	----------	---------	--------------------	------------------------	-----------	-------------

lich

3	14	84	1	-	32	-	24	9	1
588	517	613	105	-	595	8	712	995	2
152	166	682	10	1	256	3 137	76	1 168	3
2	3	3	-	-	1	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	1	-	-	8	1	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7

Brauchbarmachung

-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
3	1	8	14	-	6	-	14	18	2
-	2	-	-	-	-	10	-	3	3
-	-	-	-	-	-	-	2	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7

lich

3	4	16	1	-	6	-	8	2	1
341	264	151	30	9	100	5	125	193	2
54	81	149	29	5	55	737	99	104	3
-	4	8	2	-	4	1	25	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	2	1	-	-	5	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7

untersucht

6	18	100	2	-	38	-	32	11	1
932	782	772	149	9	701	13	851	1 206	2
206	249	831	39	6	311	3 884	175	1 275	3
2	7	11	2	-	5	1	27	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	2	2	-	-	13	1	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Art der Untersuchung ----- Beanstandungen	Kälber	Rinder (ohne Kälber)	Schweine	Schafe	Ziegen	Einhüfer	Hauskaninchen
---	--------	----------------------------	----------	--------	--------	----------	---------------

Deutschland

Untersuchte Tiere

Schlacht- und Fleischuntersuchung ausgeführt (ordnungsgemäße Schlachtungen)	122	10 211	2 068 428	58 971	-	22	-
Nur Fleischuntersuchung:							
Notschlachtungen (§1 Abs. 2 FIHG)	-	1	-	1	-	-	-
Hausschlachtungen (§ 3 FIHG)	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	122	10 212	2 068 428	58 972	-	22	-
darunter							
auf Trichinen untersucht	X	X	2 068 427	X	X	22	X
auf BSE untersucht	-	8 481	X	X	X	X	X

Bakteriologische Untersuchung

Tauglich	-	1	177	-	-	-	-
Tauglich nach Brauchbarmachung	-	-	1	-	-	-	-
Untauglich	-	1	60	-	-	-	-
Insgesamt	-	2	238	-	-	-	-

Mängel, die zur Tauglichkeit nach Brauchbarmachung des geschlachteten Tieres geführt haben

Schwachförmigkeit	-	14	-	X	X	X	X
Kontamination mit Salmonellen oder Zoonoseerregern	-	-	-	-	-	-	-
Nicht kastrierte männliche Schweine	X	X	10 124	X	X	X	X
Zwitter und Kryptorchiden	X	X	-	X	X	-	X
Kältebehandelt nach Anlage 6 Nr. 3 FIHV	X	X	-	X	X	-	X
Insgesamt	-	14	10 124	-	-	-	-

Tiere bei denen Fleishteile als untauglich beurteilt wurden

Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	3	839	243 839	319	-	-	-
Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	-	-	620	-	-	-	-
obligat anaerobe grampositive Stäbchen	-	-	-	-	-	-	-
Positiver Befund bei der Untersuchung auf Hemmstoffe	-	1	1	-	-	-	-
Festgesetzte Höchstmengen überschritten	-	-	-	-	-	-	-
Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes oder nicht innerhalb von 3 Stunden nach der Schlachtung untersucht	-	-	-	-	-	-	-
Nicht entleerte Mägen, Därme, Schlünde und Harnblasen	19	418	186 523	2 000	-	22	-
Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	2	268	87 722	774	-	-	-
Sonstige Gründe	-	14	152 019	-	-	-	-
Insgesamt	24	1 540	670 724	3 093	-	22	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Art der Untersuchung ----- Beanstandungen	Kälber	Rinder (ohne Kälber)	Schweine	Schafe	Ziegen	Einhufer	Hauskaninchen
Deutschland							
Mängel, die zur Untauglichkeit des geschlachteten Tieres geführt haben							
Milzbrand	-	-	-	-	-	-	-
Rauschbrand	-	-	-	-	-	-	X
Tollwut	-	-	-	-	-	-	-
Rotz	X	X	X	X	X	-	X
Tetanus	-	-	-	-	-	-	-
Botulismus	-	-	-	-	-	-	-
Ansteckende Blutarmut der Einhufer	X	X	X	X	X	-	X
Rinderpest	-	-	X	-	-	-	X
Brucellose	-	-	-	-	-	-	-
Tuberkulose	-	-	3	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	-	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	3	-	-	-	-
Rotlauf der Schweine	X	X	16	X	X	X	X
Aujeszkysche Krankheit	-	-	-	-	-	X	-
Schweinepest	X	X	-	X	X	X	X
Ansteckende Schweinelähme	X	X	-	X	X	X	X
Andere übertragbare Krankheiten	-	1	33	-	-	-	-
Bovine Spongiforme Enzephalopathie (BSE)	-	-	X	X	X	X	X
Sarkosporidien- oder anderer Parasitenbefall	-	1	-	-	-	-	-
Erheblich Veränderungen anderer Ur- sachen (Geschwülste, Abszesse, vollständige Abmagerung)	-	24	2 209	1	-	-	-
Starker Geschlechtsgeruch, insbeson- dere nachgewiesene Überschreitung der Höchstmenge an 5-alpha-Andros- tenon von 0,5 Mikrogramm/ kg Fett bei männlichen, nicht kastrierten Schweinen, Zwittern und Kryptor- chiden von Schweinen	X	X	2	X	X	X	X
Starkförmigkeit (einschließlich nicht brauchbar gemachte Tiere mit Schwachförmigkeit)	-	-	-	-	-	X	X
Positiver Befund bei der Unter- suchung auf Hemmstoffe	-	-	4	-	-	-	-
Stoffe mit thyreostatischer, östro- gener, androgener und gestagener Wirkung, ß-Agonisten	-	-	-	-	-	-	-
Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Töten im Verenden	-	-	10	-	-	-	-
Nicht eingehaltene vorgeschriebene Wartezeiten bei pharmakologischer Behandlung	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Schlachtuntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	-	-	365	-	-	-	-
Tötung außerhalb des Schlachtbe- triebes und Fehlen der Beschei- nigung nach § 8 FIHV	-	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten als untauglich beurteilt	-	-	12	-	-	-	-
Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	-	58	539	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	66	734	-	-	-	-
Insgesamt	-	150	3 930	1	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Tierkörper, Tierkörperhälften, Tierkörper in drei Teile zerteilte Tierhälften			
		Rindern	Schweinen	Haarwild nach § 12 und § 13 FIHV Gatterwild	erlegtes Wild

Deutsch

1	Zur Untersuchung gestellt	-	41 949	229 390	705 855
2	A. Aus Drittländern	-	-	-	-
3	B. Bei schwerwiegendem Verdacht bei Sendungen aus Mitgliedstaaten EU/EWR nach § 12 Abs. 4 FIHV	-	-	-	-
3	dar.: stichprobenweise, bzw. bei schwerwiegendem Verdacht bakteriolo- gisch, histologisch, serologisch oder chemisch untersucht	-	-	-	59 200
4	stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	-	-	79 365
5	wegen schwerwiegenden Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-
6	unschädlich beseitigt oder Einfuhr untersagt bzw. von der Einfuhr zurückgewiesen	-	-	-	4 284
24	Stichprobenweise Rückstandsuntersuchung mit positivem Ergebnis	-	-	-	-

Bean

7	Übertragbare Krankheiten (Salmonellose, usw.)	-	-	-	-
8	Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-
9	Rückstände von Stoffen mit thyreostatischer, östro- gener, gestagener oder androgener Wirkung, ß-Agonisten	-	-	-	-
10	Überschreitung der Höchstmengen oder aufgeführt in An- hang IV der Verordnung (EWG) 2377/90	-	-	-	-
13	Andere Abweichungen, die zur Untauglichkeit geführt haben	-	-	-	-
14	Temperaturüberschreitung	-	-	-	-
15	Abweichungen hinsichtlich Geruch, Geschmack, Farbe, Konsistenz	-	-	-	1 958
16	Fäulnis, Befall mit Schimmelpilzen, Verunreinigungen	-	-	-	2 671
17	Tuberkulose nach § 17 (1) Nr. 6 FIHV	-	-	-	-
18	Cysticercose nach § 17 (1) Nr. 6 FIHV	-	-	-	-
19	Trichinellose nach § 17 (1) Nr. 6 FIHV	X	-	-	-
20	Gesundheitlich bedenkliche Merkmale einschließlich Fallwild nach § 17 (1) Nr. 9 und 10 FIHV	-	-	-	-
21	Sonstige Gründe nach § 17 (1) und Anlage 4	-	-	-	17 856
23	Insgesamt	-	-	-	22 485

chung von Fleisch
 sches Fleisch insgesamt
 kg

viertel oder von	Tierkörper Teile von					Schl.
Sonstigen Tierarten	Rindern	Schweinen	Haarwild nach § 12 und § 13 FIHV Gatterwild	erlegtes Wild	Sonstigen Tierarten	Nr.

land

1 260 483	31 148 068	3 487 373	11 482 938	1 733 199	22 650 067	1
-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	3
226	410 013	19 349	-	10 177	20 872	4
45 128	541 821	124 422	248 891	63 039	269 731	5
-	-	102 832	-	-	-	6
10 520	14	158 451	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-

standungen

-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	13
-	-	4 242	-	-	-	14
500	17 024	61 592	-	15 600	-	15
-	-	-	-	-	-	16
-	-	145 781	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	19
-	X	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-
38 431	19 718	154 609	-	18 722	104 059	21
38 931	36 742	366 224	-	34 322	104 059	23

3 Einfuhruntersu
3.2 Eingeführtes frisches
in

Schl. Nr.	Land	Tierkörper, Tierkörperhälften, Tierkörper in drei Teile zerteilte Tierhälften			
		Rindern	Schweinen	Haarwild nach § 12 und § 13 FIHV Gatterwild	erlegtes Wild

Deutsch
Zur Untersuchung

Mitgliedstaaten

übriges

136	Island	-	-	-	-
152	Polen	-	-	-	259 842
154	Rumänien	-	-	-	-
155	Slowakei	-	-	-	43 378
158	Schweiz	-	1 149	-	-
160	Russische Föderation	-	-	-	-
164	Tschechische Republik	-	20 800	-	70 319
165	Ungarn	-	20 000	-	332 316

Afri

227	Botsuana	-	-	-	-
233	Simbabwe	-	-	-	-
263	Südafrika	-	-	-	-
267	Namibia	-	-	-	-

Ameri

323	Argentinien	-	-	-	-
327	Brasilien	-	-	-	-
332	Chile	-	-	-	-
348	Kanada	-	-	-	-
359	Paraguay	-	-	-	-
365	Uruguay	-	-	-	-
368	Vereinigte Staaten (USA)	-	-	-	-

Asi

467	Korea, Republik	-	-	-	-
-----	-----------------	---	---	---	---

Australien und

523	Australien, einschl. Inseln	-	-	229 390	-
536	Neuseeland	-	-	-	-

chung von Fleisch
Fleisch nach Versandländern
kg

viertel oder von	Tierkörper Teile von					Schl. Nr.
Sonstigen Tierarten	Rindern	Schweinen	Haarwild nach § 12 und § 13 FIHV Gatterwild	erlegtes Wild	Sonstigen Tierarten	

land
gestellt

EU/EWR

Europa

13 010	-	-	-	-	70 690	136
-	-	-	-	-	-	152
-	-	-	-	-	606 538	154
990	-	-	-	11 725	-	155
-	-	-	-	-	-	158
-	23 905	-	-	-	-	160
262 743	-	127 234	-	75 021	678 563	164
530 126	936 520	2 694 533	-	319 566	268 378	165

ka

-	2 051 773	-	-	-	-	227
-	34 863	-	-	-	-	233
-	-	-	7 055	9	7 785	263
-	3 075 151	-	16 116	30	-	267

ka

-	11 693 867	-	9 875	337 361	820 709	323
-	10 576 604	-	-	-	337 050	327
-	-	665 606	-	-	104 429	332
-	-	-	39 839	-	-	348
-	55 788	-	-	-	-	359
-	2 548 290	-	-	68 959	249 912	365
-	188	-	58 309	-	3 969	368

en

-	-	-	-	12 233	-	467
---	---	---	---	--------	---	-----

Ozeanien

5 878	1 303	-	1 970 342	908 295	351 161	523
447 736	149 816	-	9 381 402	-	19 150 883	536

3 Einfuhruntersuchung von Fleisch
3.2 Eingeführtes frisches Fleisch nach Versandländern
kg

Schl. Nr.	Land	Nebenprodukte der Schlachtung				
		Lebern	Nieren	Herzen	Rinder-und Schweine- zungen	Sonstige (z.B. Schweineköpfe)

Deutschland
Zur Untersuchung gestellt

Mitgliedstaaten EU/EWR

übriges Europa

136	Island	-	-	-	-	-
152	Polen	-	-	-	-	-
154	Rumänien	-	-	-	-	-
155	Slowakei	-	-	-	-	-
158	Schweiz	13 322	-	-	28 876	4 179 032
160	Russische Föderation	-	-	-	-	-
164	Tschechische Republik	5 000	-	-	-	-
165	Ungarn	21 000	-	-	-	-

Afrika

227	Botsuana	-	-	-	-	-
233	Simbabwe	-	-	-	-	-
263	Südafrika	-	-	-	-	-
267	Namibia	-	-	-	-	-

Amerika

323	Argentinien	-	-	-	-	-
327	Brasilien	-	-	-	-	-
332	Chile	-	-	-	-	-
348	Kanada	-	-	-	-	-
359	Paraguay	-	-	-	-	-
365	Uruguay	-	-	-	-	-
368	Vereinigte Staaten, auch USA	-	-	-	-	-

Asien

467	Korea, Republik	-	-	-	-	-
-----	-----------------	---	---	---	---	---

Australien und Ozeanien

523	Australien, einschl. Inseln	-	-	-	-	-
536	Neuseeland	17 658	-	-	-	51 997

3 Einfuhruntersuchung von Fleisch
3.3 Eingeführtes zubereitetes Fleisch insgesamt
kg

Gegenstand der Nachweisung	Zubereitetes			Därme, Blasen, Mägen, Schlünde
	Fleisch	Blut usw.	Fett	
Deutschland				
Zur Untersuchung gestellt				
A. Aus Drittländern	6 775 069	381 356	-	23 837 903
B. Bei schwerwiegendem Verdacht bei Sendungen aus Mitgliedstaaten EU/EWR nach § 12 Abs.4 FIHV	-	-	-	-
dar.: stichprobenweise, gegebenenfalls bakterio- logisch, histologisch, serologisch oder chemisch untersucht	65 169	-	-	14 709
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	24 556	-	-	1 670 281
wegen schwerwiegenden Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	14 600
unschädlich beseitigt oder von der Einfuhr zurückgewiesen	13 558	-	-	68 346
Beanstandungen				
Übertragbare Infektionskrankheiten (Salmonellose, usw.)	-	-	-	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	4 072
Rückstände von Stoffen mit thyreostatischer, östro- gener, gestagener oder androgener Wirkung, ß-Agonisten	-	-	-	-
Überschreitung der Höchstmenge oder aufgeführt in An- hang IV der Verordnung (EWG) 2377/90	-	-	-	806
Andere Abweichungen, die zur Untauglichkeit geführt haben	11 999	-	-	31 540
Verarbeitung von genußuntauglichem Fleisch	-	-	-	-
Unzulässige Behandlung von Fleisch	-	-	-	-
Beanstandungen der Temperatur oder zur Haltbarmachung	2	-	-	-
Abweichungen hinsichtlich Geruch, Geschmack, Farbe, Konsistenz	-	-	-	-
Fäulnis, Befall mit Schimmelpilzen oder Bakterienkolonien	-	-	-	-
Verunreinigung	-	-	-	36 000
Gehalt an Wasser über 0,3%	X	X	-	X
Gehalt an freien Fettsäuren über 0,65% , Peroxydzahl über 4	X	X	-	X
Entzündliche (ausgenommen parasitäre) und sonstige sinnfällige Veränderungen	X	X	X	-
Insgesamt	12 001	-	-	72 418
Stichprobenweise Rückstandsuntersuchung mit positivem Ergebnis	-	-	-	119 474

3 Einfuhruntersuchung von Fleisch
3.4 Eingeführtes zubereitetes Fleisch nach Versandländern
kg

Schl. Nr.	Land	Zubereitetes			Därme, Blasen, Mägen, Schlünde
		Fleisch	Blut usw.	Fett	
Deutschland					
Zur Untersuchung gestellt					
Mitgliedstaaten EU/EWR					

übriges Europa					
130	Kroatien	2 401	-	-	-
152	Polen	1	-	-	-
154	Rumänien	-	-	-	12 870
155	Slowakei	81 230	-	-	37 865
158	Schweiz	2 263 448	-	-	18 921
163	Türkei	-	-	-	811 243
164	Tschechische Republik	1	-	-	2 730 401
165	Ungarn	705 965	-	-	145 434
181	Zypern	-	-	-	55 860
Afrika					
233	Simbabwe	20 504	-	-	-
252	Marokko	-	-	-	31 223
285	Tunesien	1	-	-	-
287	Ägypten	-	-	-	606 986
Amerika					
323	Argentinien	1 609 425	-	-	1 147 987
327	Brasilien	2 067 965	-	-	7 090 652
332	Chile	-	-	-	47 200
359	Paraguay	-	-	-	296 247
361	Peru	-	-	-	114 712
365	Uruguay	21 810	-	-	1 589 571
368	Vereinigte Staaten (USA)	13	85 445	-	349 261
Asien					
432	Vietnam	460	-	-	-
439	Iran, Islam. Republik	-	-	-	226 518
441	Israel	-	-	-	-
442	Japan	-	-	-	42 000
451	Libanon	-	-	-	920 250
457	Mongolei	-	-	-	165 442
461	Pakistan	-	-	-	79 359
465	Taiwan	-	-	-	15 470
467	Korea, Republik	427	-	-	-
469	Vereinigte Arabische Emirate	1	-	-	-
475	Syrien, Arabische Republik	-	-	-	268 246
476	Thailand	654	-	-	-
477	Usbekistan	-	-	-	11 549
479	China, einschl. Tibet	-	-	-	6 940 198
Australien und Ozeanien					
523	Australien, einschl. Inseln	-	-	-	2 570
536	Neuseeland	763	295 911	-	79 868

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.1 Schlachtgeflügeluntersuchung
Stück

Art der Untersuchung ----- Beanstandungsgrund	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perl- hühner
---	---------------------	-------------------	-------	-------	-------	-----------------

Deutschland

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	439 503 988	31 945 493	22 553 067	678 165	28 916 049	583
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	1 680 948	5 060 193	1 252 867	143 302	1 731 416	1 371
Insgesamt	441 184 936	37 005 686	23 805 934	821 467	30 647 465	1 954
darunter weitgehend untersucht:						
mikrobiologisch	60	-	11	25	19	-
auf Rückstände	576 215	45 058	31 662	17	797 464	-
sonstige	-	70	-	-	-	-

Verbot der Schlachtung (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 2)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rückstände	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Stoffe	46 000	-	-	-	20 100	-
Verbotene Stoffe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	23	42	2	2	-	-
Insgesamt	46 023	42	2	2	20 100	-

Genehmigte Sonderschlachtungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	-	-	-	-	-	-
--------------------------------	---	---	---	---	---	---

Tötungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 4)

Tötungen	18	42	-	-	-	-
----------	----	----	---	---	---	---

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.1 Schlachtgeflügeluntersuchung
Stück

Art der Untersuchung ----- Beanstandungsgrund	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perl- hühner
---	---------------------	-------------------	-------	-------	-------	-----------------

Baden-Württemberg

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	.	.	.	.	.	-
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	2 987 771	171 970	8 591	12 677	4 126 327	.
darunter weitgehend untersucht:						
mikrobiologisch	-	-	-	-	-	-
auf Rückstände	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-

Verbot der Schlachtung (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 2)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rückstände	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Stoffe	-	-	-	-	-	-
Verbotene Stoffe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

Genehmigte Sonderschlachtungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	-	-	-	-	-	-
--------------------------------	---	---	---	---	---	---

Tötungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 4)

Tötungen	-	-	-	-	-	-
----------	---	---	---	---	---	---

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.1 Schlachtgeflügeluntersuchung
Stück

Art der Untersuchung ----- Beanstandungsgrund	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perl- hühner
---	---------------------	-------------------	-------	-------	-------	-----------------

Bayern

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	75 733 006	6 919 521	6 048 022	.	.	.
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	423 146	2 424 573	957 186	.	.	-
Insgesamt	76 156 152	9 344 094	7 005 208	183 899	2 382 733	.
darunter weitgehend untersucht:						
mikrobiologisch	-	-	8	-	4	-
auf Rückstände	19	3	2	-	10	-
sonstige	-	70	-	-	-	-

Verbot der Schlachtung (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 2)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rückstände	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Stoffe	-	-	-	-	-	-
Verbotene Stoffe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	18	42	-	-	-	-
Insgesamt	18	42	-	-	-	-

Genehmigte Sonderschlachtungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	-	-	-	-	-	-
--------------------------------	---	---	---	---	---	---

Tötungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 4)

Tötungen	18	42	-	-	-	-
----------	----	----	---	---	---	---

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.1 Schlachtgeflügeluntersuchung
Stück

Art der Untersuchung ----- Beanstandungsgrund	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perl- hühner
---	---------------------	-------------------	-------	-------	-------	-----------------

Brandenburg

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	24 339 150	768 020	.	.	.	-
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	-	-	.	.	.	-
Insgesamt	24 339 150	768 020	6 150 755	209 639	959 748	-
darunter weitgehend untersucht:						
mikrobiologisch	-	-	3	23	-	-
auf Rückstände	-	-	59	10	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-

Verbot der Schlachtung (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 2)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rückstände	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Stoffe	-	-	-	-	-	-
Verbotene Stoffe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

Genehmigte Sonderschlachtungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	-	-	-	-	-	-
--------------------------------	---	---	---	---	---	---

Tötungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 4)

Tötungen	-	-	-	-	-	-
----------	---	---	---	---	---	---

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.1 Schlachtgeflügeluntersuchung
Stück

Art der Untersuchung ----- Beanstandungsgrund	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perl- hühner
---	---------------------	-------------------	-------	-------	-------	-----------------

Hessen

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	.	.	.	.	.	.
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	417 324	668 805	4 336	11 617	205 210	.
darunter weitgehend untersucht:						
mikrobiologisch	-	-	-	-	-	-
auf Rückstände	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-

Verbot der Schlachtung (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 2)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rückstände	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Stoffe	-	-	-	-	-	-
Verbotene Stoffe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

Genehmigte Sonderschlachtungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	-	-	-	-	-	-
--------------------------------	---	---	---	---	---	---

Tötungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 4)

Tötungen	-	-	-	-	-	-
----------	---	---	---	---	---	---

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.1 Schlachtgeflügeluntersuchung
Stück

Art der Untersuchung ----- Beanstandungsgrund	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perl- hühner
---	---------------------	-------------------	-------	-------	-------	-----------------

Mecklenburg-Vorpommern

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	.	.	.	-	.	.
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	.	.	.	-	.	-
Insgesamt	37 841 406	526 045	.	-	2 266 708	.
darunter weitgehend untersucht:						
mikrobiologisch	-	-	-	-	-	-
auf Rückstände	-	-	-	-	146 376	-
sonstige	-	-	-	-	-	-

Verbot der Schlachtung (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 2)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rückstände	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Stoffe	-	-	-	-	-	-
Verbotene Stoffe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

Genehmigte Sonderschlachtungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	-	-	-	-	-	-
--------------------------------	---	---	---	---	---	---

Tötungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 4)

Tötungen	-	-	-	-	-	-
----------	---	---	---	---	---	---

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.1 Schlachtgeflügeluntersuchung
Stück

Art der Untersuchung ----- Beanstandungsgrund	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perl- hühner
---	---------------------	-------------------	-------	-------	-------	-----------------

Niedersachsen

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	145 699 227	18 639 218	5 919 951	141 625	11 651 819	-
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	267 827	2 247 369	222 950	65 215	7 099	•
Insgesamt	145 967 054	20 886 587	6 142 901	206 840	11 658 918	•
darunter weitgehend untersucht:						
mikrobiologisch	-	-	-	2	-	-
auf Rückstände	576 191	45 055	31 601	7	651 074	-
sonstige	-	-	-	-	-	-

Verbot der Schlachtung (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 2)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rückstände	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Stoffe	46 000	-	-	-	20 100	-
Verbotene Stoffe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	5	-	2	2	-	-
Insgesamt	46 005	-	2	2	20 100	-

Genehmigte Sonderschlachtungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	-	-	-	-	-	-
Tötungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 4)						
Tötungen	-	-	-	-	-	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.1 Schlachtgeflügeluntersuchung
Stück

Art der Untersuchung ----- Beanstandungsgrund	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perl- hühner
---	---------------------	-------------------	-------	-------	-------	-----------------

Nordrhein-Westfalen

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	29 198 776	846 107	58 418	1 593	4 368 851	-
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	228 637	311 782	23 599	15 434	76 045	-
Insgesamt	29 427 413	1 157 889	82 017	17 027	4 444 896	-
darunter weitgehend untersucht:						
mikrobiologisch	60	-	-	-	15	-
auf Rückstände	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-

Verbot der Schlachtung (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 2)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rückstände	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Stoffe	-	-	-	-	-	-
Verbotene Stoffe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

Genehmigte Sonderschlachtungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	-	-	-	-	-	-
--------------------------------	---	---	---	---	---	---

Tötungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 4)

Tötungen	-	-	-	-	-	-
----------	---	---	---	---	---	---

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.1 Schlachtgeflügeluntersuchung
Stück

Art der Untersuchung ----- Beanstandungsgrund	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perl- hühner
---	---------------------	-------------------	-------	-------	-------	-----------------

Rheinland-Pfalz

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	.	33 891	.	.	.	.
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	.	-	.	.	.	.
Insgesamt	1 830	33 891	.	722	62 451	.
darunter weitgehend untersucht:						
mikrobiologisch	-	-	-	-	-	-
auf Rückstände	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-

Verbot der Schlachtung (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 2)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rückstände	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Stoffe	-	-	-	-	-	-
Verbotene Stoffe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

Genehmigte Sonderschlachtungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	-	-	-	-	-	-
--------------------------------	---	---	---	---	---	---

Tötungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 4)

Tötungen	-	-	-	-	-	-
----------	---	---	---	---	---	---

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.1 Schlachtgeflügeluntersuchung
Stück

Art der Untersuchung ----- Beanstandungsgrund	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perl- hühner
---	---------------------	-------------------	-------	-------	-------	-----------------

Sachsen

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	.	1 150 547	.	.	.	-
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	.	-	.	.	.	-
Insgesamt	62 558 786	1 150 547	951	17 630	2 098 607	-
darunter weitgehend untersucht:						
mikrobiologisch	-	-	-	-	-	-
auf Rückstände	3	-	-	-	2	-
sonstige	-	-	-	-	-	-

Verbot der Schlachtung (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 2)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rückstände	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Stoffe	-	-	-	-	-	-
Verbotene Stoffe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

Genehmigte Sonderschlachtungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	-	-	-	-	-	-
--------------------------------	---	---	---	---	---	---

Tötungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 4)

Tötungen	-	-	-	-	-	-
----------	---	---	---	---	---	---

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.1 Schlachtgeflügeluntersuchung
Stück

Art der Untersuchung ----- Beanstandungsgrund	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perl- hühner
---	---------------------	-------------------	-------	-------	-------	-----------------

Sachsen-Anhalt

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	.	.	.	.	1 937 908	-
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	.	.	.	.	-	-
Insgesamt	26 780 559	905 106	4 242 724	5 934	1 937 908	-
darunter weitgehend untersucht:						
mikrobiologisch	-	-	-	-	-	-
auf Rückstände	2	-	-	-	2	-
sonstige	-	-	-	-	-	-

Verbot der Schlachtung (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 2)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rückstände	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Stoffe	-	-	-	-	-	-
Verbotene Stoffe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

Genehmigte Sonderschlachtungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	-	-	-	-	-	-
--------------------------------	---	---	---	---	---	---

Tötungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 4)

Tötungen	-	-	-	-	-	-
----------	---	---	---	---	---	---

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.1 Schlachtgeflügeluntersuchung
Stück

Art der Untersuchung ----- Beanstandungsgrund	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perl- hühner
---	---------------------	-------------------	-------	-------	-------	-----------------

Schleswig-Holstein

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	.	.	.	.	.	-
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	12 840 179	555 975	42 146	94 858	312 094	.
darunter weitgehend untersucht:						
mikrobiologisch	-	-	-	-	-	-
auf Rückstände	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-

Verbot der Schlachtung (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 2)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rückstände	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Stoffe	-	-	-	-	-	-
Verbotene Stoffe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

Genehmigte Sonderschlachtungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	-	-	-	-	-	-
--------------------------------	---	---	---	---	---	---

Tötungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 4)

Tötungen	-	-	-	-	-	-
----------	---	---	---	---	---	---

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.1 Schlachtgeflügeluntersuchung
Stück

Art der Untersuchung ----- Beanstandungsgrund	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perl- hühner
---	---------------------	-------------------	-------	-------	-------	-----------------

Thüringen

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	21 867 312	.	-	.	191 865	-
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	-	.	.	.	-	.
Insgesamt	21 867 312	836 757	.	60 624	191 865	.
darunter weitgehend untersucht:						
mikrobiologisch	-	-	-	-	-	-
auf Rückstände	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-

Verbot der Schlachtung (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 2)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rückstände	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Stoffe	-	-	-	-	-	-
Verbotene Stoffe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

Genehmigte Sonderschlachtungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	-	-	-	-	-	-
--------------------------------	---	---	---	---	---	---

Tötungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 4)

Tötungen	-	-	-	-	-	-
----------	---	---	---	---	---	---

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perl-
Beanstandungsgrund	hühner					hühner

Deutschland

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	509 418 772	33 195 583	47 805 393	2 521 031	365 250 616	3 465
darunter: mikrobiologisch untersucht	352 498	-	24 018	-	254 892	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	21 806 799	435 104	18 818	38 852	53 665 124	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	3	-
sonstige	956 016	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere auf den Menschen übertragbare Krankheiten, wie Aspergillose, Blackhead, Campylobacteriose, Colibazilliose-Mykoplasma, Influenza, Entenhepatitis, Leukose, Listeriose, Pasteurellose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	951 691	3 808	90	42	790 689	-
Bakteriämien oder Viraemien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	1 191 278	230 066	779 502	7 001	65 026	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-	-
Rückstände von Stoffen, deren Anwendung verboten ist, oder deren Umwandlungsprodukte	-	-	-	-	-	-
Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	838 035	185 788	98 729	1 553	234 187	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	352 917	188 855	46 548	1 005	278 064	3
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, ausgebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	1 586 360	642 610	326 030	2 661	1 330 886	2
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	163 374	674	177 166	226	39 363	-
Hochgradige Abmagerung	1 745 317	170 379	321 563	4 864	422 022	5
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässerigkeit	758 474	243 593	33 963	354	755 252	-
Sonstige Gründe	149 470	15 072	20 976	861	85 220	-
Insgesamt	7 736 916	1 680 845	1 804 567	18 567	4 000 709	10

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	8	19	17	81	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	2 871	1 188	36	185	604 583	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	1 148 578	119 535	11 231	1 877	3 914 753	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	2 855	791	18	199	268 034	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	3 263	2 310	108	227	59 545	-
Sonstige Gründe	77 749	1 382	49 503	873	270 153	-
Insgesamt	1 235 324	125 225	60 913	3 442	5 117 068	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 2)

Geflügelpest, Geflügelcholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	33 609	-
Insgesamt	-	-	-	-	33 609	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perl- hühner
Beanstandungsgrund	hühner					

Baden-Württemberg

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	-	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	11 592 740	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere auf den Menschen übertragbare Krankheiten, wie Aspergillose, Blackhead, Campylobacteriose, Colibazilliose-Mykoplasma, Influenza, Entenhepatitis, Leukose, Listeriose, Pasteurellose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	-	-	-	-	-	-
Bakteriämien oder Viraämien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	-	-	3	1	1	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-	-
Rückstände von Stoffen, deren Anwendung verboten ist, oder deren Umwandlungsprodukte	-	-	-	-	-	-
Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	377	511	8	1	96 337	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	457	174	51	50	54 559	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, ausgebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	389	274	4	13	386 574	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	34	115	1	1	1	-
Hochgradige Abmagerung	566	625	8	16	48 298	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässerigkeit	678	627	23	25	161 398	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	2 865	-
Insgesamt	2 501	2 326	98	107	750 033	-

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	-	17	4	85	16 363	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	1 503	169	16	100	812 664	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	17	6	2	3	58 671	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	108	48	-	2	52	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 628	240	22	190	887 750	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 2)

Geflügelpest, Geflügelcholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	33 609	-
Insgesamt	-	-	-	-	33 609	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perl- hühner
Beanstandungsgrund	hühner					

Bayern

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	-	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	18	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	52	399 031	7	-	6	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
sonstige	13	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere auf den Menschen übertragbare Krankheiten, wie Aspergillose, Blackhead, Campylobacteriose, Colibazilliose-Mykoplasmaose, Influenza, Entenhepatitis, Leukose, Listeriose, Pasteurellose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	-	-	-	-	-	-
Bakteriämien oder Viraämien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	16 711	230 015	-	-	-	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-	-
Rückstände von Stoffen, deren Anwendung verboten ist, oder deren Umwandlungsprodukte	-	-	-	-	-	-
Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	61 562	85 342	40 564	205	2 784	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	182 555	3 440	2 665	158	2 633	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, ausgebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	19 983	44 525	21 191	271	9 996	2
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	4 108	69	2 051	142	6	-
Hochgradige Abmagerung	7 798	2 551	13 494	188	2 371	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässerigkeit	358 354	441	11 052	61	-	-
Sonstige Gründe	69 786	25	4 761	307	1 241	-
Insgesamt	720 857	366 408	95 778	1 332	19 031	2

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	8	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	2 395	647	-	-	1	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	5 844	63 093	5	-	141	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	2 778	391	-	-	-	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	2 122	1 041	-	-	-	-
Sonstige Gründe	75 883	423	1	9	34	-
Insgesamt	89 030	65 595	6	9	176	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 2)

Geflügelpest, Geflügelcholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perl- hühner
Beanstandungsgrund	hühner					

Brandenburg

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	-	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	4 163 265	-	-	-	-	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere auf den Menschen übertragbare Krankheiten, wie Aspergillose, Blackhead, Campylobacteriose, Colibazilliose-Mykoplasmaose, Influenza, Entenhepatitis, Leukose, Listeriose, Pasteurellose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	19 748	-	-	-	-	-
Bakteriämien oder Viraämien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	119 250	-	183 928	7 000	25	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-	-
Rückstände von Stoffen, deren Anwendung verboten ist, oder deren Umwandlungsprodukte	-	-	-	-	-	-
Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	152 459	-	15 065	1 278	-	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	5 429	-	37 057	727	6	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, ausgebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	68 365	-	34 289	2 146	-	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	23 475	-	130	-	-	-
Hochgradige Abmagerung	90 728	-	69 555	3 811	6	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässerigkeit	24 914	-	222	8	-	-
Sonstige Gründe	22 774	-	7 917	431	315	-
Insgesamt	527 142	-	348 163	15 401	352	-

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	-	17	81	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	-	-	1	43	-	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	137 146	-	1 527	1 085	1	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	-	-	-	-	-	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	14 529	13	-	-
Insgesamt	137 146	-	16 074	1 222	1	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 2)

Geflügelpest, Geflügelcholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perl- hühner
Beanstandungsgrund	hühner					

Hessen

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	-	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	5	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	12	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere auf den Menschen übertragbare Krankheiten, wie Aspergillose, Blackhead, Campylobacteriose, Colibazilliose-Mykoplasmaose, Influenza, Entenhepatitis, Leukose, Listeriose, Pasteurellose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	-	-	-	-	-	-
Bakteriämien oder Viraämien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	273 173	-	-	-	-	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-	-
Rückstände von Stoffen, deren Anwendung verboten ist, oder deren Umwandlungsprodukte	-	-	-	-	-	-
Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	179 335	-	-	-	-	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	62 302	-	-	-	43	3
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, ausgebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	397	-	-	-	2	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	10 971	-	-	-	1	-
Hochgradige Abmagerung	87 767	20	5	6	-	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässerigkeit	32 782	3	4	-	11	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	646 727	23	9	6	57	3

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	-	-	-	-	3	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	-	-	-	-	561	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	-	-	-	-	-	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	-	-	-	-	2	-
Sonstige Gründe	4	3	1	7	17	-
Insgesamt	4	3	1	7	583	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 2)

Geflügelpest, Geflügelcholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perl-
Beanstandungsgrund	hühner					hühner

Mecklenburg-Vorpommern

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	-	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	352 233	-	-	-	254 843	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	9 728 127	-	-	-	13 364 844	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
sonstige	956 003	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere auf den Menschen übertragbare Krankheiten, wie Aspergillose, Blackhead, Campylobacteriose, Colibazilliose-Mykoplasma, Influenza, Entenhepatitis, Leukose, Listeriose, Pasteurellose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	239 805	-	-	-	100 595	-
Bakteriämien oder Viraämien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	148 764	18	-	-	64 085	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-	-
Rückstände von Stoffen, deren Anwendung verboten ist, oder deren Umwandlungsprodukte	-	-	-	-	-	-
Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	64 597	2	-	-	51 908	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	19 751	-	-	-	17 938	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, ausgebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	51 027	1	-	-	49 502	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	910	-	-	-	45	-
Hochgradige Abmagerung	362 488	3	-	-	61 559	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässerigkeit	4 732	-	-	-	55 627	-
Sonstige Gründe	14 975	-	-	-	286	-
Insgesamt	907 049	24	-	-	401 545	-

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	-	-	-	-	15 682	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	153 411	33	-	-	446 917	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	-	-	-	-	5 572	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	-	-	-	-	4 060	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	153 411	33	-	-	472 231	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 2)

Geflügelpest, Geflügelcholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perl- hühner
Beanstandungsgrund	hühner					

Niedersachsen

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	193 531 647	21 191 584	10 031 378	659 576	215 276 680	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	684	36 072	6 811	38 852	28 704 086	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere auf den Menschen übertragbare Krankheiten, wie Aspergillose, Blackhead, Campylobacteriose, Colibazilliose-Mykoplasma, Influenza, Entenhepatitis, Leukose, Listeriose, Pasteurellose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	494 862	3 799	72	42	685 873	-
Bakteriämien oder Viraämien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	212 407	-	7 705	-	-	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-	-
Rückstände von Stoffen, deren Anwendung verboten ist, oder deren Umwandlungsprodukte	-	-	-	-	-	-
Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	175 732	99 425	1 913	33	68 225	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	67 519	165 000	6 730	61	166 414	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, ausgebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	871 186	576 670	6 584	168	748 358	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	23 095	423	1 986	67	39 192	-
Hochgradige Abmagerung	1 014 649	166 300	2 448	843	257 034	5
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässerigkeit	139 106	242 510	22 661	260	527 486	-
Sonstige Gründe	37 692	15 011	694	123	17 198	-
Insgesamt	3 036 248	1 269 138	50 793	1 597	2 509 780	5

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	151	211	-	-	572 150	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	626 336	54 548	556	390	1 952 679	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	51	390	16	195	160 896	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	705	-	-	-	53 877	-
Sonstige Gründe	1 618	-	-	675	268 899	-
Insgesamt	628 861	55 149	572	1 260	3 008 501	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 2)

Geflügelpest, Geflügelcholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perl-
Beanstandungsgrund	hühner					hühner

Nordrhein-Westfalen

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	19 024 987	824 221	67 206	61 756	17 485 930	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	11	1	-	-	16	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	3	-
sonstige	-	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere auf den Menschen übertragbare Krankheiten, wie Aspergillose, Blackhead, Campylobacteriose, Colibazilliose-Mykoplasmaose, Influenza, Entenhepatitis, Leukose, Listeriose, Pasteurellose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	-	-	1	-	5	-
Bakteriämien oder Viraämien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	6	28	-	-	135	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-	-
Rückstände von Stoffen, deren Anwendung verboten ist, oder deren Umwandlungsprodukte	-	-	-	-	-	-
Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	59 757	499	-	-	2 265	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	4 557	20 236	24	3	33 828	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, ausgebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	77 367	21 135	11	5	127 980	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	2 031	67	-	-	60	-
Hochgradige Abmagerung	25 413	873	-	-	44 739	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässerigkeit	26 327	11	1	-	30	-
Sonstige Gründe	888	36	-	-	61 622	-
Insgesamt	196 346	42 885	37	8	270 664	-

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	19	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	104	307	27	56	384	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	1 010	1 669	147	299	222 737	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	-	-	-	-	1	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	325	1 216	108	225	1 537	-
Sonstige Gründe	244	956	81	169	1 153	-
Insgesamt	1 683	4 167	363	749	225 812	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 2)

Geflügelpest, Geflügelcholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perl- hühner
Beanstandungsgrund	hühner					

Rheinland-Pfalz

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	-	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere auf den Menschen übertragbare Krankheiten, wie Aspergillose, Blackhead, Campylobacteriose, Colibazilliose-Mykoplasmaose, Influenza, Entenhepatitis, Leukose, Listeriose, Pasteurellose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	-	-	-	-	-	-
Bakteriämien oder Viraämien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	-	-	-	-	-	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-	-
Rückstände von Stoffen, deren Anwendung verboten ist, oder deren Umwandlungsprodukte	-	-	-	-	-	-
Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	-	-	-	-	-	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	-	-	-	-	-	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, ausgebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	3	-	-	-	-	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	-	-	-	-	-	-
Hochgradige Abmagerung	2	4	1	-	-	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wasserigkeit	1	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	6	4	1	-	-	-

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	2	6	2	-	-	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	11	7	2	3	36	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	2	4	-	-	-	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	3	5	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	18	22	4	3	36	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 2)

Geflügelpest, Geflügelcholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perl- hühner
Beanstandungsgrund	hühner					

Sachsen

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	-	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	7 914 660	-	-	-	3 420	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere auf den Menschen übertragbare Krankheiten, wie Aspergillose, Blackhead, Campylobacteriose, Colibazilliose-Mykoplasmaose, Influenza, Entenhepatitis, Leukose, Listeriose, Pasteurellose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	32 797	-	-	-	-	-
Bakteriämien oder Viraämien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	61 880	-	-	-	-	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-	-
Rückstände von Stoffen, deren Anwendung verboten ist, oder deren Umwandlungsprodukte	-	-	-	-	-	-
Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	16 932	-	-	13	6 198	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	6 878	-	-	-	1 764	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, ausgebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	207 498	-	-	-	7 636	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	14 121	-	-	-	57	-
Hochgradige Abmagerung	86 871	-	-	-	6 024	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässerigkeit	67 852	-	-	-	96	-
Sonstige Gründe	2 478	-	-	-	1 693	-
Insgesamt	497 307	-	-	13	23 468	-

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	219	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	48 611	-	2	-	460 442	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	7	-	-	-	42 894	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	-	-	-	-	17	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	50	-
Insgesamt	48 837	-	2	-	503 403	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 2)

Geflügelpest, Geflügelcholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perl- hühner
Beanstandungsgrund	hühner					

Sachsen-Anhalt

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	-	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	24 000	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	-	12 000	-	-	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere auf den Menschen übertragbare Krankheiten, wie Aspergillose, Blackhead, Campylobacteriose, Colibazilliose-Mykoplasmaose, Influenza, Entenhepatitis, Leukose, Listeriose, Pasteurellose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	44 759	-	-	-	-	-
Bakteriämien oder Viraämien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	187 281	-	587 866	-	-	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-	-
Rückstände von Stoffen, deren Anwendung verboten ist, oder deren Umwandlungsprodukte	-	-	-	-	-	-
Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	3 955	-	41 143	2	-	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	2 114	-	7	-	-	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, ausgebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	268 598	-	263 906	5	-	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	83 261	-	172 984	-	-	-
Hochgradige Abmagerung	14 358	-	236 052	-	-	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wasserigkeit	34 743	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	877	-	7 604	-	-	-
Insgesamt	639 946	-	1 309 562	7	-	-

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	-	-	2	1	-	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	-	-	8 974	-	-	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	-	-	-	1	-	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	34 891	-	-	-
Insgesamt	-	-	43 867	2	-	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 2)

Geflügelpest, Geflügelcholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perl- hühner
Beanstandungsgrund	hühner					

Schleswig-Holstein

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	-	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere auf den Menschen übertragbare Krankheiten, wie Aspergillose, Blackhead, Campylobacteriose, Colibazilliose-Mykoplasma, Influenza, Entenhepatitis, Leukose, Listeriose, Pasteurellose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	-	-	-	-	3 518	-
Bakteriämien oder Viraämien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	-	-	-	-	-	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-	-
Rückstände von Stoffen, deren Anwendung verboten ist, oder deren Umwandlungsprodukte	-	-	-	-	-	-
Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	5	2	33	21	5 278	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	-	5	11	6	587	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, ausgebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	-	-	45	53	588	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	-	-	14	16	1	-
Hochgradige Abmagerung	-	-	-	-	1 759	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wasserigkeit	-	-	-	-	9 970	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	5	7	103	96	21 701	-

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	-	-	-	-	-	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	-	-	-	-	-	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 2)

Geflügelpest, Geflügelcholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perl-
Beanstandungsgrund	hühner					hühner

Thüringen

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	-	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	240	-	-	-	44	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere auf den Menschen übertragbare Krankheiten, wie Aspergillose, Blackhead, Campylobacteriose, Colibazilliose-Mykoplasmaose, Influenza, Entenhepatitis, Leukose, Listeriose, Pasteurellose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	119 720	9	17	-	698	-
Bakteriämien oder Viraämien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	171 806	5	-	-	780	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-	-
Rückstände von Stoffen, deren Anwendung verboten ist, oder deren Umwandlungsprodukte	-	-	-	-	-	-
Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	123 324	7	3	-	1 192	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	1 355	-	3	-	292	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, ausgebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	21 547	5	-	-	250	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	1 368	-	-	-	-	-
Hochgradige Abmagerung	54 677	3	-	-	232	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässerigkeit	68 985	1	-	-	634	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	562 782	30	23	-	4 078	-

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	174 706	16	2	-	18 575	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	-	-	-	-	-	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	174 706	16	2	-	18 575	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 2)

Geflügelpest, Geflügelcholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.3 Schlachtgeflügeluntersuchung bei Federwild und sonstigen wie Haustiere gehaltenen Federwildarten

Stück

Art der Untersuchung ----- Beanstandungsgrund	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	Straußen- vögel	andere Geflügelarten	Feder- wild
---	----------------------	-----------	--------	--------------------	-------------------------	----------------

Deutschland

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	.	-	-	.	-	X
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	.	-	.	.	-	X
Erlegtes Federwild (nur Geflügelfleischuntersuchung)	X	X	X	X	X	25 050
Insgesamt	1 886	-	.	318	-	25 050
darunter weitgehend untersucht:						
mikrobiologisch	-	-	-	-	-	-
auf Rückstände	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-

Verbot der Schlachtung (gemäß GFIHV, §5, Absatz 1 und 2)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rückstände	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Stoffe	-	-	-	-	-	-
Verbotene Stoffe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

Genehmigte Sonderschlachtungen (gemäß GFIHV, §5, Absatz 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	-	-	-	-	-	-
--------------------------------	---	---	---	---	---	---

Tötungen (gemäß GFIHV, §5, Absatz 1 und 4)

Tötungen	-	-	-	-	-	-
----------	---	---	---	---	---	---

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.4 Geflügelfleischuntersuchung bei Federwild und sonstigen wie Haustiere gehaltenen Federwildarten

kg

Art der Untersuchung ----- Beanstandungsgrund	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	Straußen- vögel	andere Geflügelarten	Feder- wild
---	----------------------	-----------	--------	--------------------	-------------------------	----------------

Deutschland

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	-	X
darunter: Erlegtes Federwild	X	X	X	X	X	688
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rück- stände untersucht	-	-	-	-	-	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere auf den Menschen übertragbare Krank- heiten, wie Aspergillose, Blackhead, Campylo- bacteriose, Colibazillose-Mykoplasmosen, Influenza, Entenhepatitis, Leukose, Listeriose, Pasteurellose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	-	-	-	-	-	-
Bakteriämien oder Viraämien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	-	-	-	-	-	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-	-
Rückstände von Stoffen, deren Anwendung verboten ist, oder deren Umwandlungsprodukte	-	-	-	-	-	-
Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	-	-	-	-	-	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	6	-	-	-	-	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, ausgebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	-	-	-	-	-	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	-	-	-	-	-	-
Hochgradige Abmagerung	-	-	-	-	-	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichun- gen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässerigkeit	-	-	-	-	-	218
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	6	-	-	-	-	218

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	-	-	10	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündun- gen oder abgekapselte Abszesse	-	-	-	13	-	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	-	-	-	-	-	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	-	-	-	2	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	25	-	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gemäß GFIHV, Anlage 1, Kap. VI, Nr. 2)

Geflügelpest, Geflügelcholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

5 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel ausländischer Herkunft
5.1 Schlachtgeflügeluntersuchung

Stück

Art der Untersuchung ----- Beanstandungsgrund	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perl- hühner
---	---------------------	-------------------	-------	-------	-------	-----------------

Deutschland

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	238 287	803 670	-	-	602 411	-
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	238 287	803 670	-	-	602 411	-
darunter weitgehend untersucht:						
mikrobiologisch	-	-	-	-	-	-
auf Rückstände	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-

Verbot der Schlachtung (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 2)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rückstände	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Stoffe	-	-	-	-	-	-
Verbotene Stoffe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

Genehmigte Sonderschlachtungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	-	-	-	-	-	-
--------------------------------	---	---	---	---	---	---

Tötungen (gemäß GFIHV, § 5, Absatz 1 und 4)

Tötungen	-	-	-	-	-	-
----------	---	---	---	---	---	---

5 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel ausländischer Herkunft
5.2 Geflügelfleischuntersuchung

kg

Art der Untersuchung ----- Beanstandungen	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perl- hühner
---	---------------------	-------------------	-------	-------	-------	-----------------

Deutschland

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	1 560 381	1 381 693	-	-	9 466 145	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	22 114	1	-	-	504 362	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere auf den Menschen übertragbare Krankheiten, wie Aspergillose, Blackhead, Campylobacteriose, Colibazilliose-Mykoplasmosen, Influenza, Entenhepatitis, Leukose, Listeriose, Pasteurellose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	546	-	-	-	32 521	-
Bakteriaemien oder Viraemien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	102	-	-	-	-	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-	-
Rückstände von Stoffen, deren Anwendung verboten ist, oder deren Umwandlungsprodukte	-	-	-	-	-	-
Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	9 174	1 773	-	-	7 881	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	1 693	1 483	-	-	16 473	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, ausgebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	8 155	9 790	-	-	21 968	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	496	-	-	-	2 362	-
Hochgradige Abmagerung	12 780	3 634	-	-	21 491	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässrigkeit	9 392	19 784	-	-	15 374	-
Sonstige Gründe	3	1 471	-	-	585	-
Insgesamt	42 341	37 935	-	-	118 655	-

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	-	-	-	-	35 011	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	195	2 009	-	-	108 358	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	-	-	-	-	12 473	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	-	-	-	-	6 293	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	7 630	-
Insgesamt	195	2 009	-	-	169 765	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Nr. 2)

Geflügelpest, Geflügelcholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

6 Eingangsuntersuchung

6.1 Eingeführtes frisches

in

Schl. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Tierkörper			
		Hühnern	Enten	Gänsen	Puten

Deutsch

1	Zur Untersuchung gestellt	798 667	5 473 903	2 573 205	1 051 496
2	darunter: vorläufig beschlagnahmt	-	-	-	23
3	mikrobiologisch untersucht	-	30 726	-	-
4	stichprobenweise auf Rückstände untersucht	98 205	275 114	76 014	-
5	wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	257 771	300 323	-	1 044 389

Bean

6	Geflügelpest, Newcastle-Krankheit und sonstige Viruserkrankungen	-	-	-	-
7	Salmonellen	-	-	-	-
8	Tuberkulose und sonstige bakterielle Erkrankungen	-	-	-	-
9	Aspergillose und sonstige Pilzkrankungen	-	-	-	-
10	Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-
11	Rückstände von verbotenen Stoffen	-	-	-	-
12	Rückstände von sonstigen Stoffen	-	-	-	-
13	Substantielle Mängel	-	-	-	-
14	Verschmutzung	-	-	-	-
15	Ausgebreitete pathologische Veränderungen	-	-	-	-
16	Vereinzelte pathologische Veränderungen	-	-	-	-
17	Parasitenbefall	-	-	-	-
18	Technisch vermeidbare Flüssigkeitsmengen	-	-	-	-
19	Überschreitung der vorgeschriebenen Temperaturgrenze	-	161 500	44 312	-
20	Fehlende oder unrichtige Angaben in der Genußtauglichkeitsbescheinigung	-	35 153	37 891	-
21	Unrichtige oder fehlende Kennzeichnung	-	-	-	-
22	Mängel der Schutzhüllen oder Verpackung	-	-	-	-
23	Sonstige Gründe	-	-	-	23
24	Insgesamt	-	196 653	82 203	23

von Geflügelfleisch

Geflügelfleisch insgesamt

kg

von		Tierkörperenteile von						Schl. Nr.
Sonstigen	Federwild	Hühnern	Enten	Gänsen	Puten	Sonstigen	Federwild	

land

-	66 070	38 668 541	821 780	3 920 245	6 412 529	1 119 441	23 372	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	108 530	-	6 054	40 247	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	2 330 001	34 489	95 588	154 935	38 114	-	5
-	-	11 180 670	124 287	-	1 355 425	-	-	

standungen

-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	10 387	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	25 170	-	42 768	34 557	-	-	20
-	-	126 763	7 645	-	17 501	-	-	21
-	-	21 651	-	-	6 561	-	-	22
-	-	22 040	-	-	-	-	-	23
-	-	90 104	-	-	-	-	-	24
-	-	285 728	7 645	42 768	69 006	-	-	

6 Eingangsuntersuchung von Geflügelfleisch
6.1 Eingeführtes frisches Geflügelfleisch insgesamt
kg

Gegenstand der Nachweisung	Nebenprodukte der Schlachtung von					
	Hühnern	Enten	Gänsen	Puten	Sonstigen	Federwild
Deutschland						
Zur Untersuchung gestellt	-	78 344	83 912	24 316	-	4 721
darunter: vorläufig beschlagnahmt	-	-	-	-	-	-
mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	12 000	-	-	-	-
Beanstandungen						
Geflügelpest, Newcastle-Krankheit und sonstige Viruserkrankungen	-	-	-	-	-	-
Salmonellen	-	-	-	-	-	-
Tuberkulose und sonstige bakterielle Erkrankungen	-	-	-	-	-	-
Aspergillose und sonstige Pilzkrankungen	-	-	-	-	-	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-	-
Rückstände von verbotenen Stoffen	-	-	-	-	-	-
Rückstände von sonstigen Stoffen	-	-	-	-	-	-
Substantielle Mängel	-	-	-	-	-	-
Verschmutzung	-	-	-	-	-	-
Ausgebreitete pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Vereinzelte pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Technisch vermeidbare Flüssigkeitsmengen	-	-	-	-	-	-
Überschreitung der vorgeschriebenen Temperaturgrenze	-	-	-	-	-	-
Fehlende oder unrichtige Angaben in der Genußtauglichkeitsbescheinigung	-	-	-	-	-	-
Unrichtige oder fehlende Kennzeichnung	-	-	-	-	-	-
Mängel der Schutzhüllen oder Verpackung	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

6 Eingangsuntersuchung von Geflügelfleisch
6.2 Eingeführtes zubereitetes Geflügelfleisch insgesamt
kg

Gegenstand der Nachweisung	Nur durch Pökeln zubereitet	In luftdicht verschlossenen Behältnissen durch Erhitzen haltbar gemacht	Sonstige Geflügelfleisch- erzeugnisse
Deutschland			
Zur Untersuchung gestellt	-	-	211 846 831
darunter: vorläufig beschlagnahmt	-	-	242 691
mikrobiologisch untersucht	-	-	172 457
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	-	7 948 544
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	95 556 331
Beanstandungen			
Salmonellen	-	-	44 850
Sonstige Lebensmittelvergifter oder Krankheitserreger	-	-	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-
Rückstände von verbotenen Stoffe	-	-	431 176
Rückstände von sonstigen Stoffen	-	-	-
Substantielle Mängel	-	-	-
Verschmutzung	-	-	-
Nicht vorschriftsgemäße Zubereitung (Anlage 5 Nr. 3.1 GFLHV)	-	-	-
Fehlende oder unrichtige Angaben in der Genußtauglichkeitsbescheinigung	-	-	95 802
Unrichtige oder fehlende Kennzeichnung	-	-	4 000
Mängel der Schutzhüllen oder Verpackung	-	-	5 000
Sonstige Gründe	-	-	150 463
Insgesamt	-	-	731 291

6 Eingangsuntersuchung von Geflügelfleisch
6.3 Eingeführtes zubereitetes Geflügelfleisch nach Versandländern
kg

Schl. Nr.	Land	Nur durch Pökeln zubereitet	In luftdicht verschlossenen Behältnissen durch Erhitzen haltbar gemacht	Sonstige Geflügelfleisch- erzeugnisse
--------------	------	--------------------------------	---	---

Deutschland

Zur Untersuchung gestellt

Mitgliedstaaten EU/EWR

übriges Europa

125	Bulgarien	-	-	503 310
131	Slowenien	-	-	156 015
154	Rumänien	-	-	102 951
155	Slowakei	-	-	154 160
164	Tschechische Republik	-	-	176 236
165	Ungarn	-	-	1 981 584

Amerika

323	Argentinien	-	-	3 531 921
327	Brasilien	-	-	140 277 390
332	Chile	-	-	3 116 630
368	Vereinigte Staaten (USA)	-	-	840

Asien

441	Israel	-	-	743 293
442	Japan	-	-	1
451	Libanon	-	-	12 955
474	Singapur	-	-	288
476	Thailand	-	-	61 089 257

6 Eingangsuntersuchung
6.4 Eingeführtes frisches Geflügel
in

Schl. Nr.	Land	Tierkörper			
		Hühnern	Enten	Gänsen	Puten
Deutsch Zur Untersuchung					
Mitgliedstaaten					

übriges					
125	Bulgarien	-	-	-	-
131	Slowenien	-	-	-	-
152	Polen	-	-	31 905	-
154	Rumänien	19 232	-	-	-
155	Slowakei	-	-	-	-
164	Tschechische Republik	341 024	-	18 506	104
165	Ungarn	154 490	5 068 545	2 522 794	-
Afri					
263	Südafrika	-	-	-	-
267	Namibia	-	-	-	-
Ameri					
323	Argentinien	-	-	-	-
327	Brasilien	283 912	-	-	1 051 369
332	Chile	-	-	-	-
368	Vereinigte Staaten (USA)	9	-	-	23
Asi					
441	Israel	-	-	-	-
476	Thailand	-	405 358	-	-
Australien und					
536	Neuseeland	-	-	-	-

von Geflügelfleisch

fleisch nach Versandländern

kg

von		Tierkörperteile von						Schl. Nr.
Sonstigen	Federwild	Hühnern	Enten	Gänsen	Puten	Sonstigen	Federwild	

land
gestellt

EU/EWR

Europa

-	-	-	-	-	15 000	-	-	125
-	-	110 638	-	-	-	-	-	131
-	-	40 570	-	-	-	-	-	152
-	-	880 598	-	-	-	-	-	154
-	-	1 503 562	-	-	20 948	-	-	155
-	65 170	2 750 384	-	-	1 239 133	-	12 578	164
-	900	1 756 127	583 166	3 880 433	2 572 313	-	10 264	165

ka

-	-	-	-	-	-	1 087 202	-	263
-	-	-	-	-	-	23 504	-	267

ka

-	-	1 998 376	-	-	-	-	-	323
-	-	13 938 932	-	-	1 572 106	-	-	327
-	-	2 009 795	-	-	588 727	-	-	332
-	-	-	-	-	-	-	-	368

en

-	-	960	76 589	39 812	380 302	-	530	441
-	-	13 678 599	162 025	-	24 000	-	-	476

Ozeanien

-	-	-	-	-	-	8 735	-	536
---	---	---	---	---	---	-------	---	-----

6 Eingangsuntersuchung von Geflügelfleisch
6.4 Eingeführtes frisches Geflügelfleisch nach Versandländern
kg

Schl. Nr.	Land	Nebenprodukte der Schlachtung von					
		Hühnern	Enten	Gänsen	Puten	Sonstigen	Federwild
Deutschland Zur Untersuchung gestellt							
Mitgliedstaaten EU/EWR							

übriges Europa							
125	Bulgarien	-	-	-	-	-	-
131	Slowenien	-	-	-	-	-	-
152	Polen	-	-	-	-	-	-
154	Rumänien	-	-	-	-	-	-
155	Slowakei	-	-	-	-	-	-
164	Tschechische Republik	-	-	-	24 300	-	-
165	Ungarn	-	16 900	76 396	-	-	-
Afrika							
263	Südafrika	-	-	-	-	-	4 721
267	Namibia	-	-	-	-	-	-
Amerika							
323	Argentinien	-	-	-	-	-	-
327	Brasilien	-	-	-	-	-	-
332	Chile	-	-	-	-	-	-
368	Vereinigte Staaten (USA)	-	-	-	16	-	-
Asien							
441	Israel	-	3 514	7 516	-	-	-
476	Thailand	-	57 930	-	-	-	-
Australien und Ozeanien							
536	Neuseeland	-	-	-	-	-	-

7 Fleischuntersuchung bei Haarwild

Merkmal ----- Beanstandungsgrund	Rotwild	Damwild, Sikawild	Rehwild	Schwarz- wild	Hasen und Wild- kaninchen	Sonstiges Haarwild
Deutschland						
Untersuchte Tiere						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	4 541	27 072	628	14 580	X	1 460
Nur Fleischuntersuchung						
- Notschlachtungen von Gehegewild	24	541	74	56	X	98
- erlegtes Haarwild §1 Abs. 1 Satz 2 FIHG	5 936	7 111	36 063	71 430	862	572
Insgesamt untersucht	10 501	34 724	36 765	86 066	862	2 130
Bakteriologisch untersucht	30	5	26	85	-	1
davon: Tauglich	-	2	2	6	-	-
Tauglich nach Brauchbarmachung	-	-	-	-	-	-
Untauglich	30	3	24	79	-	1
Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilte Tiere						
Kontamination mit Salmonellen oder Zoonoseerregern	-	-	-	2	-	-
Kältebehandelt (nur Sumpfbiber)	X	X	X	X	X	-
Insgesamt	-	-	-	2	-	-
Als untauglich beurteilte Tiere						
Milzbrand	-	-	-	-	-	-
Rauschbrand	-	-	-	-	X	-
Tollwut	-	-	-	-	-	-
Rotz	-	-	-	-	-	-
Tetanus	-	-	-	-	-	-
Botulismus	-	-	-	-	-	-
Brucellose	-	-	-	-	-	-
Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	10	X	1
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf der Schweine	X	X	X	-	X	X
Aujeszkysche Krankheit	-	-	-	-	-	-
Schweinepest	X	X	X	-	X	X
Ansteckende Schweinelähme	X	X	X	-	X	X
Andere übertragbare Krankheiten	-	-	-	1	-	1
Sarkosporidien- oder anderer Parasitenbefall	5	1	2	26	-	-
Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollständige Abmagerung)	21	10	99	270	-	2
Starkfäulnis (einschließlich nicht brauchbar gemachter Tiere mit Schwachfäulnis)	-	-	-	-	-	-
Positiver Befund bei der Untersuchung auf Hemmstoffe	-	-	-	-	-	-
Stoffe mit thyreostatischer, östrogenen, androgenen und gestagenen Wirkung, ß-Agonisten	-	-	-	-	-	-
Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	61	100	-	-
Natürlicher Tod, Töten im Verenden	-	-	8	26	-	-
Nicht eingehaltene vorgeschriebene Warte- zeiten bei pharmakologischer Behandlung	-	-	-	-	-	-
Ohne Schlachtieruntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	-	4	-	-	-	-
Tötung außerhalb des Schlachtbetriebes und Fehlen der Bescheinigung nach § 8 FIHV	-	-	-	2	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten als untauglich beurteilt	1	2	34	28	-	-
Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	42	39	119	250	-	6
Sonstige Gründe	23	20	31	63	-	-
Insgesamt	92	76	354	776	-	10

7 Fleischuntersuchung bei Haarwild

Merkmal ----- Beanstandungsgrund	Rotwild	Damwild, Sikawild	Rehwild	Schwarz- wild	Hasen und Wild- kaninchen	Sonstiges Haarwild
--	---------	----------------------	---------	------------------	---------------------------------	-----------------------

Deutschland

Tiere, bei denen Fleischteile als untauglich beurteilt wurden

Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	571	678	2 102	1 420	-	85
Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	-	1	-	-	-	-
obligat anaerob grampositive Stäbchen	-	-	-	-	-	-
Positiver Befund bei der Untersuchung auf Hemmstoffe	-	-	-	-	-	-
Festgesetzte Höchstmengen überschritten	1	-	-	-	-	-
Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes oder nicht innerhalb von 3 Stunden nach der Schlachtung untersucht	9	91	266	34	-	-
Nicht entleerte Mägen, Därme, Schlünde und Harnblasen	341	1 848	911	4 012	-	28
Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	60	54	2 776	531	89	1
Sonstige Gründe	5	61	2 276	3 791	-	5
Insgesamt	987	2 733	8 331	9 788	89	119

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2003

7 Fleischuntersuchung bei Haarwild

Merkmal ----- Beanstandungsgrund	Rotwild	Damwild, Sikawild	Rehwild	Schwarz- wild	Hasen und Wild- kaninchen	Sonstiges Haarwild
Deutschland						
Untersuchte Tiere						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	4 541	27 072	628	14 580	X	1 460
Nur Fleischuntersuchung						
- Notschlachtungen von Gehegewild	24	541	74	56	X	98
- erlegtes Haarwild §1 Abs. 1 Satz 2 FIHG	5 936	7 111	36 063	71 430	862	572
Insgesamt untersucht	10 501	34 724	36 765	86 066	862	2 130
Bakteriologisch untersucht	30	5	26	85	-	1
davon: Tauglich	-	2	2	6	-	-
Tauglich nach Brauchbarmachung	-	-	-	-	-	-
Untauglich	30	3	24	79	-	1
Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilte Tiere						
Kontamination mit Salmonellen oder Zoonoseerregern	-	-	-	2	-	-
Kältebehandelt (nur Sumpfbiber)	X	X	X	X	X	-
Insgesamt	-	-	-	2	-	-
Als untauglich beurteilte Tiere						
Milzbrand	-	-	-	-	-	-
Rauschbrand	-	-	-	-	X	-
Tollwut	-	-	-	-	-	-
Rotz	-	-	-	-	-	-
Tetanus	-	-	-	-	-	-
Botulismus	-	-	-	-	-	-
Brucellose	-	-	-	-	-	-
Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	10	X	1
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf der Schweine	X	X	X	-	X	X
Aujeszkysche Krankheit	-	-	-	-	-	-
Schweinepest	X	X	X	-	X	X
Ansteckende Schweinelähme	X	X	X	-	X	X
Andere übertragbare Krankheiten	-	-	-	1	-	1
Sarkosporidien- oder anderer Parasitenbefall	5	1	2	26	-	-
Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollständige Abmagerung)	21	10	99	270	-	2
Starkfäulnis (einschließlich nicht brauchbar gemachter Tiere mit Schwachfäulnis)	-	-	-	-	-	-
Positiver Befund bei der Untersuchung auf Hemmstoffe	-	-	-	-	-	-
Stoffe mit thyreostatischer, östrogenen, androgenen und gestagenen Wirkung, ß-Agonisten	-	-	-	-	-	-
Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der Verordnung (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	61	100	-	-
Natürlicher Tod, Töten im Verenden	-	-	8	26	-	-
Nicht eingehaltene vorgeschriebene Warte- zeiten bei pharmakologischer Behandlung	-	-	-	-	-	-
Ohne Schlachtieruntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	-	4	-	-	-	-
Tötung außerhalb des Schlachtbetriebes und Fehlen der Bescheinigung nach § 8 FIHV	-	-	-	2	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten als untauglich beurteilt	1	2	34	28	-	-
Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	42	39	119	250	-	6
Sonstige Gründe	23	20	31	63	-	-
Insgesamt	92	76	354	776	-	10

7 Fleischuntersuchung bei Haarwild

Merkmal ----- Beanstandungsgrund	Rotwild	Damwild, Sikawild	Rehwild	Schwarz- wild	Hasen und Wild- kaninchen	Sonstiges Haarwild
--	---------	----------------------	---------	------------------	---------------------------------	-----------------------

Deutschland

Tiere, bei denen Fleischteile als untauglich beurteilt wurden

Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	571	678	2 102	1 420	-	85
Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	-	1	-	-	-	-
obligat anaerob grampositive Stäbchen	-	-	-	-	-	-
Positiver Befund bei der Untersuchung auf Hemmstoffe	-	-	-	-	-	-
Festgesetzte Höchstmengen überschritten	1	-	-	-	-	-
Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes oder nicht innerhalb von 3 Stunden nach der Schlachtung untersucht	9	91	266	34	-	-
Nicht entleerte Mägen, Därme, Schlünde und Harnblasen	341	1 848	911	4 012	-	28
Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	60	54	2 776	531	89	1
Sonstige Gründe	5	61	2 276	3 791	-	5
Insgesamt	987	2 733	8 331	9 788	89	119

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2003

7 Fleischuntersuchung bei Haarwild

Untersuchte Tiere						
Merkmal ----- Beanstandungsgrund	Rotwild	Damwild, Sikawild	Rehwild	Schwarz- wild	Hasen und Wild- kaninchen	Sonstiges Haarwild
Baden-Württemberg						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	108	2 023	24	1 483	X	11
Nur Fleischuntersuchung						
- Notschlachtungen von Gehegewild	-	16	-	5	X	-
- erlegtes Haarwild §1 Abs. 1 Satz 2 FIHG	8	92	75	5 669	-	4
Insgesamt untersucht	116	2 131	99	7 157	-	15
Bakteriologisch untersucht	-	2	-	3	-	-
Bayern						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	3 899	15 023	376	759	X	1 212
Nur Fleischuntersuchung						
- Notschlachtungen von Gehegewild	-	9	-	3	X	98
- erlegtes Haarwild §1 Abs. 1 Satz 2 FIHG	544	397	11 842	2 549	802	125
Insgesamt untersucht	4 443	15 429	12 218	3 311	802	1 435
Bakteriologisch untersucht	-	-	-	2	-	-
Berlin						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	1	5	-	25	X	1
Nur Fleischuntersuchung						
- Notschlachtungen von Gehegewild	-	-	-	-	X	-
- erlegtes Haarwild §1 Abs. 1 Satz 2 FIHG	2	-	22	1 378	-	-
Insgesamt untersucht	3	5	22	1 403	-	1
Bakteriologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
Brandenburg						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	21	536	-	287	X	35
Nur Fleischuntersuchung						
- Notschlachtungen von Gehegewild	-	-	-	-	X	-
- erlegtes Haarwild §1 Abs. 1 Satz 2 FIHG	859	1 867	3 701	7 633	-	34
Insgesamt untersucht	880	2 403	3 701	7 920	-	69
Bakteriologisch untersucht	2	1	11	5	-	-
Bremen						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	-	-	-	-	X	-
Nur Fleischuntersuchung						
- Notschlachtungen von Gehegewild	-	-	-	-	X	-
- erlegtes Haarwild §1 Abs. 1 Satz 2 FIHG	-	-	-	36	-	-
Insgesamt untersucht	-	-	-	36	-	-
Bakteriologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
Hamburg						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	-	9	-	26	X	-
Nur Fleischuntersuchung						
- Notschlachtungen von Gehegewild	-	-	-	-	X	-
- erlegtes Haarwild §1 Abs. 1 Satz 2 FIHG	-	-	-	-	-	-
Insgesamt untersucht	-	9	-	26	-	-
Bakteriologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
Hessen						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	73	721	32	1 455	X	13
Nur Fleischuntersuchung						
- Notschlachtungen von Gehegewild	-	-	-	-	X	-
- erlegtes Haarwild §1 Abs. 1 Satz 2 FIHG	28	50	1 377	5 754	-	11
Insgesamt untersucht	101	771	1 409	7 209	-	24
Bakteriologisch untersucht	-	-	1	7	-	-
Mecklenburg-Vorpommern						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	5	259	11	445	X	-
Nur Fleischuntersuchung						
- Notschlachtungen von Gehegewild	-	-	-	-	X	-
- erlegtes Haarwild §1 Abs. 1 Satz 2 FIHG	1 514	2 851	6 379	9 438	-	82
Insgesamt untersucht	1 519	3 110	6 390	9 883	-	82
Bakteriologisch untersucht	-	-	-	-	-	-

7 Fleischuntersuchung bei Haarwild

Untersuchte Tiere						
Merkmal ----- Beanstandungsgrund	Rotwild	Damwild, Sikawild	Rehwild	Schwarz- wild	Hasen und Wild- kaninchen	Sonstiges Haarwild
Niedersachsen						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	114	768	71	2 600	X	109
Nur Fleischuntersuchung						
- Notschlachtungen von Gehegewild	-	-	-	-	X	-
- erlegtes Haarwild §1 Abs. 1 Satz 2 FIHG	852	437	2 434	6 631	-	2
Insgesamt untersucht	966	1 205	2 505	9 231	-	111
Bakteriologisch untersucht	19	1	10	39	-	-
Nordrhein-Westfalen						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	39	2 656	29	1 507	X	11
Nur Fleischuntersuchung						
- Notschlachtungen von Gehegewild	-	3	-	-	X	-
- erlegtes Haarwild §1 Abs. 1 Satz 2 FIHG	24	45	190	3 659	14	3
Insgesamt untersucht	63	2 704	219	5 166	14	14
Bakteriologisch untersucht	-	-	1	2	-	-
Rheinland-Pfalz						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	85	1 087	7	1 421	X	8
Nur Fleischuntersuchung						
- Notschlachtungen von Gehegewild	24	512	-	32	X	-
- erlegtes Haarwild §1 Abs. 1 Satz 2 FIHG	29	204	2 280	8 867	-	16
Insgesamt untersucht	138	1 803	2 287	10 320	-	24
Bakteriologisch untersucht	-	-	-	4	-	-
Saarland						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	19	286	26	18	X	9
Nur Fleischuntersuchung						
- Notschlachtungen von Gehegewild	-	-	74	-	X	-
- erlegtes Haarwild §1 Abs. 1 Satz 2 FIHG	-	-	-	1 890	-	-
Insgesamt untersucht	19	286	100	1 908	-	9
Bakteriologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
Sachsen						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	81	2 112	37	78	X	33
Nur Fleischuntersuchung						
- Notschlachtungen von Gehegewild	-	1	-	-	X	-
- erlegtes Haarwild §1 Abs. 1 Satz 2 FIHG	1 004	492	3 478	5 572	46	180
Insgesamt untersucht	1 085	2 605	3 515	5 650	46	213
Bakteriologisch untersucht	1	1	1	1	-	-
Sachsen-Anhalt						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	22	239	1	3 749	X	4
Nur Fleischuntersuchung						
- Notschlachtungen von Gehegewild	-	-	-	-	X	-
- erlegtes Haarwild §1 Abs. 1 Satz 2 FIHG	298	260	1 004	4 051	-	73
Insgesamt untersucht	320	499	1 005	7 800	-	77
Bakteriologisch untersucht	8	-	1	21	-	-
Schleswig-Holstein						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	35	78	3	494	X	-
Nur Fleischuntersuchung						
- Notschlachtungen von Gehegewild	-	-	-	16	X	-
- erlegtes Haarwild §1 Abs. 1 Satz 2 FIHG	43	268	491	1 208	-	1
Insgesamt untersucht	78	346	494	1 718	-	1
Bakteriologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
Thüringen						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	39	1 270	11	233	X	14
Nur Fleischuntersuchung						
- Notschlachtungen von Gehegewild	-	-	-	-	X	-
- erlegtes Haarwild §1 Abs. 1 Satz 2 FIHG	731	148	2 790	7 095	-	41
Insgesamt untersucht	770	1 418	2 801	7 328	-	55
Bakteriologisch untersucht	-	-	1	1	-	1

8 Untersuchung von Wildschweinen und sonstigem
Haarwild auf Trichinen

Land	Auf Trichinen untersucht		Mit Trichinen behaftet	
	Wild- schweine	Sonstiges Haarwild	Wild- schweine	Sonstiges Haarwild
Deutschland	370 187	580	10	1
Baden-Württemberg	33 486	24	7	-
Bayern	43 826	49	1	-
Berlin	1 364	-	-	-
Brandenburg	38 455	248	2	-
Bremen	51	-	-	-
Hamburg	611	-	-	-
Hessen	40 852	24	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	30 632	2	-	-
Niedersachsen	34 195	7	-	-
Nordrhein-Westfalen	28 721	15	-	-
Rheinland-Pfalz	42 459	33	-	-
Saarland	5 662	-	-	-
Sachsen	21 347	54	-	-
Sachsen-Anhalt	18 846	73	-	-
Schleswig-Holstein	7 567	2	-	-
Thüringen	22 113	49	-	1

**Anleitung
zur Zusammenstellung der Ergebnisse der Schlachttier- und
Fleischuntersuchungen sowie der Schlachtgeflügel- und
Geflügelfleischuntersuchungen des Jahres 2003**

Diese Anleitung soll das richtige Ausfüllen folgender Erhebungsunterlagen der Fleisch- und Geflügel-
fleischhygiene-Statistik unterstützen:

	Seite
- Erhebungsvordruck A (grün) - Zusammenstellung der Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischuntersuchungen bei Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft	2
- Erhebungsvordruck A (rot) - Zusammenstellung der Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischuntersuchungen bei Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft	2
- Erhebungsvordruck B - Zusammenstellung der Ergebnisse der Einfuhrunter- suchungen	4
- Erhebungsvordruck C (gelb) - Zusammenstellung der Ergebnisse der Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchungen bei Schlachtungen von Geflügel inländischer Herkunft	7
- Erhebungsvordruck C (blau) - Zusammenstellung der Ergebnisse der Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchungen bei Schlachtungen von Geflügel ausländischer Herkunft	7
- Erhebungsvordruck D - Zusammenstellung der Ergebnisse der Einfuhruntersuch- ungen von Geflügelfleisch	9
- Erhebungsvordruck E - Zusammenstellung der Ergebnisse der Fleischuntersuch- ungen bei Haarwild	6
- Erhebungsvordruck F - Zusammenstellung der Ergebnisse der Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchungen bei Federwild und sonstigen wie Haustiere gehaltenen Federwildarten	10

1. Allgemeine Bemerkungen:

Die Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischuntersuchungen sowie der Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchungen sind nach Fleischhygiene-Statistik-Verordnung (FlStV) vom 20. Dezember 1976 einmal jährlich auf den vorgenannten Erhebungsvordrucken zusammenzustellen. Die Zusammenstellungen sollen dem Statistischen Bundesamt bis März des Folgejahres vorliegen.

Grundlage der Erhebung sind nach § 22a Fleischhygienegesetz (FIHG) die Aufzeichnungen der mit der Durchführung der amtlichen Untersuchungen beauftragten Personen (Tierärzte, Fleischkontrolleure). Zur Sammlung der Untersuchungsdaten während des Jahres können die vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellten Journale verwendet werden (grüne bzw. gelbe Arbeitsformulare).

In schraffierten Feldern sind generell keine Eintragungen vorzunehmen.

2. Erhebungsvordrucke A/grün und A/rot - Zusammenstellung der Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischuntersuchungen

- 2.1 Der Erhebungsvordruck A/grün ist für die Erfassung von Tieren inländischer Herkunft bestimmt, der Vordruck A/rot für die Erfassung von Tieren ausländischer Herkunft.

Bei Vorhandensein eines Isolierschlachtbetriebes sind die in diesem Betrieb durchgeführten Schlachttier- und Fleischuntersuchungen bei Krankschlachtungen nach § 13 FIHG auf einem gesonderten Formblatt (A grün oder A rot) nachzuweisen und als „Krankschlachtungen“ zu kennzeichnen.

- 2.2 In der Nachweisung 1 ist die Gesamtzahl der untersuchten Tiere einzutragen (Zeile 04). Diese Eintragung muß - nach Abzug der als untauglich beurteilten Tiere (Nachweisung 3) - mit der Jahressumme der monatlichen Meldungen der Schlachtungsstatistik (Anzahl der geschlachteten als tauglich beurteilten Tiere aus gewerblichen und Hausschlachtungen) übereinstimmen.
- 2.3 Waren an der Schlachttier- und Fleischuntersuchung eines Tieres mehrere Personen beteiligt, ist nach § 22a FIHG die Tagebuchaufzeichnung desjenigen maßgeblich, der die Endbeurteilung vorgenommen hat.
- 2.4 Wird Fleisch aus mehreren Gründen beanstandet, so ist nur der Hauptgrund einzutragen. Ein positives Ergebnis einer Rückstandsuntersuchung ist stets ein Hauptgrund.
- 2.5 Weitere Hinweise zu Nachweisung 1:
- Zeile 01: Hier sind sämtliche Tiere einzutragen, bei denen sowohl eine Schlachttier- (Lebend-) als auch eine Fleischuntersuchung vorgenommen wurde (gewerbliche und Hausschlachtungen), unabhängig vom Ergebnis der Untersuchungen.
Gleichfalls in Zeile 01 sind Fälle einzutragen, in denen der amtliche Tierarzt bzw. Fleischkontrolleur ein krankes oder verunglücktes Tier untersucht und die Schlachtung gestattet hat (nicht in Zeile 02 Notschlachtungen).

- Zeile 02 (Notschlachtungen):
Hier sind nur Eintragungen vorzunehmen, bei denen ausschließlich „Fleischuntersuchungen“ und keine Lebenduntersuchungen vorgenommen werden konnten. Eine Notschlachtung liegt dann vor, wenn die Untersuchung des Tieres vor der Schlachtung unterblieben ist, weil das Tier infolge eines Unglücksfalls sofort getötet werden mußte.
- Zeile 03:
In dieser Zeile sind nur die Fälle einzutragen, in denen nach § 3 FIHG die Befreiung von der Schlacht tieruntersuchung erfolgte und nur die Fleischuntersuchung durchgeführt wurde (Hausschlachtungen).
- Zeile 04:
Addition der Zeilen 01 bis 03; die Summen in dieser Zeile müssen - nach Abzug der als untauglich beurteilten Tiere (Zeile 54) - mit den Ergebnissen der Schlachtungsstatistik (Jahresergebnis, als tauglich beurteilte Tiere aus gewerblichen und Hausschlachtungen) übereinstimmen (siehe Ziffer 2.2).
- Zeile 05:
Stichprobenweise durchgeführte Untersuchungen auf Rückstände nach § 5 Absatz 3 Nr. 2 Fleischhygiene - Verordnung (FIHV).
- Zeile 06:
Bei begründetem Verdacht durchgeführte Untersuchungen auf Rückstände nach § 5 Absatz 3 Nr. 2 FIHV.
- Zeilen 07 bis 10:
Durchgeführte bakteriologische Fleischuntersuchungen nach § 5 Absatz 3 Nr. 3 FIHV.
Die in Zeile 08 (Tauglich nach Brauchbarmachung) ausgewiesenen Tiere sind auch in der Nachweisung 2 unter dem entsprechenden Beanstandungsgrund einzutragen.
Die in Zeile 09 (untauglich) ausgewiesenen Tiere sind auch in der Nachweisung 3 unter dem entsprechenden Beanstandungsgrund einzutragen.
- Zeile 11:
Tiere, bei denen die bakteriologische Untersuchung ein positives Ergebnis hinsichtlich des Nachweises von Hemmstoffen ergeben hat und die demzufolge als untauglich beurteilt wurden (siehe Anlage 1 Kapitel IV Nr. 7.5 FIHV).
Die Angaben in der Zeile 11 sind Darunter-Werte der Zeile 09 und müssen außerdem in der Zeile 43 enthalten sein.
- Zeile 12:
Hier ist die Anzahl der Tiere einzutragen, bei denen Fleischteile (Nebenprodukte der Schlachtung) infolge eines positiven Ergebnisses bei der Untersuchung auf Hemmstoffe als untauglich beurteilt wurden (siehe Anlage 1 Kapitel IV Nr. 10.5 FIHV).
Die Angaben in dieser Zeile müssen auch in der Zeile 59 (Nachweisung 4) enthalten sein.
- Zeile 13: Hier ist die Anzahl der Schweine und Einhufer einzutragen, an denen eine Trichinen-Untersuchung nach Anlage 1 Kapitel III Nr. 1 FIHV vorgenommen wurde.
Tiere, bei denen anstelle der Trichinen-Untersuchung eine Kältebehandlung nach Anlage 6 Nr. 3 FIHV durchgeführt wurde, sind nicht hier, sondern in der Nachweisung 2, Zeile 19 einzutragen.

- Da nach § 1 Absatz 3 FIHG alle Schweine und Einhufer einer Trichinenuntersuchung oder Kältebehandlung zu unterziehen sind, muß die Summe der Zeilen 13 und 19 - zuzüglich der Zahl untauglicher Tiere (Zeile 55) - mindestens so groß sein wie die in der Zeile 04 ausgewiesene Zahl der insgesamt untersuchten Tiere.
- Zeile 14:
Hier sind sämtliche Rinder anzugeben, bei denen eine BSE-Untersuchung im Rahmen der Fleischuntersuchung, veranlaßt wurde, auch wenn die Untersuchung zentral an anderer Stelle durchgeführt wurde.

2.6 Nachweisung 2:

In der Nachweisung 2 sind die nach Anlage 1 Kapitel IV Nr.3 FIHV als „tauglich nach Brauchbarmachung“ beurteilten Tiere einzutragen.

In der Zeile 19 sind die einer Kältebehandlung nach Anlage 6 Nr.3 FIHV unterzogenen Tiere einzutragen. Bitte beachten Sie den Hinweis zur Zeile 13.

2.7 Nachweisung 3:

In der Nachweisung 3 ist die Anzahl der Tiere einzutragen, die nach Anlage 1 Kapitel IV Nr. 7 und 8 FIHV als „untauglich“ beurteilt wurden. Entsprechend den Beanstandungsgründen sind die Tiere den einzelnen Zeilen der Nachweisung zuzuordnen. Es ist zu beachten, daß jedes Tier nur einmal zugeordnet werden darf, d. h. bei mehreren Beanstandungsgründen soll die Eintragung in der Zeile des Hauptgrundes erfolgen (siehe auch Nr. 2.4 dieser Anleitung).

Die Zeile 53 ist zu benutzen, wenn ganze Tierkörper aufgrund der in Anlage 1 Kapitel IV Nr. 11.11 FIHV beschriebenen Beanstandungsgründe als „nicht geeignet zum Genuß für Menschen“ erklärt wurden.

Eintragungen in der Zeile 54 „Sonstige Gründe“ sollten durch Fußnoten erläutert werden.

2.8 Nachweisung 4:

In der Nachweisung 4 ist die Anzahl der Tiere einzutragen, bei denen Fleischteile, einzelne Organe oder Nebenprodukte der Schlachtung nach Anlage 1 Kapitel IV Nr. 9 und 10 FIHV als „untauglich“ beurteilt worden sind.

In der Zeile 65 sind Eintragungen vorzunehmen, wenn einzelne Fleischteile die in Anlage 1 Kapitel IV Nr. 11.11 der FIHV beschriebenen Abweichungen aufweisen und deshalb als „nicht geeignet zum Genuß für Menschen“ erklärt wurden. Alle anderen unter Ziffer 11 aufgeführten Fleischteile, und Nebenprodukte der Schlachtung, die als nicht geeignet zum Genuß für Menschen erklärt wurden, sind in der Nachweisung 4 nicht zu erfassen.

Eintragungen in der Zeile 66 „Sonstige Gründe“ sollten durch Fußnoten erläutert werden.

Zu beachten ist, dass die Anzahl der Tiere ermittelt werden soll, nicht die Anzahl beanstandeter Teile oder Organe. D. h. jedes Tier ist nur einmal mit der - Haupt-Beanstandung - einzutragen.

3. Erhebungsvordruck B - Zusammenstellung der Ergebnisse der Einfuhruntersuchungen

- 3.1 Der Erhebungsbogen B ist für die Zusammenstellung der Ergebnisse der Einfuhruntersuchungen von frischem Fleisch (Nachweisung 1) und zubereitetem Fleisch (Nachweisung 2) nach §§ 12 und 13 FIHV bestimmt.

Für jedes Versandland ist ein gesonderter Erhebungsvordruck zu verwenden.

Die Eintragungen sind in Kilogramm (gerundet auf volle Kilogramm) vorzunehmen

Nachweisung 1:

- Zeile 01:
Hier ist das Gewicht sämtlicher zur Untersuchung gestellten Tierkörper, Tierkörperhälften, Tierkörperviertel, Tierkörperteile und Nebenprodukte der Schlachtung einzutragen, die aus Drittländern eingeführt wurden. Drittländer in diesem Sinne sind alle Länder, die nicht Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft oder Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind. (Island und Liechtenstein zählen zu den Drittländern).
- Zeile 02:
In diese Zeile ist das Gewicht von Tierkörpern usw. einzutragen, die aus Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft oder Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) - außer Island und Liechtenstein - eingeführt wurden und die aufgrund eines vorliegenden schweren Verdachts auf Unregelmäßigkeiten nach § 12 Abs.4 FIHV zur Untersuchung vorgelegt wurden.
- Zeile 03:
In der Zeile 03 ist das Gewicht der Sendung von Tierkörpern usw. einzutragen, denen entsprechend Anlage 4 Nr. 3 FIHV Stichproben entnommen und untersucht wurden; nicht das Gewicht der Stichprobe.
Außerdem ist hier das Gewicht der Sendung von Tierkörpern usw. einzutragen, aus denen aufgrund eines schwerwiegenden Verdachts Tierkörper usw. bakteriologisch, histologisch, serologisch oder chemisch untersucht wurden (siehe Anlage 4 Nr. 3.4 FIHV).
- Zeile 04:
Hier ist das Gewicht der Sendung von Tierkörpern usw. einzutragen, aus denen Tierkörper usw. nach Anlage 4 Nr. 3.5 FIHV stichprobenweise auf Rückstände untersucht wurden.
- Zeile 05:
Hier ist das Gewicht der Sendung von Tierkörpern usw. einzutragen, bei denen aufgrund eines schwerwiegenden Verdachts (zusätzlich zu den Stichproben) eine Rückstandsuntersuchung durchgeführt wurde (siehe Anlage 4 Nr. 3.6 FIHV).
- Zeile 06:
In dieser Zeile ist das Gewicht aller Tierkörper usw. einzutragen, die aufgrund der Untersuchungsergebnisse mit „Unschädlich zu beseitigen“ (siehe Anlage 4 Nr. 5.2 FIHV) oder mit „Zurückzuweisen“ (siehe Anlage 4 Nr. 5.3 FIHV) beurteilt wurden.

- In den Zeilen 07 bis 21 sind die beanstandeten Tierkörper und -teile in kg den einzelnen Beanstandungsgründen zuzuordnen.

3.3 Nachweisung 2:

Die Nachweisung 2 ist für die Erfassung der Untersuchungen sowie der Untersuchungsergebnisse bei eingeführtem zubereitetem Fleisch vorgesehen. Die unter Ziffer 3.2 dieser Anleitung gemachten Ausführungen gelten hier sinngemäß. In den Zeilen 27 bis 29 ist das Gewicht der Sendung anzugeben, denen Stichproben entnommen wurden, nicht das Gewicht der Stichprobe.

4. Erhebungsvordruck E - Zusammenstellung der Ergebnisse der Fleischuntersuchungen bei Haarwild

4.1 In diesem Vordruck sind die Ergebnisse der Fleischuntersuchung bei Haarwild zu erfassen; zum Haarwild gehören nach der Definition des § 4 Absatz 1 Nr. 1 FIHG Säugetiere, die nicht als Haustiere gehalten werden, wie in den Spalten 01 bis 05 des Vordruckes aufgeführt. Sonstiges Haarwild (Spalte 06) ist entweder mit den Code-Nummern (im Deckblatt der grünen Arbeitsjournale enthalten) „15“ für Gamswild, „16“ für Muffelwild oder durch Fußnoten (z. B. Biber, Dachse) zu kennzeichnen.

4.2 Waren an der Fleischuntersuchung eines Tieres mehrere Personen nach § 22a FIHG beteiligt, ist die Tagebuchaufzeichnung desjenigen maßgeblich, der die Endbeurteilung vorgenommen hat.

4.3 Wird Fleisch aus mehreren Gründen beanstandet, so ist nur der Hauptgrund einzutragen. Ein positives Ergebnis einer Rückstandsuntersuchung ist stets ein Hauptgrund.

4.4 Nachweisung 1:

– Zeile 01:

In dieser Zeile ist Haarwild einzutragen, das in Gehegen gehalten und nach § 1 Absatz 1 FIHG zur Fleischuntersuchung gestellt wird. Die Schlacht tieruntersuchung wird bei Haarwild in Gehegen durch regelmäßige Gesundheitsüberwachung ersetzt (siehe § 9 Absatz 4 FIHG).

– Zeile 02 (Notschlachtungen):

Es handelt sich hier nur um Haarwild aus einem Gehege, bei dem im Jahresablauf noch keine regelmäßige Gesundheitsüberwachung durchgeführt wurde und das Tier infolge eines Unglücksfalls sofort getötet werden mußte. Erlegtes Haarwild ist hier nicht einzutragen.

– Zeile 03 (Erlegtes Haarwild):

Hier ist das nach der Definition des § 4 Absatz 1 Nr. 2 FIHG erlegte Haarwild, das einer Fleischuntersuchung nach § 1 Absatz 1 FIHG unterzogen wurde, einzutragen. Schwarzwild und sonstiges Haarwild, das nur auf Trichinen untersucht wurde, ist in dieser Zeile nicht einzutragen.

- Die Zeile 04 ist die Addition der Zeilen 01 bis 03 und weist die insgesamt zur Fleischuntersuchung gestellten Tiere aus.
- Zu den Zeilen 05 bis 12 gelten sinngemäß die zum Formblatt A/grün – Nr. 2.5 dieser Anleitung gemachten Ausführungen.
- Zeile 13:
In dieser Zeile ist die Anzahl des Schwarzwildes und des sonstigen Haarwildes anzugeben, an dem eine Trichinen-Untersuchung nach Anlage 1 Kapitel III Nr. 1 FIHV vorgenommen wurde.
Die Eintragung in dieser Zeile kann höher sein als die in Zeile 04 ausgewiesene Zahl der insgesamt untersuchten Tiere, da die Fleischuntersuchung für erlegtes Haarwild entfallen kann (siehe § 1 Absatz 1 FIHG), die Trichinenuntersuchung aber durchzuführen ist.

4.5 Nachweisungen 2 bis 4:

Die unter Ziffer 2.6 bis 2.8 dieser Anleitung gegebenen Hinweise für das Formblatt A/grün (Haustiere) gelten sinngemäß auch für den Ausweis der Untersuchungsergebnisse bei Haarwild. Zu beachten ist, daß in der Nachweisung 2, Zeile 19, nur Sumpfbiber eingetragen werden dürfen, da die Kältebehandlung anstelle der Trichinen-Untersuchung nur für diese zugelassen ist (siehe Anlage 6 Nr. 3 FIHV). Mägen und Därme von fleischfressendem Haarwild sind in Zeile 64 (Nachweisung 4) nicht einzutragen (untauglich laut Anlage 1 Kapitel IV Nr. 10.9 FIHV).

5. Erhebungsvordruck C/gelb und C/blau - Zusammenstellung der Ergebnisse der Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchungen

5.1 Der Erhebungsvordruck C/gelb ist für die Erfassung von Geflügel inländischer Herkunft, der Vordruck C/blau für die Erfassung von Geflügel ausländischer Herkunft bestimmt.

5.2 Wird Geflügelfleisch aus mehreren Gründen beanstandet, so ist nur der Hauptgrund einzutragen. Ein positives Ergebnis einer Rückstandsuntersuchung ist stets ein Hauptgrund.

5.3 Nachweisungen 1 bis 4:

In den Nachweisungen 1 bis 4 ist Geflügel (Anzahl) zu erfassen, das nach § 4 der Geflügelfleischhygiene-Verordnung (GFIHV) der Schlachtgeflügeluntersuchung unterzogen wurde.

- Nachweisung 1:

In der Zeile 01 der Nachweisung 1 ist die Anzahl des nach § 4 Absatz 1 Nr. 1 GFIHV im Erzeuger – (Herkunfts-) betrieb und des nach § 4 Absatz 1 Nr. 2 GFIHV im Schlachtbetrieb untersuchten Schlachtgeflügels einzutragen.

Die Untersuchungen nach § 4 Absatz 1 Nr. 2 GFIHV umfassen die Untersuchungen nach Anlage 1 Kapitel III Nr. 1.1, 2 und 4 GFIHV (Überprüfung der Gesundheitsbescheinigung, der Nämlichkeit des Schlachtgeflügels bzw. der Feststellung von transportbedingten Schäden oder Mängeln) und sind nicht in Zeile 02 auszuweisen.

Wir bitten darauf zu achten, daß Doppelzählungen vermieden werden.

In der Zeile 02 ist lediglich die Anzahl der Tiere einzutragen, bei denen die Schlachtgeflügeluntersuchung nach § 4 Absatz 2 GFIHV nur im Schlachtbetrieb erfolgte (Schlachtgeflügel aus Erzeugerbetrieben mit geringer Produktion).

Zeile 04 weist die Anzahl der Tiere aus, die insgesamt zur Schlachtgeflügeluntersuchung gestellt wurde: entweder nach § 4 Absatz 1 GFIHV (= Zeile 01) oder nach § 4 Absatz 2 GFIHV (= Zeile 02).

In den Zeilen 05 bis 07 ist die Anzahl der zu weitergehenden Untersuchungen (Anlage 1 Kapitel II Nr. 4 oder Kapitel III Nr. 4 GFIHV) gestellten Tiere einzutragen.

– Nachweisung 2:

In der Nachweisung 2 ist die Anzahl der Tiere einzutragen, für die aufgrund der Untersuchung das Verbot der Schlachtung ausgesprochen wurde. Entsprechend den festgestellten Ursachen des Verbots sind die Tiere den Zeilen 08 bis 15 zuzuordnen (siehe Anlage 1 Kapitel II Nr. 5 und 6 GFIHV).

– Nachweisung 3:

In der Nachweisung 3 ist Geflügel zu erfassen, für das nach § 6 Absatz 1 Satz 2 Geflügelfleischhygienegesetz (GFIHV) bzw. nach § 5 Absatz 6 GFIHV eine Sonderschlachtgenehmigung erteilt wurde.

– Nachweisung 4:

Hier ist Schlachtgeflügel auszuweisen, das aufgrund des ausgesprochenen Verbots der Schlachtung getötet wurde (siehe § 5 Absatz 1 und 4 GFIHV). Die Zuordnung zu den festgestellten Ursachen ist nicht mehr erforderlich.

5.4 Nachweisungen 5 bis 8:

- In den Nachweisungen 5 bis 8 ist das nach § 6 Absatz 1 bis 3 GFIHV untersuchte Geflügelfleisch anzugeben. Es ist unbedingt darauf zu achten, daß die Eintragungen in diesen Nachweisungen in Kilogramm (gerundet auf volle Kilogramm) zu machen sind.

– Nachweisung 5:

In der Zeile 19 ist das Gesamtgewicht des zur Untersuchung gestellten Geflügelfleisches zu erfassen.

In den Zeilen 21 bis 24 ist das Gewicht des Geflügelfleisches anzugeben, für das weitergehende Untersuchungen nach Anlage 1 Kapitel IV Nr. 6 bzw. Kapitel V Nr. 1 und 3 GFIHV angeordnet wurden. Bei den durchgeführten Stichproben ist das Gewicht der Sendung, der die Stichprobe entnommen wurde, anzugeben und nicht das Gewicht der Stichprobe.

– Nachweisung 6:

In der Nachweisung 6 ist das Gewicht des Geflügelfleisches einzutragen, für das aufgrund der Fleischuntersuchungen die Untauglichkeit des gesamten Tierkörpers festgestellt wurde (siehe Anlage 1 Kapitel VI Nr. 3 GFIHV).

Die Geflügelfleischmengen sind entsprechend den festgestellten Ursachen den Zeilen 25 bis 42 zuzuordnen und in der Zeile 43 zu addieren.

- Nachweisung 7:
In der Nachweisung 7 sind als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Tierkörperteile zu erfassen (gleichfalls deren Gewicht in Kilogramm), siehe Anlage 1 Kapitel VI Nr. 7 GFIHV. Die richtige Zeilenzuordnung und Addition sind zu beachten.
- Nachweisung 8:
In der Nachweisung 8 ist das Gewicht des Geflügelfleisches auszuweisen, das nach Anlage 1 Kapitel VI Nr. 2 GFIHV als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt worden ist. Die richtige Zeilenzuordnung und Addition sind zu beachten.

6. Erhebungsvordruck D - Zusammenstellung der Ergebnisse der Eingangsuntersuchungen von Geflügelfleisch

- 6.1 Der Erhebungsvordruck D ist für die Zusammenstellung der Ergebnisse der Einfuhruntersuchungen von frischem Geflügelfleisch (Nachweisung 1) und von zubereitetem Geflügelfleisch nach § 15 Absatz 5 und § 16 Absatz 4 sowie Anlage 5 GFIHV bestimmt.
Eingeführtes Fleisch von Federwild ist gleichfalls hier zu erfassen.
- 6.2 Für jedes Versandland ist ein gesonderter Erhebungsvordruck zu verwenden.
- 6.3 Die Angaben sind in Kilogramm (gerundet auf volle Kilogramm) vorzunehmen.
- 6.4 Wird Geflügelfleisch aus mehreren Gründen beanstandet, so ist nur der Hauptgrund einzutragen. Ein positives Ergebnis einer Rückstandsuntersuchung ist stets ein Hauptgrund.
- 6.5 Nachweisung 1:
 - Zeile 01:
Hier ist das Gewicht sämtlicher zur Untersuchung gestellten Tierkörper, Tierkörperteile und Nebenprodukte der Schlachtung anzugeben und der jeweiligen Geflügelart zuzuordnen (siehe Anlage 5 GFIHV).
 - Zeile 02:
Hier ist das Gewicht des aufgrund der Untersuchungsergebnisse vorläufig beschlagnahmten Geflügelfleisches einzutragen.
 - Zeile 03 bis 05:
In diesen Zeilen ist das Gewicht des zu weitergehenden Untersuchungen gestellten Geflügelfleisches auszuweisen. Bei der Entnahme von Stichproben ist das Gewicht der Sendung, der die Probe entnommen wird anzugeben, nicht das Gewicht oder die Anzahl der Stichproben.
 - Zeilen 06 bis 24:
In den Zeilen 06 bis 23 ist das Gewicht des aufgrund der Untersuchungsergebnisse beanstandeten Geflügelfleisches anzugeben und den jeweils festgestellten Ursachen der Beanstandung zuzuordnen.

In der Zeile 24 sind die Zeilen 06 bis 23 der Spalten 1 bis 18 zu addieren.

6.6 Nachweisung 2:

Die Nachweisung 2 ist für die Erfassung der Untersuchungen sowie der Untersuchungsergebnisse bei eingeführtem zubereitetem Geflügelfleisch vorgesehen (siehe Anlage 5 Nr. 3 GFIHV). Die unter Ziffer 6.5 dieser Anleitung gemachten Ausführungen gelten sinngemäß. In den Zeilen 28 und 29 ist das Gewicht der Sendung anzugeben, denen Stichproben entnommen wurden, nicht das Gewicht der Stichprobe.

7. Erhebungsvordruck F - Zusammenstellung der Ergebnisse der Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchungen bei Federwild und sonstigen wie Haustiere gehaltenen Federwildarten

7.1 Der Erhebungsvordruck F ist für die Zusammenstellung der Ergebnisse der Schlachtgeflügel- und der Geflügelfleischuntersuchungen bei Schlachtgeflügel nach § 2 Nr. 1 Buchstabe b GFIHG (wie Haustiere gehaltene Federwildarten - Tauben, Wachteln, Rebhühner, Fasane, Straußenvögel und andere -) sowie der Geflügelfleischuntersuchungen des erlegten Federwildes bestimmt.

7.2 Wird Geflügelfleisch aus mehreren Gründen beanstandet, so ist nur der Hauptgrund einzutragen. Ein positives Ergebnis einer Rückstandsuntersuchung ist immer ein Hauptgrund.

7.3 Nachweisung 1:

- In der Zeile 01 ist die Anzahl des im Herkunfts-(Erzeuger-)Betrieb untersuchten Schlachtgeflügels einzutragen (siehe Anlage 1 Kapitel II GFIHV) und in Zeile 02 die Anzahl der Tiere, bei denen die Schlachtgeflügeluntersuchung nur im Schlachtbetrieb erfolgte (siehe Anlage 1 Kapitel III GFIHV). In den Zeilen 01 und 02 ist nur solches Geflügel einzutragen, das wie Haustiere gehalten wird (in Gehegen, Käfigen o.a.).
- In der Zeile 03 ist nur in Spalte 06 die Anzahl des erlegten und zur Geflügelfleischuntersuchung gestellten Federwildes einzutragen.
- Die Zeile 04 ist die Addition der Zeilen 01 bis 02 bzw. - bei Federwild - gleich der Zeile 03.
- In den Zeilen 05 bis 07 ist die Anzahl der zu weitergehenden Untersuchungen gestellten Tiere einzutragen (siehe Anlage 1 Kapitel II Nr. 4 und Kapitel III Nr. 4 GFIHV).

7.4 Nachweisungen 2 bis 4:

Die Eintragungen in den Nachweisungen 2 bis 4 sind entsprechend den Hinweisen unter Punkt 5.3, 2. bis 4. Anstrich dieser Anleitung vorzunehmen.

7.5 Nachweisung 5:

- In Zeile 19 ist das Gewicht in Kilogramm (gerundet auf volle Kilogramm) des zur Untersuchung gestellten Geflügelfleisches zu erfassen (siehe Anlage 1 Kapitel IV GFIHV). Ebenso ist in Zeile 20 das Gewicht des zur Geflügelfleischuntersuchung gestellten erlegten Federwildes einzutragen (siehe Anlage 1 Kapitel IV Nr. 8 GFIHV).
- In den Zeilen 21 bis 24 ist das Gewicht des Geflügelfleisches anzugeben, für das weitergehende Untersuchungen angeordnet wurden (siehe Anlage 1 Kapitel IV Nr. 6 bzw. Kapitel V Nr. 1 und 3 GFIHV).
- Bei der Entnahme von Stichproben ist das Gewicht der Sendung einzutragen, denen die Probe entnommen wurde, nicht das Gewicht der Stichprobe.

7.6 Nachweisungen 6 bis 8:

Die Eintragungen in den Nachweisungen 6 bis 8 sind entsprechend den Hinweisen unter Punkt 5.4, 3. bis 5. Anstrich dieser Anleitung vorzunehmen.

Erhebungsvordruck A

Zusammenstellung
der Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischuntersuchungen
bei Schlachtungen im Inland

Jahr **2003**Für Tiere **inländischer** Herkunft

Für die Abgabe der Meldung zuständige Behörde

.....
Postleitzahl

Land:

Reg.-Bez.:

Kreis:

Rechtsgrundlagen:

- Fleischhygiene-Statistik-Verordnung (FISTV) vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3615, 3839), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555).
- § 27 des Fleischhygienegesetzes (FIHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 2003 (BGBl. I S. 1242).
- Fleischhygiene-Verordnung (FIHV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juni 2001 (BGBl. I S. 1366), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 2. April 2003 (BGBl. I S. 478).
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).
- BSEUntersuchungsverordnung (BSEUntersV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. September 2002 (BGBl. I S. 3730).
- Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2001 mit Vorschriften zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung bestimmter transmissibler spongiformer Enzephalopathien (ABl. EG Nr. L 147 S. 1) in der jeweils geltenden Fassung.

Hilfsmerkmale:

Name und Anschrift der für die Erhebung zuständigen Behörde sowie die Angaben zu „Sachlich geprüft“, „Ort“, „Datum“, „Unterschrift“ und „Stempel“ sind **Hilfsmerkmale**, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden gemeinsam mit dem Erhebungsvordruck vernichtet, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist.

Weitere Informationen sind der beiliegenden Unterrichtung nach § 17 BStatG zu entnehmen.

Anleitung für die Eintragungen

1. Dieser Erhebungsvordruck ist für Tiere inländischer Herkunft bestimmt. Für Tiere ausländischer Herkunft ist der rote Erhebungsvordruck A zu verwenden. Die Angaben der Nachweisung 1 müssen mit den Meldungen der Schlachtungsstatistik übereinstimmen.
2. Wird Fleisch aus mehreren Gründen beanstandet, so ist nur der Hauptgrund einzutragen. Ein positives Ergebnis einer Rückstandsuntersuchung ist stets ein Hauptgrund.
3. Waren an der Schlachttier- und Fleischuntersuchung eines Tieres mehrere Personen nach § 22a FIHG beteiligt, ist die Tagebuchaufzeichnung desjenigen maßgeblich, der die Endbeurteilung vorgenommen hat. Auf Vollständigkeit des Nachweises der Trichinenuntersuchung ist zu achten.

Nachweisung 1

Untersuchte Tiere

Die Angaben in Zeile 04 Spalte 01 bis 06 müssen mit der Jahressumme der in den monatlichen Meldungen im Rahmen der Schlachtungsstatistik an die Statistischen Landesämter übergebenen Ergebnisse übereinstimmen.

Art der Untersuchung		Kälber	Rinder (außer Kälbern)	Schweine (einschl. Ferkel)	Schafe	Ziegen	Einhufer	Haus- kaninchen
		01	02	03	04	05	06	07
Schlacht- und Fleischuntersuchung	01							
Nur Fleischuntersuchung Notschlachtungen (§ 1 Abs. 2 FIHG)	02							
Nur Fleischuntersuchung Hausschlachtungen (§ 3 FIHG)	03							
Schlachtungen insgesamt (Z01 + Z02 + Z03)	04							
dar.: nach Rückstandskontrollplan untersucht	05							
Wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	06							
Bakteriologisch untersucht und davon beurteilt als: Tauglich	07							
Tauglich nach Brauch- barmachung ¹⁾	08							
Untauglich ¹⁾	09							
Bakteriologische Untersuchungen zusammen (Z07 + Z08 + Z09)	10							
dar.: Nachweis von Hemmstoffen nach Anl. 1 Kap. IV Nr. 7.5 FIHV 2)	11							
Nachweis von Hemmstoffen nach Anl. 1 Kap. IV Nr. 10.5 FIHV 3)	12							
Trichinen-Untersuchung	13			4)			4)	
Bovine Spongiforme Enzephalopathie (BSE) Untersuchung	14	4)	4)					
	15							

- 1) Die in diesen Zeilen ausgewiesenen Tiere müssen außerdem in der Nachweisung 2 oder 3 unter den entsprechenden Beanstandungsgründen eingetragen werden.
- 2) Die hier nachgewiesenen untauglichen Tiere müssen auch in Zeile 09 und 43 enthalten sein.
- 3) Hier erfolgte Eintragungen sind auch in Zeile 59 zu berücksichtigen.
- 4) Hier sind sämtliche untersuchte Tiere anzugeben, auch bei Veranlassung einer zentralen Untersuchung an anderer Stelle.

Nachweisung 2

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilte geschlachtete Tiere

Anlage 1 Kapitel IV Nr. 3 FIHV (zu den §§ 5 und 6)

Beanstandungsgrund		Kälber	Rinder (außer Kälbern)	Schweine (einschl. Ferkel)	Schafe	Ziegen	Einhufer	Haus- kaninchen
		01	02	03	04	05	06	07
3.1 Schwachfönnigkeit (Rinder u. Schweine)	16							
3.2 Kontamination mit Salmonellen oder Zoonoseerregern	17							
3.3 Nicht kastrierte männliche Schweine ⁵⁾ , Zwitter u. Kryptorchiden	18							
3.4 Kältebehandelt nach Anl. 6 Nr. 3	19							
Zusammen	20							

5) mit einem Gewicht des Tierkörpers von über 80 kg.

Nachweisung 3

Als untauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Anlage 1 Kapitel IV Nr. 7 und 8 FIVH (zu den §§ 5 und 6)

Beanstandungsgrund		Kälber	Rinder (außer Kälbern)	Schweine (einschl. Ferkel)	Schafe	Ziegen	Einhufer	Haus- kaninchen
		01	02	03	04	05	06	07
7.1 Milzbrand	21							
7.1 Rauschbrand	22							
7.1 Tollwut	23							
7.1 Rotz	24							
7.1 Tetanus	25							
7.1 Botulismus	26							
7.1 Ansteckende Blutarmut der Einhufer	27							
7.1 Rinderpest	28							
7.1 Brucellose	29							
7.1 Tuberkulose	30							
7.1 Trichinellose	31							
7.1 Salmonellose	32							
7.1 Rotlauf der Schweine	33							
7.1 Aujeszkysche Krankheit	34							
7.1 Schweinepest	35							
7.1 Ansteckende Schweinelähme	36							
7.2 Andere übertragbare Krankheiten	37							
7.2 <u>B</u> ovine <u>S</u> pongiforme <u>E</u> nzephalopathie (BSE)	38							
7.3 Sarkosporidien- oder anderer Parasitenbefall	39							
7.3 Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollst. Abmagerung)	40							
7.3 Starker Geschlechtsgeruch, insbesondere nachgewiesene Überschreitung der Höchstmenge an 5-alpha-Androstenon von 0,5 Mikrogramm/kg Fett bei männlichen, nicht kastrierten Schweinen, Zwittern und Kryptorchiden von Schweinen	41							
7.4 Starkfärbigkeit (einschl. nicht brauchbar gem. Tiere mit Schwachfärbigkeit)	42							
7.5 Positiver Befund bei der Untersuchung auf Hemmstoffe	43							
7.6 Stoffe mit thyreostat., östrogenen, androg. u. gestagener Wirkung, ß-Agonisten	44							
7.7.1 Höchstmengen überschritten o. im Anhang IV d. VO (EWG) 2377/90 aufgeführt	45							
	46							
	47							
7.8 Natürlicher Tod, Töten im Verenden	48							
7.9 Nicht eingehaltene vorgeschriebene Wartezeiten bei pharmakolog. Behandlung	49							
7.10 Ohne Schlacht tieruntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	50							
7.11 Tötung außerhalb des Schlachtbetriebes u. Fehlen der Bescheinigung n. § 8 FIVH	51							
8. Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten als untauglich beurteilt	52							
11.11 Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	53							
Sonstige Gründe	54							
Zusammen	55							

Nachweisung 4

Tiere, bei denen Fleischteile als untauglich beurteilt wurden

Anlage 1 Kapitel IV Nr. 9 und 10 FIVH (zu den §§ 5 und 6)

Beanstandungsgrund		Kälber	Rinder (außer Kälbern)	Schweine (einschl. Ferkel)	Schafe	Ziegen	Einhufer	Haus- kaninchen
		01	02	03	04	05	06	07
9. Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	56							
10.2 Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	57							
10.4 obligat anaerobe grampositive Stäbchen	58							
10.5 Positiver Befund bei der Untersuchung auf Hemmstoffe	59							
10.6.1 Festgesetzte Höchstmengen überschritten	60							
	61							
	62							
10.7 Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes oder nicht innerhalb von 3 Stunden nach der Schlachtung untersucht	63							
10.8 Nicht entleerte Mägen, Därme, Schlünde und Harnblasen	64							
11.11 Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	65							
Sonstige Gründe	66							
Zusammen	67							

Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Erhebungsvordruck A

Zusammenstellung
der Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischuntersuchungen
bei Schlachtungen im Inland

Jahr **2003**Für Tiere **ausländischer** Herkunft

Für die Abgabe der Meldung zuständige Behörde

.....
Postleitzahl

Land:

Reg.-Bez.:

Kreis:

Rechtsgrundlagen:

- Fleischhygiene-Statistik-Verordnung (FISTV) vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3615, 3839), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555).
- § 27 des Fleischhygienegesetzes (FIHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 2003 (BGBl. I S. 1242).
- Fleischhygiene-Verordnung (FIHV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juni 2001 (BGBl. I S. 1366), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 2. April 2003 (BGBl. I S. 478).
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).
- BSEUntersuchungsverordnung (BSE UntersV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. September 2002 (BGBl. I S. 3730).
- Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2001 mit Vorschriften zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung bestimmter transmissibler spongiformer Enzephalopathien (ABl. EG Nr. L 147 S. 1) in der jeweils geltenden Fassung.

Hilfsmerkmale:

Name und Anschrift der für die Erhebung zuständigen Behörde sowie die Angaben zu „Sachlich geprüft“, „Ort“, „Datum“, „Unterschrift“ und „Stempel“ sind **Hilfsmerkmale**, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden gemeinsam mit dem Erhebungsvordruck vernichtet, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist.

Weitere Informationen sind der beiliegenden Unterrichtung nach § 17 BStatG zu entnehmen.

Anleitung für die Eintragungen

1. Dieser Erhebungsvordruck ist für Tiere ausländischer Herkunft bestimmt. Für Tiere inländischer Herkunft ist der grüne Erhebungsvordruck A zu verwenden. Die Angaben der Nachweisung 1 müssen mit den Meldungen der Schlachtungsstatistik übereinstimmen.
2. Wird Fleisch aus mehreren Gründen beanstandet, so ist nur der Hauptgrund einzutragen. Ein positives Ergebnis einer Rückstandsuntersuchung ist stets ein Hauptgrund.
3. Waren an der Schlachttier- und Fleischuntersuchung eines Tieres mehrere Personen nach § 22a FIHG beteiligt, ist die Tagebuchaufzeichnung desjenigen maßgeblich, der die Endbeurteilung vorgenommen hat. Auf Vollständigkeit des Nachweises der Trichinenuntersuchung ist zu achten.

Nachweisung 1

Untersuchte Tiere

Die Angaben in Zeile 04 Spalte 01 bis 06 müssen mit der Jahressumme der in den monatlichen Meldungen im Rahmen der Schlachtungsstatistik an die Statistischen Landesämter übergebenen Ergebnisse übereinstimmen.

Art der Untersuchung		Kälber	Rinder (außer Kälbern)	Schweine (einschl. Ferkel)	Schafe	Ziegen	Einhufer	Haus- kaninchen
		01	02	03	04	05	06	07
Schlacht tier- und Fleischuntersuchung	01							
Nur Fleischuntersuchung Notschlachtungen (§ 1 Abs. 2 FIHG)	02							
Nur Fleischuntersuchung Hausschlachtungen (§ 3 FIHG)	03							
Schlachtungen insgesamt (Z01 + Z02 + Z03)	04							
dar.: nach Rückstandskontrollplan untersucht	05							
Wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	06							
Bakteriologisch untersucht und davon beurteilt als: Tauglich	07							
Tauglich nach Brauch- barmachung ¹⁾	08							
Untauglich ¹⁾	09							
Bakteriologische Untersuchungen zusammen (Z07 + Z08 + Z09)	10							
dar.: Nachweis von Hemmstoffen nach Anl. 1 Kap. IV Nr. 7.5 FIHV 2)	11							
Nachweis von Hemmstoffen nach Anl. 1 Kap. IV Nr. 10.5 FIHV 3)	12							
Trichinen-Untersuchung	13			4)			4)	
Bovine Spongiforme Enzephalopathie (BSE) Untersuchung	14	4)	4)					
	15							

- 1) Die in diesen Zeilen ausgewiesenen Tiere müssen außerdem in der Nachweisung 2 oder 3 unter den entsprechenden Beanstandungsgründen eingetragen werden.
- 2) Die hier nachgewiesenen untauglichen Tiere müssen auch in Zeile 09 und 43 enthalten sein.
- 3) Hier erfolgte Eintragungen sind auch in Zeile 59 zu berücksichtigen.
- 4) Hier sind sämtliche untersuchte Tiere anzugeben, auch bei Veranlassung einer zentralen Untersuchung an anderer Stelle.

Nachweisung 2

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilte geschlachtete Tiere

Anlage 1 Kapitel IV Nr. 3 FIHV (zu den §§ 5 und 6)

Beanstandungsgrund		Kälber	Rinder (außer Kälbern)	Schweine (einschl. Ferkel)	Schafe	Ziegen	Einhufer	Haus- kaninchen
		01	02	03	04	05	06	07
3.1 Schwachfönnigkeit (Rinder u. Schweine)	16							
3.2 Kontamination mit Salmonellen oder Zoonoseerregern	17							
3.3 Nicht kastrierte männliche Schweine ⁵⁾ , Zwitter u. Kryptorchiden	18							
3.4 Kältebehandelt nach Anl. 6 Nr. 3	19							
Zusammen	20							

5) mit einem Gewicht des Tierkörpers von über 80 kg.

Nachweisung 3

Als untauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Anlage 1 Kapitel IV Nr. 7 und 8 FIVH (zu den §§ 5 und 6)

Beanstandungsgrund		Kälber	Rinder (außer Kälbern)	Schweine (einschl. Ferkel)	Schafe	Ziegen	Einhufer	Haus- kaninchen
		01	02	03	04	05	06	07
7.1 Milzbrand	21							
7.1 Rauschbrand	22							
7.1 Tollwut	23							
7.1 Rotz	24							
7.1 Tetanus	25							
7.1 Botulismus	26							
7.1 Ansteckende Blutarmut der Einhufer	27							
7.1 Rinderpest	28							
7.1 Brucellose	29							
7.1 Tuberkulose	30							
7.1 Trichinellose	31							
7.1 Salmonellose	32							
7.1 Rotlauf der Schweine	33							
7.1 Aujeszkysche Krankheit	34							
7.1 Schweinepest	35							
7.1 Ansteckende Schweinelähme	36							
7.2 Andere übertragbare Krankheiten	37							
7.2 <u>B</u> ovine <u>S</u> pongiforme <u>E</u> nzephalopathie (BSE)	38							
7.3 Sarkosporidien- oder anderer Parasitenbefall	39							
7.3 Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollst. Abmagerung)	40							
7.3 Starker Geschlechtsgeruch, insbesondere nachgewiesene Überschreitung der Höchstmenge an 5-alpha-Androstenon von 0,5 Mikrogramm/kg Fett bei männlichen, nicht kastrierten Schweinen, Zwittern und Kryptorchiden von Schweinen	41							
7.4 Starkfärbigkeit (einschl. nicht brauchbar gem. Tiere mit Schwachfärbigkeit)	42							
7.5 Positiver Befund bei der Untersuchung auf Hemmstoffe	43							
7.6 Stoffe mit thyreostat., östrogenen, androg. u. gestagener Wirkung, ß-Agonisten	44							
7.7.1 Höchstmengen überschritten o. im Anhang IV d. VO (EWG) 2377/90 aufgeführt	45							
	46							
	47							
7.8 Natürlicher Tod, Töten im Verenden	48							
7.9 Nicht eingehaltene vorgeschriebene Wartezeiten bei pharmakolog. Behandlung	49							
7.10 Ohne Schlacht tieruntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	50							
7.11 Tötung außerhalb des Schlachtbetriebes u. Fehlen der Bescheinigung n. § 8 FIVH	51							
8. Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten als untauglich beurteilt	52							
11.11 Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	53							
Sonstige Gründe	54							
Zusammen	55							

Nachweisung 4

Tiere, bei denen Fleischteile als untauglich beurteilt wurden

Anlage 1 Kapitel IV Nr. 9 und 10 FIVH (zu den §§ 5 und 6)

Beanstandungsgrund		Kälber	Rinder (außer Kälbern)	Schweine (einschl. Ferkel)	Schafe	Ziegen	Einhufer	Haus- kaninchen
		01	02	03	04	05	06	07
9. Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	56							
10.2 Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	57							
10.4 obligat anaerobe grampositive Stäbchen	58							
10.5 Positiver Befund bei der Untersuchung auf Hemmstoffe	59							
10.6.1 Festgesetzte Höchstmengen überschritten	60							
	61							
	62							
10.7 Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes oder nicht innerhalb von 3 Stunden nach der Schlachtung untersucht	63							
10.8 Nicht entleerte Mägen, Därme, Schlünde und Harnblasen	64							
11.11 Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	65							
Sonstige Gründe	66							
Zusammen	67							

Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Erhebungsvordruck B

**Zusammenstellung der Ergebnisse
der Einfuhruntersuchungen**Jahr **2003**

Versandland

Für die Abgabe der Meldung zuständigen Behörde

.....
Postleitzahl

Land:

Rechtsgrundlagen:

- Fleischhygiene-Statistik-Verordnung (FISTV) vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3615, 3839), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555)
- § 27 des Fleischhygienegesetzes (FIHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 2003 (BGBl. I S. 1242).
- Fleischhygiene-Verordnung (FIHV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juni 2001 (BGBl. I S. 1366), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 2. April 2003 (BGBl. I S. 478).
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Hilfsmerkmale:

Name und Anschrift der für die Erhebung zuständigen Behörde sowie die Angaben zu „Sachlich geprüft“, „Ort“, „Datum“, „Unterschrift“ und „Stempel“ sind **Hilfsmerkmale**, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden gemeinsam mit dem Erhebungsvordruck vernichtet, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist.

Weitere Informationen sind der beiliegenden Unterrichtung nach § 17 BStatG zu entnehmen.

Anleitung für die Eintragungen

1. Für jedes Versandland ist ein Erhebungsvordruck auszufüllen.
2. Gewichtsangaben sind auf volle Kilogramm zu runden.
3. Wird Fleisch aus mehreren Gründen beanstandet, so ist nur der Hauptgrund einzutragen.
Ein positives Ergebnis einer Rückstandsuntersuchung ist stets ein Hauptgrund.
4. Kälber sind in die Spalte „Rinder“ mit einzutragen.

Nachweisung 2
Eingeführtes zubereitetes Fleisch
kg

Art der Untersuchung Beanstandungsgr. Nach FIHV Anlage 4 Nr.		Zubereitetes			Därme, Blasen, Mägen, Schlünde
		Fleisch	Blut usw.	Fett	
		01	02	03	04
Zur Untersuchung gestellt A. Aus Drittländern	25				
B. Bei schwerwiegendem Verdacht bei Sendungen aus Mitgliedstaaten UE/EWR (§ 12 Abs. 4 FIHV)	26				
dar.: stichprobenweise, ggf. bakteriologisch usw. untersucht 1) 4.2 4.3	27				
stichprobenweise, auf Rückstände untersucht 1) 4.4	28				
wegen schwerwiegendem Verdachts auf Rückstände untersucht 1) 4.5	29				
unschädlich beseitigt oder von der Einfuhr zurückgewiesen 6.2 6.3, 6.4	30				
Beanstandungen					
Übertragbare Krankheiten (Salmonellose, usw.) 6.2.1	31				
Rückstände von Hemmstoffen 6.2.2.1	32				
Rückstände von Stoffen mit thyreostatischen, östrogener, androgener oder gestagener Wirkung, ß-Agonisten 6.2.2.2	33				
Überschreitung der Höchstmengen oder aufgeführt Anh. IV der VO (EWG) 2377/90 6.2.2.3	34				
	35				
	36				
Andere Abweichungen, die zur Untauglichkeit geführt haben 6.2.3 6.3.6.2	37				
Verarbeitung von genußuntauglichem Fleisch 6.2.4	38				
Unzulässige Behandlung von Fleisch 6.2.5	39				
Beanstandungen der Temperatur oder zur Haltbarmachung 6.2.6 6.2.7 6.2.8	40				
Abweichungen hinsichtlich Geruch, Geschmack, Farbe, Konsistenz 6.3.1 6.3.5.1	41				
Fäulnis, Befall mit Schimmelpilzen oder Bakterienkolonien 6.3.2 6.3.3 6.3.5.2 6.4.1.1	42				
Verunreinigung 6.3.4 6.3.5.3, 6.3.6.3, 6.4.1.2	43				
Gehalt an Wasser über 0,3 % 6.3.5.4	44				
Gehalt an freien Fettsäuren über 0,65 % 6.3.5.5 Peroxydzahl über 4 6.3.5.6	45				
Entzündliche (ausgenommen parasitäre) und sonstige sinnfällige Veränderungen 6.3.6	46				
Insgesamt beanstandet (Zeile 31 – 46)	47				
Stichprobenweise Rückstandsuntersuchung mit positivem Ergebnis	48				

1) Hier ist das Gewicht der untersuchten Sendung und nicht die Anzahl der Stichproben anzugeben.

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Nachweisung 1
Eingeführtes frisches Fleisch
kg

Art der Untersuchung <small>Nach FHV Anlage 4 Nr.</small>		Tierkörper, Tierkörperhälften, Tierkörperviertel oder in drei Teile zerteilte Tierhälften von					Tierkörperteile von					Nebenprodukte der Schlachtung					
		Rindern / Kälbern	Schweinen	Haarwild nach §§ 12 und 13 FHV Gatterwild	Erlegtes Wild	Sonstigen Tierarten	Rindern / Kälbern	Schweinen	Haarwild nach §§ 12 und 13 FHV Gatterwild	Erlegtes Wild	Sonstigen Tierarten	Lebern	Nieren	Herzen	Rinderzungen, Schweinezungen	Sonstige (z.B. Schweineköpfe)	
		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	
Zur Untersuchung gestellt A. aus Drittländern	01																01
B. Bei schwerwiegendem Verdacht bei Sendungen aus Mitgliedstaaten EU/EWR (§ 12 Abs. 4 FHV)	02																02
dar.: stichprobenweise, bzw. bei schwerwiegendem Verdacht bakteriologisch, histologisch, serolo- gisch oder chemisch untersucht 1) 3.4	03																03
stichprobenweise auf Rückstände untersucht 1) 3.5	04																04
wegen schwerwiegendem Verdachts auf Rückstände untersucht 3.6	05																05
unschädlich beseitigt oder Einfuhr untersagt bzw. von der Einfuhr zurückgewiesen 5.2 5.3	06																06

Beanstandungen
kg

Beanstandungsgrund <small>nach FHV Anlage 4 Nr.</small>		Rindern / Kälbern	Schweinen	Haarwild nach §§ 12 und 13 FHV Gatterwild	Erlegtes Wild	Sonstigen Tierarten	Rindern / Kälbern	Schweinen	Haarwild nach §§ 12 und 13 FHV Gatterwild	Erlegtes Wild	Sonstigen Tierarten	Lebern	Nieren	Herzen	Rinderzungen, Schweinezungen	Sonstige (z.B. Schweineköpfe)	
		01	06	11	16	21	26	28	30	32	34	36	38	40	42	44	
		07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
Übertragbare Krankheiten (Salmonellose usw.) 5.2.1	07																07
Rückstände von Hemmstoffen 5.2.2.1	08																08
Rückstände von Stoffen mit thyriostatischer, östrogener, gestagener oder androgener Wirkung,ß-Agonisten 5.2.2.2	09																09
Überschreitung der Höchstmengen oder aufgeführt in Anhang IV der VO (EWG) 2377/90 5.2.2.3	10																10
	11																11
	12																12
Andere Abweichung, die zur Untauglichkeit geführt haben 5.2.3	13																13
Temperaturüberschreitung 5.3.1	14																14
Abweichungen hinsichtlich Geruch, Geschmack, Farbe, Konsistenz 5.3.4	15																15
Fäulnis, Befall mit Schimmelpilzen, Verunreinigung 5.3.4	16																16
Tuberkulose nach FHV	17																17
Cysticercose § 17 (1)	18																18
Trichinellose Nr. 6	19																19
Gesundheitlich bedenkliche Merkmale nach FHV einschließlich Fallwild § 17 (1) Nr. 9 und 10	20																20
Sonstige Gründe nach FHV § 17 (1) und Anlage 4	21																21
	22																22
Insgesamt beanstandet (Zeile 07-22)	23																23
Stichprobenweise Rückstandsuntersuchung mit positivem Ergebnis	24																24

1) Hier ist das Gewicht der untersuchten Sendung und nicht die Anzahl der Stichproben anzugeben.

bitte wenden

Erhebungsvordruck C

Zusammenstellung der Ergebnisse der Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchungen bei Schlachtungen im Inland

Jahr **2003**

Für Tiere **inländischer** Herkunft

Für die Abgabe der Meldung zuständige Behörde

.....
Postleitzahl

Land:

Reg.-Bez.:

Kreis:

Rechtsgrundlagen:

- § 27 des Geflügelfleischhygienegesetzes (GFIHG) vom 17. Juli 1996 (BGBl. I S. 991).
- Geflügelfleischhygiene-Verordnung (GFIHV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Dezember 2001 (BGBl. I S. 4098), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 2. April 2003 (BGBl. I S. 478).
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).
- Fleischhygiene-Statistik-Verordnung (FISStV) vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3615, 3839), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555).

Hilfsmerkmale:

Name und Anschrift der für die Erhebung zuständigen Behörde sowie die Angaben zu „Sachlich geprüft“, „Ort“, „Datum“, „Unterschrift“ und „Stempel“ sind **Hilfsmerkmale**, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden gemeinsam mit dem Erhebungsvordruck vernichtet, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist.

Weitere Informationen sind der beiliegenden Unterrichtung nach § 17 BStatG zu entnehmen.

Anleitung für die Eintragungen

1. Diese Zusammenstellung ist für Schlachtgeflügel inländischer Herkunft bestimmt. Für Schlachtgeflügel ausländischer Herkunft ist der blaue Erhebungsvordruck zu verwenden.
2. Wird Geflügelfleisch aus mehreren Gründen beanstandet, so ist nur der Hauptgrund einzutragen. Ein positives Ergebnis einer Rückstandsuntersuchung ist stets ein Hauptgrund.

1. Schlachtgeflügeluntersuchung

Stück

Art der Untersuchung ----- gem. GFIHV	Hühner (ohne Suppen- hühner)	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund	01	02	03	04	05	06

Nachweisung 1

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	Anlage 1 Kap. II	01						
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	Kap. III	02						
		03						
	Zusammen	04						
darunter weitergehend untersucht mikrobiologisch	{ Kap. II Nr. 4, Kap. III Nr. 4	05						
auf Rückstände		06						
sonstiges		07						

Nachweisung 2

Verbot der Schlachtung (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 2)

Geflügelpest	Anlage 1 Kap. II, Nr. 5.1	08						
Newcastle-Krankheit	Nr. 5.2	09						
Ornithose	Nr. 5.3	10						
Salmonellose	Nr. 5.4	11						
Rückstände	Nr. 6.1	12						
Pharmakologisch wirksame Stoffe	Nr. 6.2	13						
Verbotene Stoffe	Nr. 6.3	14						
Sonstige Gründe	Nr. 6.4	15						
	Zusammen	16						

Nachweisung 3

Genehmigte Sonderschlachtungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	17						
--------------------------------	----	--	--	--	--	--	--

Nachweisung 4

Tötungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 4)

Tötungen	18						
----------	----	--	--	--	--	--	--

2. Geflügelfleischuntersuchung

kg

Art der Untersuchung ----- gem. GFIHV	Hühner (ohne Suppen- hühner)	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund	01	02	03	04	05	06

Nachweisung 5

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	Anlage 1 Kap. IV	19						
		20						
darunter: mikrobiologisch untersucht	Kap. IV Nr. 6	21						
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	Kap. V Nr. 1	22						
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	Kap. V Nr. 3	23						
sonstiges		24						

Nachweisung 6

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper (einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest	Kap. VI, Nr. 3.1	25						
Newcastle-Krankheit	Nr. 3.1	26						
Ornithose	Nr. 3.1	27						
Salmonellose	Nr. 3.1	28						
Andere auf den Menschen übertragbare Krankheiten, wie Aspergillose, Black- head, Campylobacteriose Colibazilliose- Mykoplasmosen, Influenza, Entenhepa- titis, Leukose, Listeriose, Pasteurellose Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplas- mose, Tuberkulose, Rotlauf	Nr. 3.2	29						
Bakteriämien oder Virämien, soweit sie nicht bereits in Nr. 25-29 genannt sind	Nr. 3.3	30						
Rückstände von Hemmstoffen	Nr. 3.4.1	31						
Rückstände von Stoffen, deren Anwen- dung verboten ist, oder deren Um- wandlungsprodukte	Nr. 3.4.2	32						
Höchstmengen überschritten o. im An- hang IV d. VO (EWG) 2377/90 aufgeführt	Nr. 3.4.3	33						
		34						
Vergiftung	Nr. 3.5, 3.6	35						
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	Nr. 3.14	36						
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	Nr. 3.15	37						
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, ausgebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	Nr. 3.8 - 3.12	38						
Verschmutzung, die auch durch gründ- liche Reinigung nicht beseitigt werden kann	Nr. 3.19	39						

2. Geflügelfleischuntersuchung

kg

Art der Untersuchung ----- gem. GFIHV	Hühner (ohne Suppen- hühner)	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund	01	02	03	04	05	06

noch Nachweisung 6

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper (einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Hochgradige Abmagerung	Anlage 1 Kap. VI Nr. 3.13	40						
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässerigkeit	Anlage 1 Kap. VI Nr. 3.16-3.18	41						
Sonstige Gründe		42						
Zusammen (Zeilen 25 bis 42)		43						

Nachweisung 7

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile des Tierkörpers (gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall		44						
Örtlich begrenzte Geschwülste		45						
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse		46						
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe		47						
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen		48						
Sonstige Gründe		49						
Zusammen		50						

Nachweisung 8

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt (gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)

Geflügelpest, Geflügelcholera, Listeriose		51						
Newcastle-Krankheit		52						
Ornithose		53						
Salmonellose		54						
		55						
Sonstige Gründe		56						
Zusammen		57						

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Erhebungsvordruck C

**Zusammenstellung
der Ergebnisse der Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchungen
bei Schlachtungen im Inland**

Jahr **2003**

Für Tiere **ausländischer** Herkunft

Für die Abgabe der Meldung zuständige Behörde

.....
Postleitzahl

Land:

Reg.-Bez.:

Kreis:

Rechtsgrundlagen:

- § 27 des Geflügelfleischhygienegesetzes (GFIHG) vom 17. Juli 1996 (BGBl. I S. 991).
- Geflügelfleischhygiene-Verordnung (GFIHV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Dezember 2001 (BGBl. I S. 4098), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 2. April 2003 (BGBl. I S. 478).
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).
- Fleischhygiene-Statistik-Verordnung (FISStV) vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3615, 3839), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555).

Hilfsmerkmale:

Name und Anschrift der für die Erhebung zuständigen Behörde sowie die Angaben zu „Sachlich geprüft“, „Ort“, „Datum“, „Unterschrift“ und „Stempel“ sind **Hilfsmerkmale**, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden gemeinsam mit dem Erhebungsvordruck vernichtet, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist.

Weitere Informationen sind der beiliegenden Unterrichtung nach §, 17 BStatG zu entnehmen.

Anleitung für die Eintragungen

1. Diese Zusammenstellung ist für Schlachtgeflügel ausländischer Herkunft bestimmt. Für Schlachtgeflügel inländischer Herkunft ist der gelbe Erhebungsvordruck zu verwenden.
2. Wird Geflügelfleisch aus mehreren Gründen beanstandet, so ist nur der Hauptgrund einzutragen. Ein positives Ergebnis einer Rückstandsuntersuchung ist stets ein Hauptgrund.

1. Schlachtgeflügeluntersuchung

Stück

Art der Untersuchung ----- gem. GFIHV	Hühner (ohne Suppen- hühner)	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund	01	02	03	04	05	06

Nachweisung 1

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	Anlage 1 Kap. II	01						
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	Kap. III	02						
		03						
Zusammen		04						
darunter weitergehend untersucht mikrobiologisch	{ Kap. II Nr. 4, Kap. III Nr. 4	05						
auf Rückstände		06						
sonstiges		07						

Nachweisung 2

Verbot der Schlachtung (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 2)

Geflügelpest	Anlage 1 Kap. II, Nr. 5.1	08						
Newcastle-Krankheit	Nr. 5.2	09						
Ornithose	Nr. 5.3	10						
Salmonellose	Nr. 5.4	11						
Rückstände	Nr. 6.1	12						
Pharmakologisch wirksame Stoffe	Nr. 6.2	13						
Verbotene Stoffe	Nr. 6.3	14						
Sonstige Gründe	Nr. 6.4	15						
Zusammen		16						

Nachweisung 3

Genehmigte Sonderschlachtungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	17						
--------------------------------	----	--	--	--	--	--	--

Nachweisung 4

Tötungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 4)

Tötungen	18						
----------	----	--	--	--	--	--	--

2. Geflügelfleischuntersuchung

kg

Art der Untersuchung ----- gem. GFIHV	Hühner (ohne Suppen- hühner)	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund	01	02	03	04	05	06

Nachweisung 5

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	Anlage 1 Kap. IV	19						
		20						
darunter: mikrobiologisch untersucht	Kap. IV Nr. 6	21						
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	Kap. V Nr. 1	22						
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	Kap. V Nr. 3	23						
sonstiges		24						

Nachweisung 6

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper

(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest	Kap. VI, Nr. 3.1	25						
Newcastle-Krankheit	Nr. 3.1	26						
Ornithose	Nr. 3.1	27						
Salmonellose	Nr. 3.1	28						
Andere auf den Menschen übertragbare Krankheiten, wie Aspergillose, Black- head, Campylobacteriose Colibazilliose- Mykoplasmosen, Influenza, Entenhepa- titis, Leukose, Listeriose, Pasteurellose Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplas- mose, Tuberkulose, Rotlauf	Nr. 3.2	29						
Bakteriämien oder Virämien, soweit sie nicht bereits in Nr. 25-29 genannt sind	Nr. 3.3	30						
Rückstände von Hemmstoffen	Nr. 3.4.1	31						
Rückstände von Stoffen, deren Anwen- dung verboten ist, oder deren Um- wandlungsprodukte	Nr. 3.4.2	32						
Höchstmengen überschritten o. im An- hang IV d. VO (EWG) 2377/90 aufgeführt	Nr. 3.4.3	33						
		34						
Vergiftung	Nr. 3.5, 3.6	35						
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	Nr. 3.14	36						
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	Nr. 3.15	37						
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, ausgebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	Nr. 3.8 - 3.12	38						
Verschmutzung, die auch durch gründ- liche Reinigung nicht beseitigt werden kann	Nr. 3.19	39						

2. Geflügelfleischuntersuchung

kg

Art der Untersuchung ----- gem. GFIHV	Hühner (ohne Suppen- hühner)	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund	01	02	03	04	05	06

noch Nachweisung 6

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper (einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Hochgradige Abmagerung	Anlage 1 Kap. VI Nr. 3.13	40						
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässerigkeit	Anlage 1 Kap. VI Nr. 3.16-3.18	41						
Sonstige Gründe		42						
Zusammen (Zeilen 25 bis 42)		43						

Nachweisung 7

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile des Tierkörpers (gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall		44						
Örtlich begrenzte Geschwülste		45						
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse		46						
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe		47						
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen		48						
Sonstige Gründe		49						
Zusammen		50						

Nachweisung 8

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt (gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)

Geflügelpest, Geflügelcholera, Listeriose		51						
Newcastle-Krankheit		52						
Ornithose		53						
Salmonellose		54						
		55						
Sonstige Gründe		56						
Zusammen		57						

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Erhebungsvordruck D

Zusammenstellung der Ergebnisse der Einfuhruntersuchungen von Geflügelfleisch

Jahr **2003**

Versandland

Für die Abgabe der Meldung zuständige Behörde

.....
Postleitzahl

Land:

Rechtsgrundlagen:

- § 27 des Geflügelfleischhygienegesetzes (GFIHG) vom 17. Juli 1996 (BGBl. I S. 991).
- Geflügelfleischhygiene-Verordnung (GFIHV) in der Fassung vom 21. Dezember 2001 (BGBl. I S. 4098), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 2. April 2003 (BGBl. I S. 478).
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).
- Fleischhygiene-Statistik-Verordnung (FIStV) vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3615, 3839), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555).

Hilfsmerkmale:

Name und Anschrift der für die Erhebung zuständigen Behörde sowie die Angaben zu „Sachlich geprüft“, „Ort“, „Datum“, „Unterschrift“ und „Stempel“ sind **Hilfsmerkmale**, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden gemeinsam mit dem Erhebungsvordruck vernichtet, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist.

Weitere Informationen sind der beiliegenden Unterrichtung nach § 17 BStatG zu entnehmen.

Anleitung für die Eintragungen

1. Für jedes Versandland ist ein Erhebungsvordruck auszufüllen.
2. Gewichtsangaben sind auf volle Kilogramm zu runden.
3. Wird Geflügelfleisch aus mehreren Gründen beanstandet, so ist nur der Hauptgrund einzutragen. Ein positives Ergebnis einer Rückstandsuntersuchung ist stets ein Hauptgrund.

kg

[illegible]

Nachweisung 2
Eingeführtes zubereitetes Geflügelfleisch
kg

Art der Untersuchung _____		Nur durch Pökeln zubereitet	In luftdicht verschlossenen Behältnissen durch Erhitzen haltbar gemacht	Sonstige Geflügelfleisch- erzeugnisse
Beanstandungsgrund		01	02	03
Zur Untersuchung gestellt	25			
darunter: vorläufig beschlagnahmt	26			
mikrobiologisch untersucht	27			
stichprobenweise auf Rückstände untersucht 1)	28			
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht 1)	29			
1) Hier ist das Gewicht der untersuchten Sendung und nicht die Anzahl der Stichproben anzugeben.				
Beanstandungen				
Salmonellen	30			
Sonstige Lebensmittelvergifter oder Krankheitserreger	31			
Rückstände von Hemmstoffen	32			
Rückstände von verbotenen Stoffen	33			
Rückstände von sonstigen Stoffen	34			
Substantielle Mängel	35			
Verschmutzung	36			
Nicht vorschriftsgemäße Zubereitung (GFIHV Anlage 5 Nr. 3.1)	37			
Fehlende oder unrichtige Angaben in der Genußtauglichkeitsbescheinigung	38			
Unrichtige oder fehlende Kennzeichnung	39			
Mängel der Schutzhüllen oder Verpackung	40			
Sonstige Gründe	41			
Zusammen (Zeile 30-41)	42			

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Erhebungsvordruck E

Zusammenstellung der Ergebnisse der Fleischuntersuchungen bei Haarwild

Jahr **2003**

Für Tiere **inländischer** Herkunft

Für die Abgabe der Meldung zuständige Behörde

Postleitzahl

Land:

Reg.-Bez.:

Kreis:

Rechtsgrundlagen:

- Fleischhygiene-Statistik-Verordnung (FISTV) vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3615, 3839), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555)
- § 27 des Fleischhygienegesetzes (FIHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 2003 (BGBl. I S. 1242).
- Fleischhygiene-Verordnung (FIHV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juni 2001 (BGBl. I S. 1366), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 2. April 2003 (BGBl. I S. 478).
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Hilfsmerkmale:

Name und Anschrift der für die Erhebung zuständigen Behörde sowie die Angaben zu „Sachlich geprüft“, „Ort“, „Datum“, „Unterschrift“ und „Stempel“ sind **Hilfsmerkmale**, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden gemeinsam mit dem Erhebungsvordruck vernichtet, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist.

Weitere Informationen sind der beiliegenden Unterrichtung nach § 17 BStatG zu entnehmen.

Anleitung für die Eintragungen

1. Dieser Erhebungsvordruck ist für Tiere inländischer Herkunft bestimmt
2. Wird Fleisch aus mehreren Gründen beanstandet, so ist nur der Hauptgrund einzutragen. Ein positives Ergebnis einer Rückstandsuntersuchung ist stets ein Hauptgrund.
3. Waren an der Schlachtier- und Fleischuntersuchung eines Tieres mehrere Personen nach § 22a FIHG beteiligt, ist die Tagebuchaufzeichnung desjenigen maßgeblich, der die Endbeurteilung vorgenommen hat. Auf Vollzähligkeit des Nachweises der Trichinenuntersuchung ist zu achten.

Nachweisung 1

Untersuchte Tiere

Art der Untersuchung		Rotwild	Damwild, Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Hasen und Wildkaninchen	Sonstiges Haarwild 4)
		01	02	03	04	05	06
Gehegehaarwilduntersuchung (§ 1 Abs.1 und § 9 Abs.4 FIHG, Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	01						
Nur Fleischuntersuchung - Notschlachtungen von Gehegewild	02						
- erlegtes Haarwild § 1 Abs.1 Satz 2 FIHG	03						
Untersuchtes Haarwild insgesamt (Z01+Z02+Z03)	04						
dar.: nach Rückstandskontrollplan untersucht	05						
Wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	06						
Bakteriologisch untersucht und davon beurteilt als: Tauglich	07						
Tauglich nach Brauchbarmachung ¹⁾	08						
Untauglich ¹⁾	09						
Bakteriologische Untersuchungen zusammen (Z07 + Z08 + Z09)	10						
dar.: Nachweis von Hemmstoffen nach Anl. 1 Kap. IV Nr. 7.5 FIHV ²⁾	11						
Nachweis von Hemmstoffen nach Anl. 1 Kap IV Nr. 10.5 FIHV ³⁾	12						
Trichinen-Untersuchung	13						
	14						
	15						

- 1) Die in diesen Zeilen ausgewiesenen Tiere müssen außerdem in der Nachweisung 2 oder 3 unter den entsprechenden Beanstandungsgründen eingetragen werden.
- 2) Die hier nachgewiesenen untauglichen Tiere müssen auch in Zeile 09 und 42 enthalten sein.
- 3) Hier erfolgte Eintragungen sind auch in Zeile 58 zu berücksichtigen.
- 4) Falls darunter Gamswild (Code 15) und Muffelwild (Code 16) , getrennt angeben und Code in Klammern anfügen.

Nachweisung 2

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilte geschlachtete Tiere

Anlage 1 Kapitel IV Nr. 3 FIHV (zu den §§ 5 und 6)

Beanstandungsgrund		Rotwild	Damwild, Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Hasen und Wildkaninchen	Sonstiges Haarwild 4)
		01	02	03	04	05	06
	16						
3.2 Kontamination mit Salmonellen oder Zoonoseerregern	17						
	18						
3.4 Kältebehandelt nach Anl. 6 Nr. 3 ⁵⁾	19						
Zusammen	20						

5) Nur Sumpfbiber

Nachweisung 3

Als untauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Anlage 1 Kapitel IV Nr. 7 und 8 FIHV (zu den §§ 5 und 6)

Beanstandungsgrund		Rotwild	Damwild, Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Hasen und Wildkaninchen	Sonstiges Haarwild 4)
		01	02	03	04	05	06
7.1 Milzbrand	21						
7.1 Rauschbrand	22						
7.1 Tollwut	23						
7.1 Rotz	24						
7.1 Tetanus	25						
7.1 Botulismus	26						
	27						
	28						
7.1 Brucellose	29						
7.1 Tuberkulose	30						
7.1 Trichinellose	31						
7.1 Salmonellose	32						
7.1 Rotlauf der Schweine	33						
7.1 Aujeszkysche Krankheit	34						
7.1 Schweinepest	35						
7.1 Ansteckende Schweinelähme	36						
7.2 Andere übertragbare Krankheiten	37						
	38						
7.3 Sarkosporidien- oder anderer Parasitenbefall	39						
7.3 Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollständige Abmagerung)	40						
	41						
7.4 Starkfärbigkeit (einschließlich nicht brauchbar ge- machter Tiere mit Schwachfärbigkeit)	42						
7.5 Positiver Befund bei der Untersuchung auf Hemmstoffe	43						
7.6 Stoffe mit thyreostatischer, östrogener, androgener und gestagener Wirkung, ß-Agonisten	44						
7.7.1 Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV Der VO (EWG) 2377/90 aufgeführt	45						
	46						
	47						
7.8 Natürlicher Tod, Töten im Verenden	48						
7.9 Nicht eingehaltene vorgeschriebene Wartezeiten bei pharmakologischer Behandlung	49						
7.10 Ohne Schlachtieruntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	50						
7.11 Tötung außerhalb des Schlachtbetriebes und Fehlen der Bescheinigung nach § 8 FIHV	51						
8. Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten als untauglich beurteilt	52						
11.11 Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	53						
Sonstige Gründe	54						
Zusammen	55						

Nachweisung 4

Tiere, bei denen Fleischteile als untauglich beurteilt wurden

Anlage 1 Kapitel IV Nr. 9 und 10 FIHV (zu den §§ 5 und 6)

Beanstandungsgrund		Rotwild	Damwild, Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Hasen und Wildkaninchen	Sonstiges Haarwild 4)
		01	02	03	04	05	06
9. Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	56						
10.2 Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	57						
10.4 obligat anaerobe grampositive Stäbchen	58						
10.5 Positiver Befund bei der Untersuchung auf Hemmstoffe	59						
10.6.1 Festgesetzte Höchstmengen überschritten	60						
	61						
	62						
10.7 Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes oder nicht innerhalb von 3 Stunden nach der Schlachtung untersucht	63						
10.8 Nicht entleerte Mägen, Därme, Schlünde und Harnblasen	64						
11.11 Nicht geeignet zum Genuß für Menschen (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	65						
Sonstige Gründe	66						
Zusammen	67						

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Erhebungsvordruck F

**Zusammenstellung
der Ergebnisse der Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchungen
bei Federwild und sonstigen wie Haustiere gehaltenen Federwildarten**

Jahr **2003**

Für Tiere **inländischer** Herkunft

Für die Abgabe der Meldung zuständige Behörde

.....
Postleitzahl

Land:

Reg.-Bez.:

Kreis:

Rechtsgrundlagen:

- § 27 des Geflügelfleischhygienegesetzes (GFIHG) vom 17. Juli 1996 (BGBl. I S. 991).
- Geflügelfleischhygiene-Verordnung (GFIHV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Dezember 2001 (BGBl. I S. 4098), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 2. April 2003 (BGBl. I S. 478).
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).
- Fleischhygiene-Statistik-Verordnung (FISStV) vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3615, 3839), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555).

Hilfsmerkmale:

Name und Anschrift der für die Erhebung zuständigen Behörde sowie die Angaben zu „Sachlich geprüft“, „Ort“, „Datum“, „Unterschrift“ und „Stempel“ sind **Hilfsmerkmale**, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden gemeinsam mit dem Erhebungsvordruck vernichtet, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist.

Weitere Informationen sind der beiliegenden Unterrichtung nach §, 17 BStatG zu entnehmen.

1. Schlachtgeflügeluntersuchung

Stück

Art der Untersuchung ----- gem. GFIHV	Tauben / Wachteln	Reb- hühner	Fasane	Straußen- vögel	andere Geflügelarten	Federwild
Beanstandungsgrund	01	02	03	04	05	06

Nachweisung 1

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	Anlage 1 Kap. II	01						
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	Kap. III	02						
Erlegtes Federwild (nur Geflügelfleischuntersuchung)	Kap. IV Nr. 8	03						
Zusammen		04						
darunter weitergehend untersucht mikrobiologisch	{ Kap. II Nr. 4, Kap. III Nr. 4	05						
auf Rückstände		06						
sonstiges		07						

Nachweisung 2

Verbot der Schlachtung (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 2)

Geflügelpest	Anlage 1 Kap. II, Nr. 5.1	08						
Newcastle-Krankheit	Nr. 5.2	09						
Ornithose	Nr. 5.3	10						
Salmonellose	Nr. 5.4	11						
Rückstände	Nr. 6.1	12						
Pharmakologisch wirksame Stoffe	Nr. 6.2	13						
Verbotene Stoffe	Nr. 6.3	14						
Sonstige Gründe	Nr. 6.4	15						
Zusammen		16						

Nachweisung 3

Genehmigte Sonderschlachtungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	17						
--------------------------------	----	--	--	--	--	--	--

Nachweisung 4

Tötungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 4)

Tötungen	18						
----------	----	--	--	--	--	--	--

2. Geflügelfleischuntersuchung

kg

Art der Untersuchung ----- gem. GFIHV	Tauben / Wachteln	Reb- hühner	Fasane	Straußen- vögel	andere Geflügelarten	Federwild
Beanstandungsgrund	01	02	03	04	05	06

Nachweisung 5

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	Anlage 1 Kap. IV	19						
darunter: Erlegtes Federwild		20						
darunter: mikrobiologisch untersucht	Kap. IV Nr. 6	21						
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	Kap. V Nr. 1	22						
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	Kap. V Nr. 3	23						
sonstiges		24						

Nachweisung 6

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper (einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest	Kap. VI, Nr. 3.1	25						
Newcastle-Krankheit	Nr. 3.1	26						
Ornithose	Nr. 3.1	27						
Salmonellose	Nr. 3.1	28						
Andere auf den Menschen übertragbare Krankheiten, wie Aspergillose, Black- head, Campylobacteriose Colibazilliose- Mykoplasmosen, Influenza, Entenhepa- titis, Leukose, Listeriose, Pasteurellose Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplas- mose, Tuberkulose, Rotlauf	Nr. 3.2	29						
Bakteriämien oder Virämien, soweit sie nicht bereits in Nr. 25-29 genannt sind	Nr. 3.3	30						
Rückstände von Hemmstoffen	Nr. 3.4.1	31						
Rückstände von Stoffen, deren Anwen- dung verboten ist, oder deren Um- wandlungsprodukte	Nr. 3.4.2	32						
Höchstmengen überschritten o. im An- hang IV d. VO (EWG) 2377/90 aufgeführt	Nr. 3.4.3	33						
		34						
Vergiftung	Nr. 3.5, 3.6	35						
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	Nr. 3.14	36						
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	Nr. 3.15	37						
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, ausgebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	Nr. 3.8 - 3.12	38						
Verschmutzung, die auch durch gründ- liche Reinigung nicht beseitigt werden kann	Nr. 3.19	39						

2. Geflügelfleischuntersuchung

kg

Art der Untersuchung ----- gem. GFIHV	Tauben / Wachteln	Reb- hühner	Fasane	Straußen- vögel	andere Geflügelarten	Federwild
Beanstandungsgrund	01	02	03	04	05	06

noch Nachweisung 6

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper (einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Hochgradige Abmagerung	Anlage 1 Kap. VI Nr. 3.13	40					
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässerigkeit	Anlage 1 Kap. VI Nr. 3.16-3.18	41					
Sonstige Gründe		42					
Zusammen (Zeilen 25 bis 42)		43					

Nachweisung 7

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile des Tierkörpers (gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall		44					
Örtlich begrenzte Geschwülste		45					
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse		46					
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe		47					
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen		48					
Sonstige Gründe		49					
Zusammen		50					

Nachweisung 8

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt (gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)

Geflügelpest, Geflügelcholera, Listeriose		51					
Newcastle-Krankheit		52					
Ornithose		53					
Salmonellose		54					
		55					
Sonstige Gründe		56					
Zusammen		57					

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____